

***Alle reden von Arbeit.
Aber keiner tut etwas dagegen***

Die neue Diskussion um die Arbeitszeit

Prof. Dr. Michael Behr (Westsächsische Hochschule Zwickau, ehemals TMASGFF)

**Vortrag im Rahmen der 14. Thüringer Betriebs- und Personalrätekonferenz
am 23. Oktober 2024**

**Deutschlands
wirtschaftliche Lage -
Und wieder grüßt der
kranke Mann Europas**

**Jugend hat Angst vor
der Zukunft**

**„Deutschlands
Deindustrialisierung
hat begonnen“**

**Vom Überschuss
zum Mangel**

Intensität

Die apokalyptischen Reiter sind wieder unterwegs



Himmelsrichtung

Intensität

Die apokalyptischen Reiter sind wieder unterwegs



Himmelsrichtung

„Die meiste Information ist Fantasie und Täuschung, Fiktion und Lüge.“

„Fakten können sich gegenüber Manipulationen immer weniger durchsetzen“

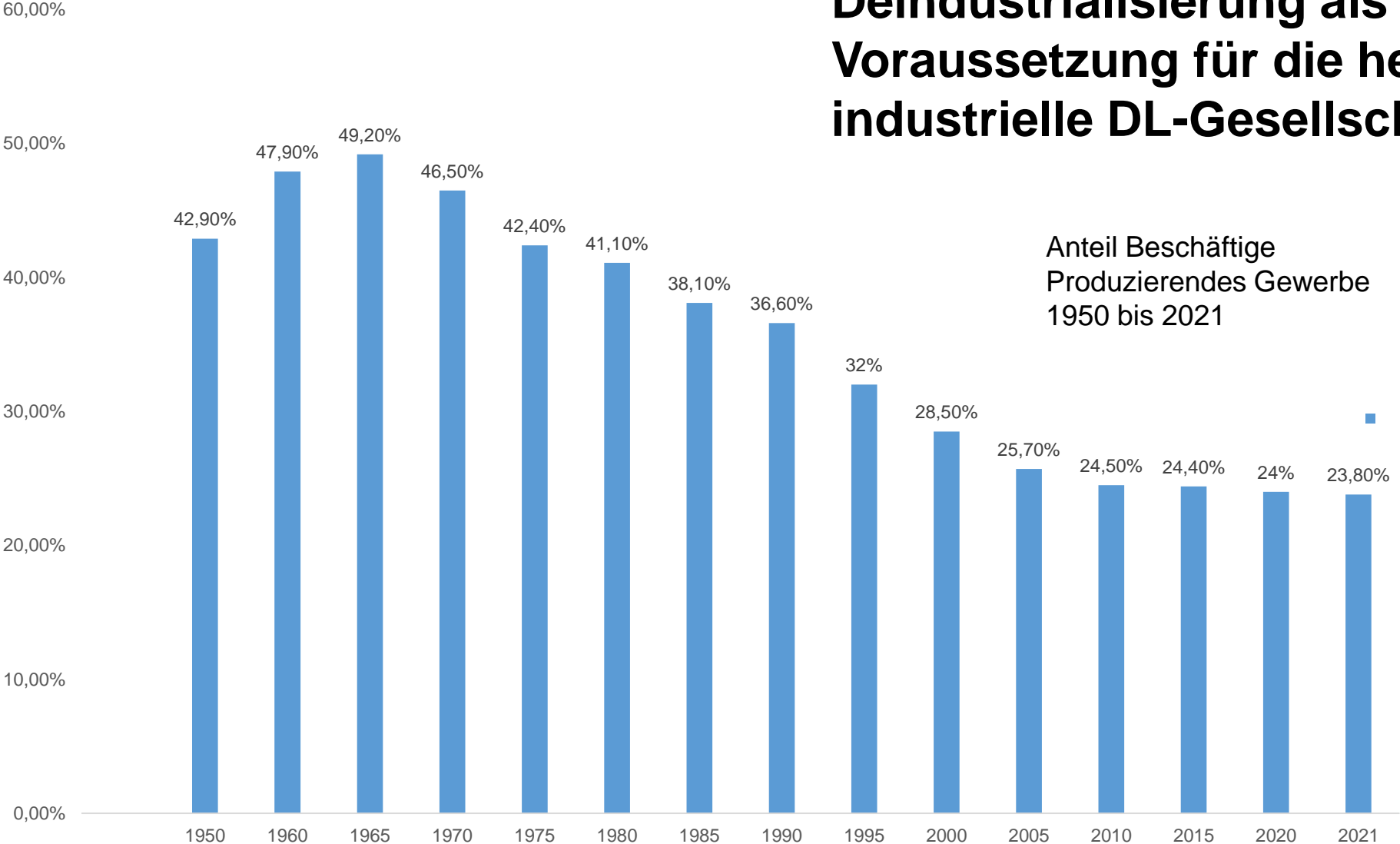
„Dies erklärt den Aufstieg der Populisten“

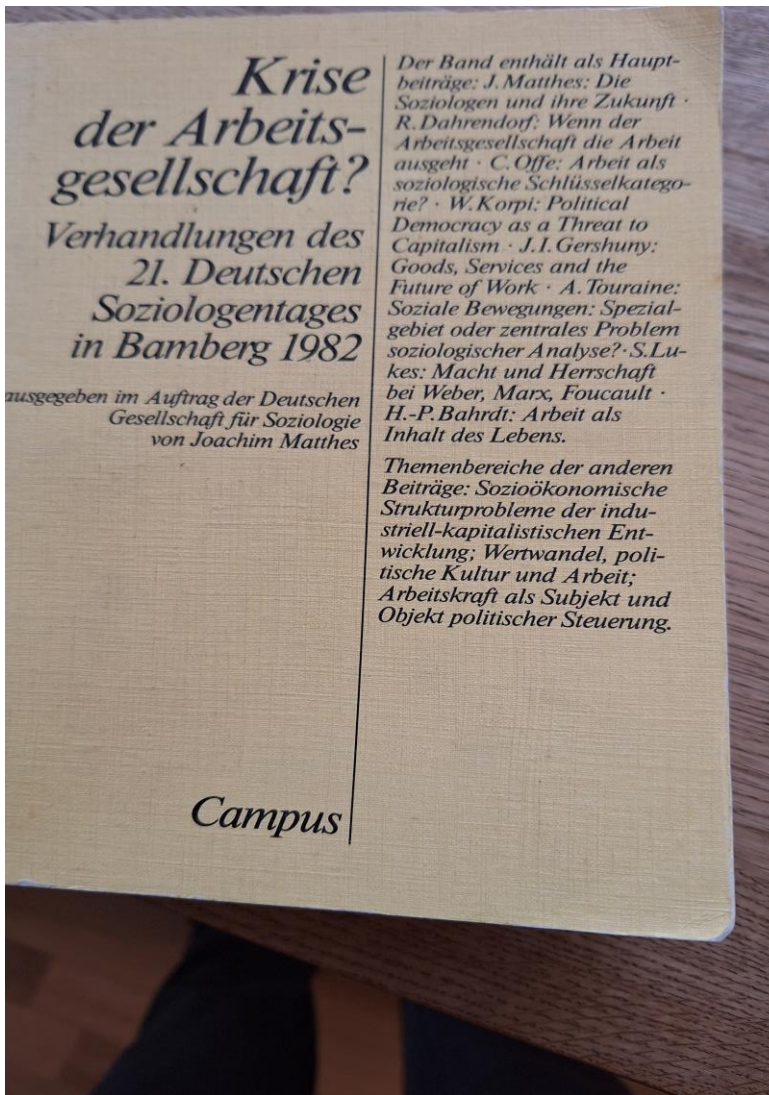
„Ich sehe die Demokratie deshalb ernsthaft gefährdet“



Yuval Noah Harari

Deindustrialisierung als Voraussetzung für die heutige industrielle DL-Gesellschaft





Krise der Arbeits- gesellschaft?

*Verhandlungen des
21. Deutschen
Soziologentages
in Bamberg 1982*

*ausgegeben im Auftrag der Deutschen
Gesellschaft für Soziologie
von Joachim Matthes*

Campus

*Der Band enthält als Haupt-
beiträge: J. Matthes: Die
Soziologen und ihre Zukunft ·
R. Dahrendorf: Wenn der
Arbeitsgesellschaft die Arbeit
ausgeht · C. Offe: Arbeit als
soziologische Schlüsselkatego-
rie? · W. Korpi: Political
Democracy as a Threat to
Capitalism · J. I. Gershuny:
Goods, Services and the
Future of Work · A. Touraine:
Soziale Bewegungen: Spezial-
gebiet oder zentrales Problem
soziologischer Analyse? · S. Lu-
kes: Macht und Herrschaft
bei Weber, Marx, Foucault ·
H.-P. Bahrdt: Arbeit als
Inhalt des Lebens.*

*Themenbereiche der anderen
Beiträge: Sozioökonomische
Strukturprobleme der indu-
striell-kapitalistischen Ent-
wicklung; Wertwandel, poli-
tische Kultur und Arbeit;
Arbeitskraft als Subjekt und
Objekt politischer Steuerung.*

„Ende der Arbeitsgesellschaft?“

[DER SPIEGEL 13/1975](#)



- Noch nie lebten in Deutschland so viele **Menschen** wie heute.
- Noch nie gingen in Deutschland so viele Menschen einer **Erwerbsarbeit** nach.
- Die **Arbeitslosigkeit** ist in der deutschen Bevölkerung so gering wie seit den Jahren des Wirtschaftswunders nicht mehr.



Rückkehr der
Arbeitslosigkeit?

Ein Beispiel:

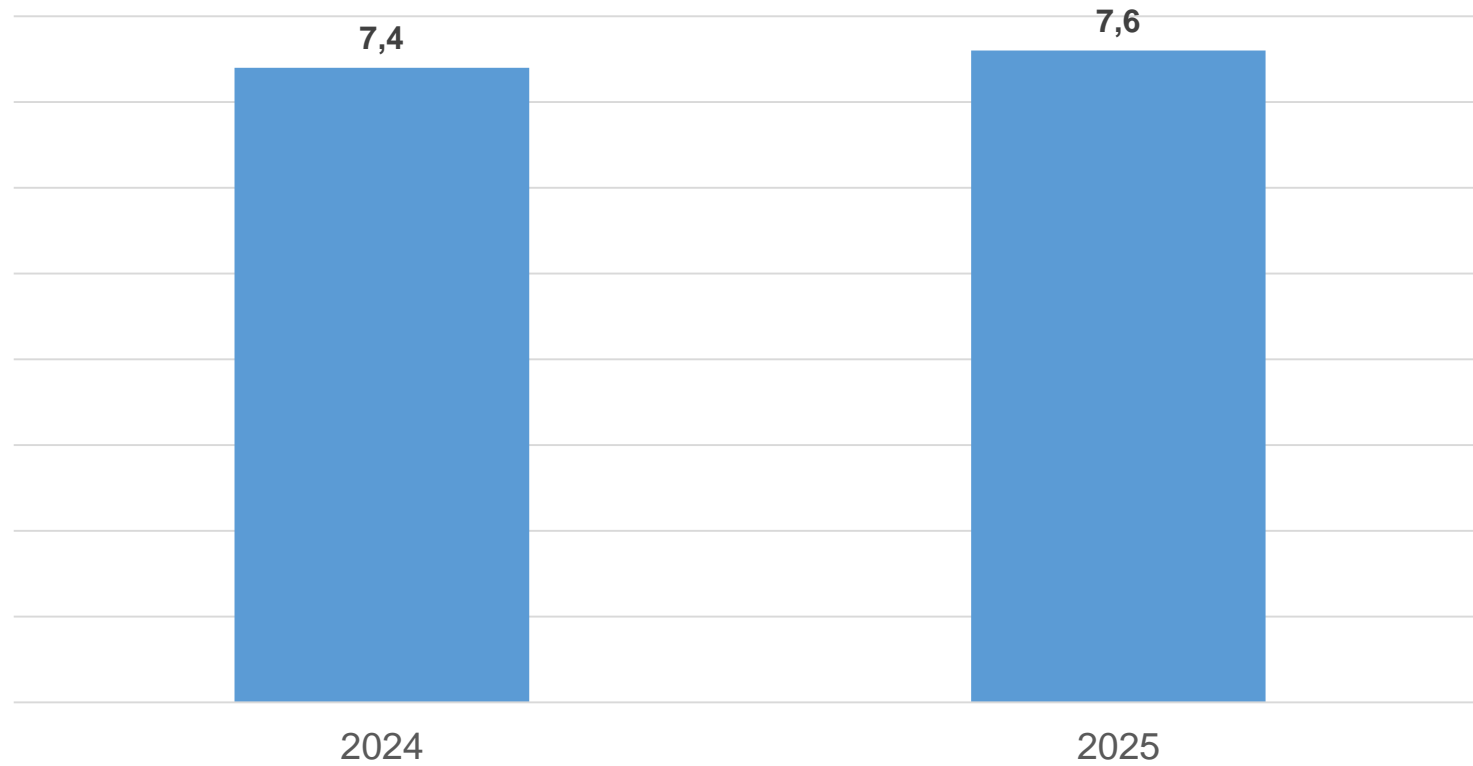
Das IAB legt eine Prognose für 2024 und 2025 vor.
Danach steigt die Zahl der Beschäftigten um 170.000

Die Arbeitslosigkeit steigt leicht (wesentlich durch
Fluchtmigration, steigenden Energiepreisen und einem
Rückgang an Stellenangeboten infolge der unsicheren
Weltwirtschaft)

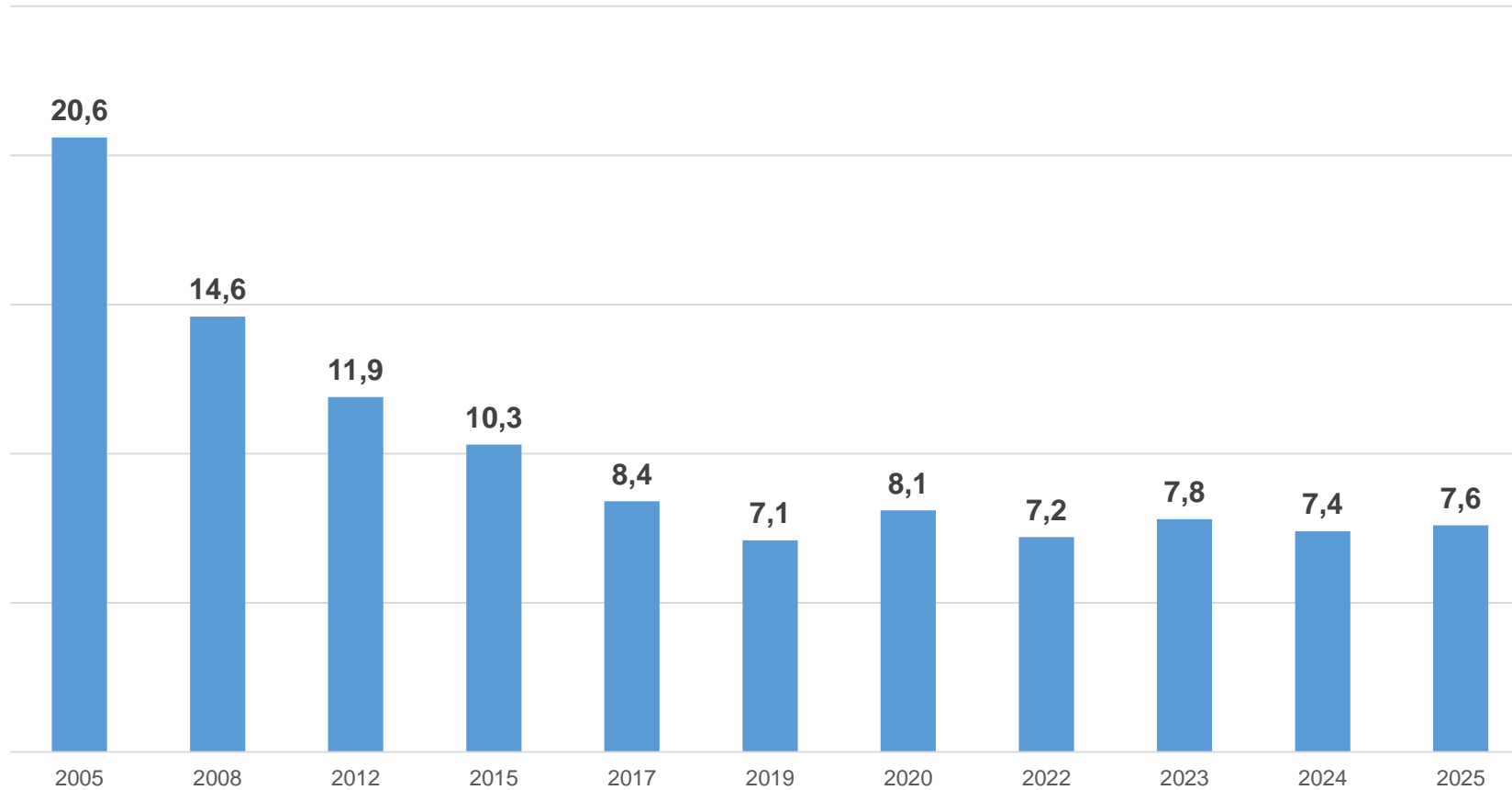
Medien-Reaktion auf IAB Prognose:

**Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland
explodiert**

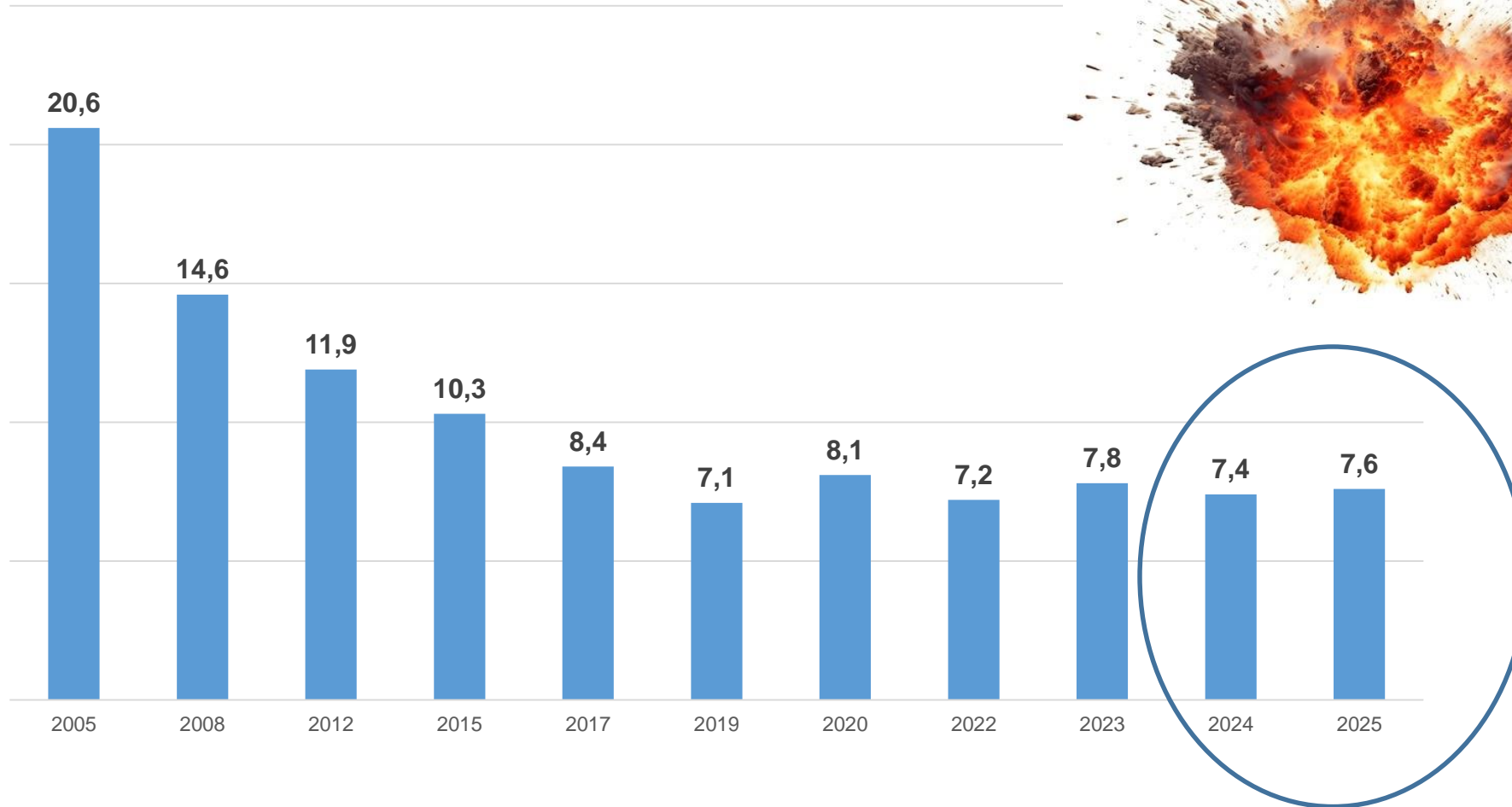
IAB Prognose Entwicklung Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland 2024 auf 2025



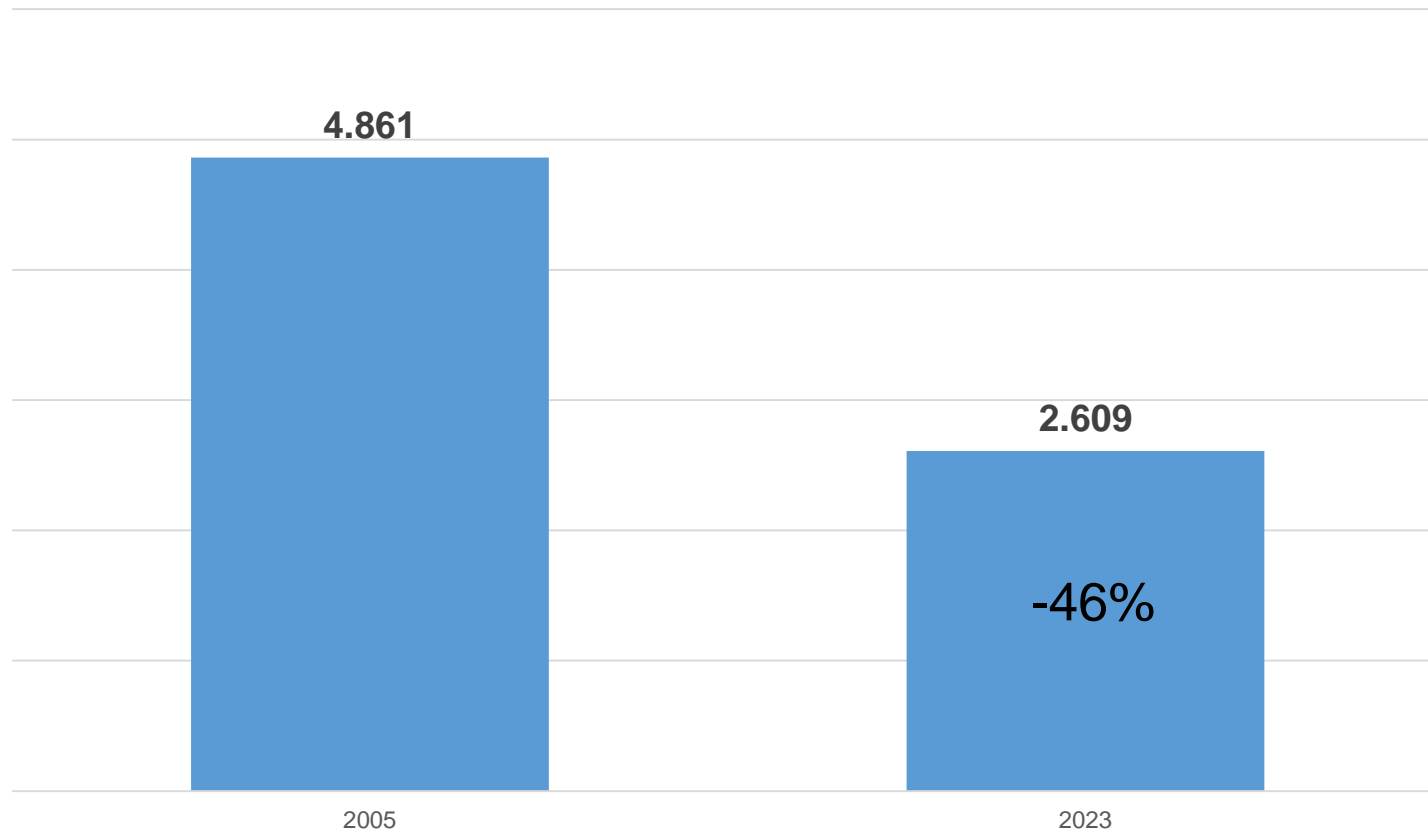
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland 2005 bis 2025 (IAB-Prognose)



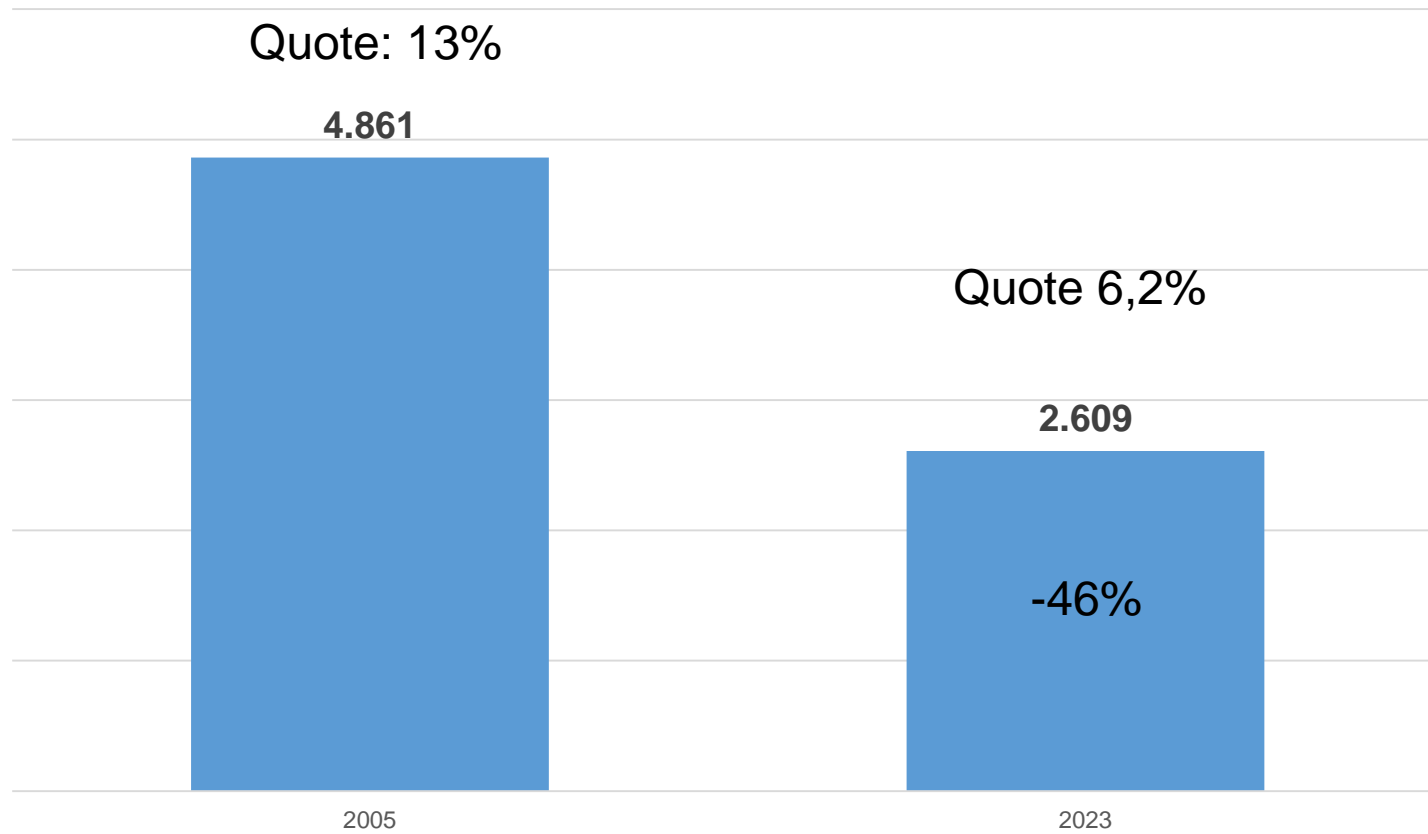
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland 2005 bis 2025 (IAB-Prognose)



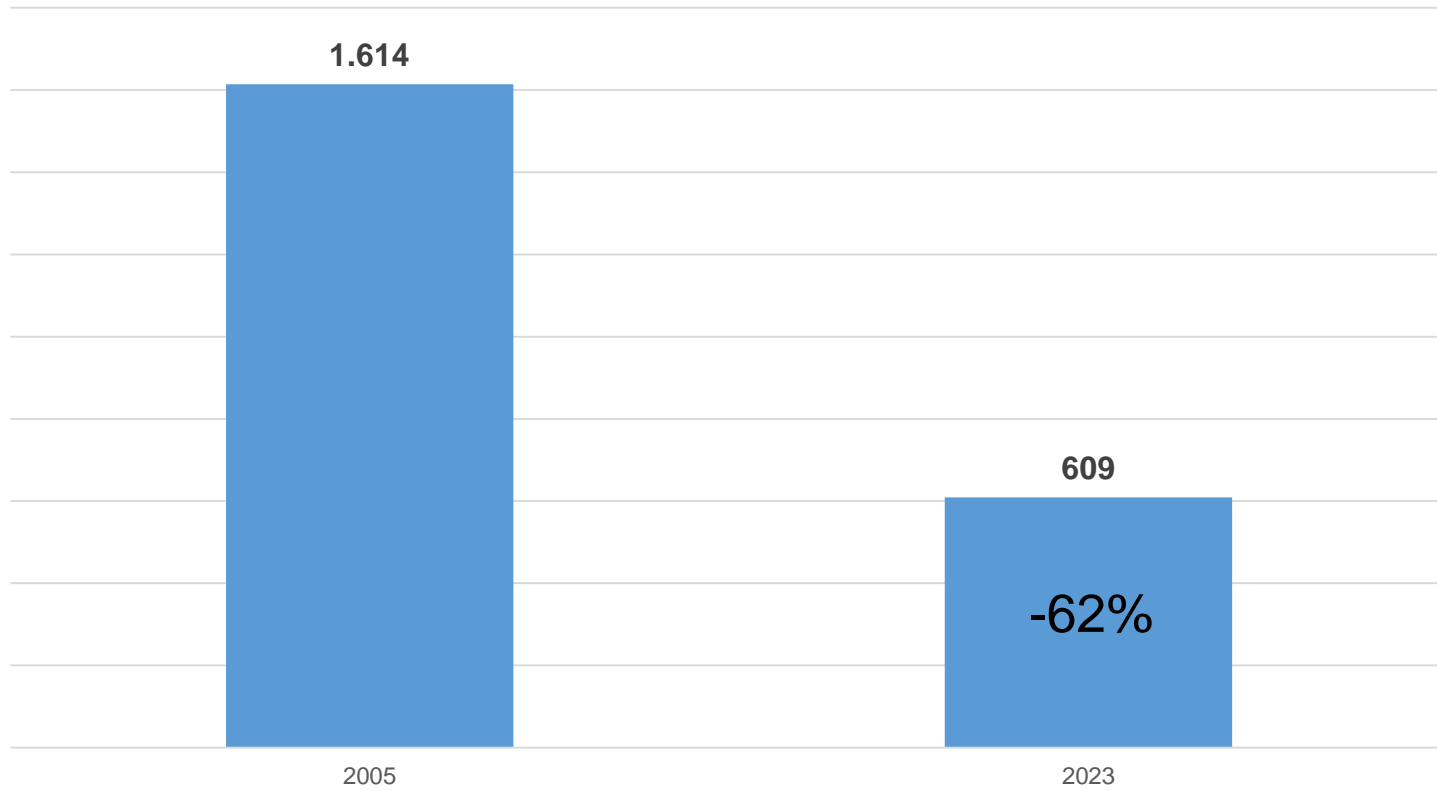
Zahl der Arbeitslosen in Deutschland 2005 und 2023



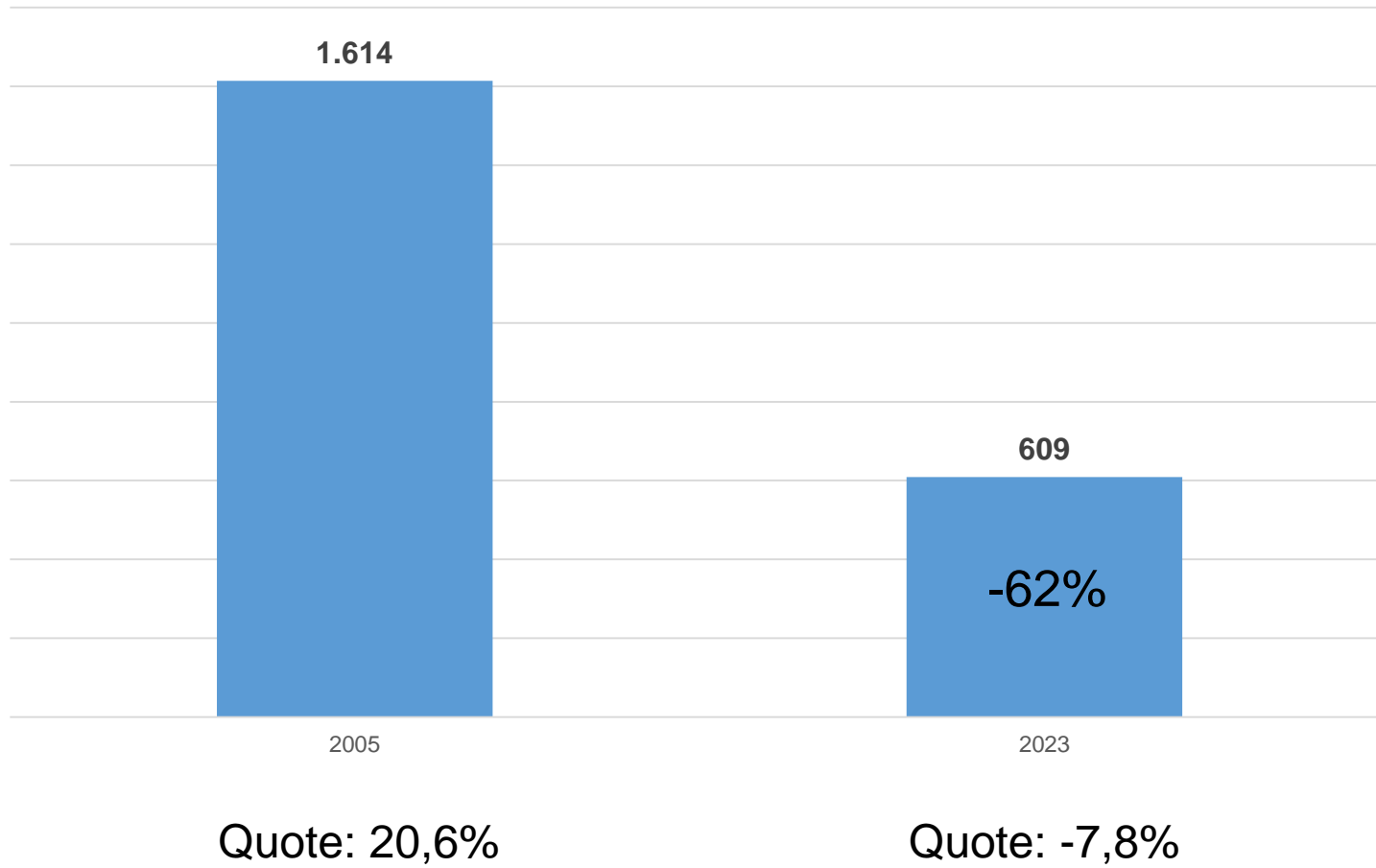
Zahl der Arbeitslosen in Deutschland 2005 und 2023



Zahl der Arbeitslosen in Ostdeutschland 2005 und 2023



Zahl der Arbeitslosen in Ostdeutschland 2005 und 2023

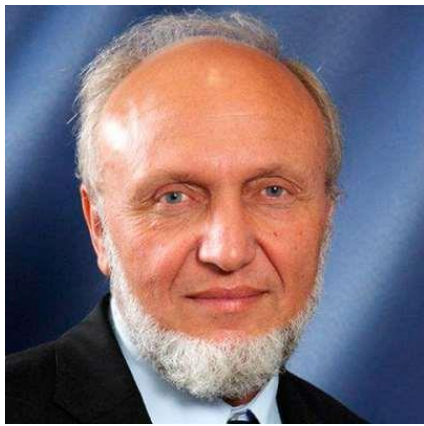


"Der Osten ist wie der Mezzogiorno Italiens"

Hans-Werner 2004

„Wären die Löhne bis zum Ende der Privatisierung bei den 30 Prozent des West-Niveaus geblieben, hätte es ein Wirtschaftswunder gegeben.“

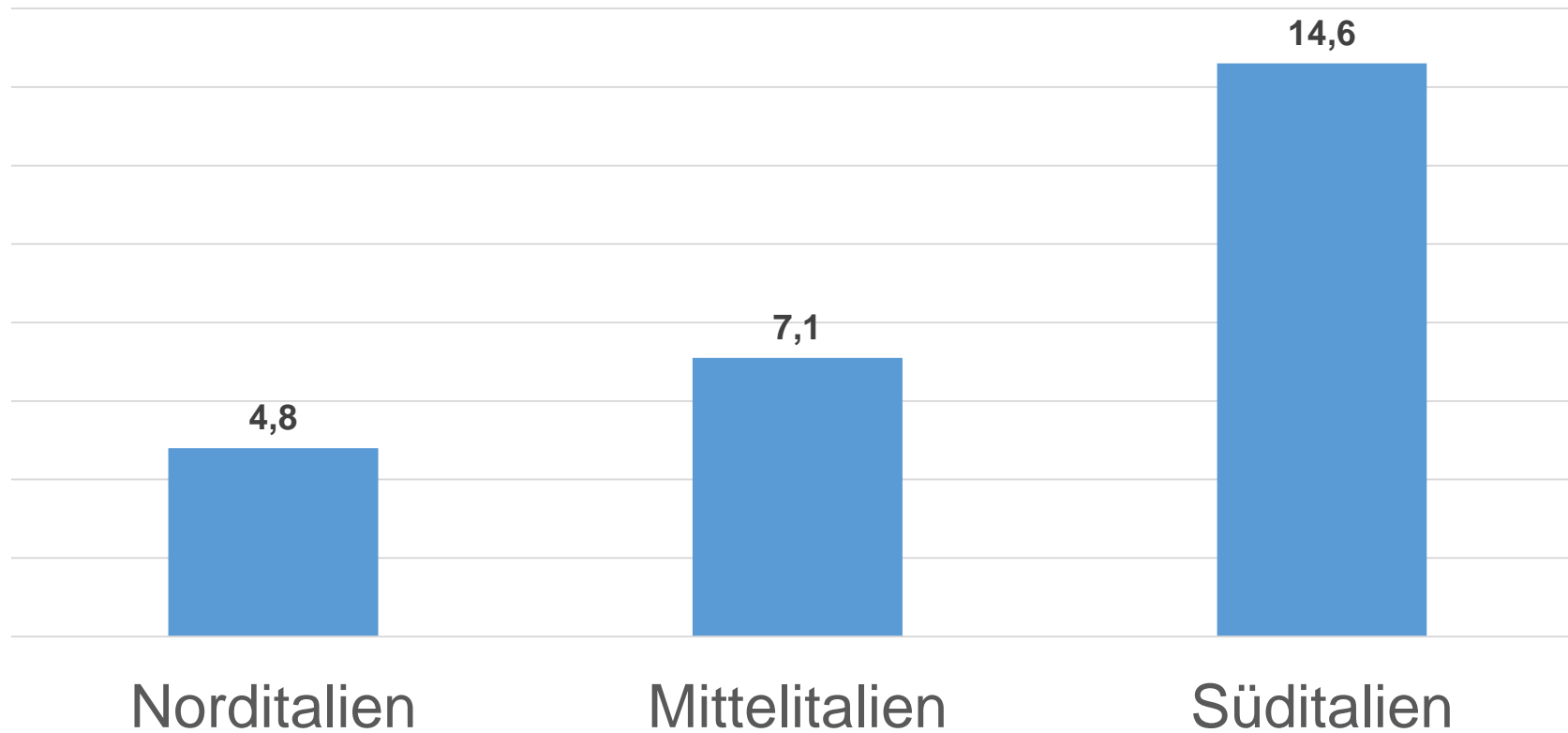




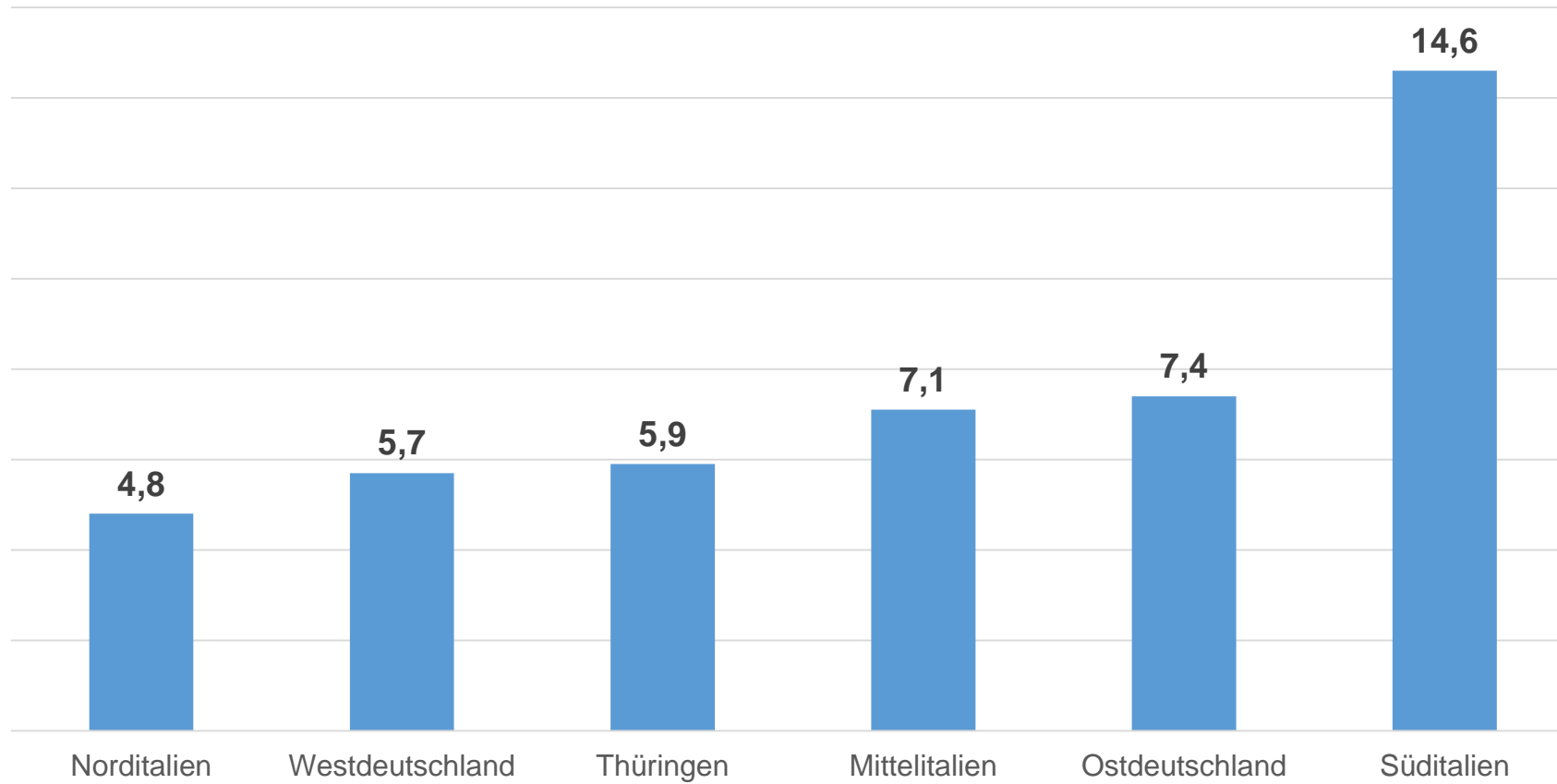
Die West-Tarifpartner haben für den Osten die Tarife ausgehandelt. So sind die Löhne zu schnell erhöht worden.

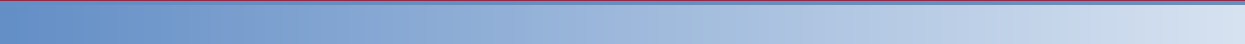


















So aber sind Unternehmen erst gar nicht gekommen mit der Folge, dass zu wenig Arbeitsplätze entstanden sind. Die Situation in **Ostdeutschland ist vergleichbar mit dem** Mezzogiorno in Italiens Süden: Die volkswirtschaftliche Produktivität verharrt bei nur etwa 60 Prozent des restlichen Landes.

Arbeitslosenquote 2023 in Italien nach Region

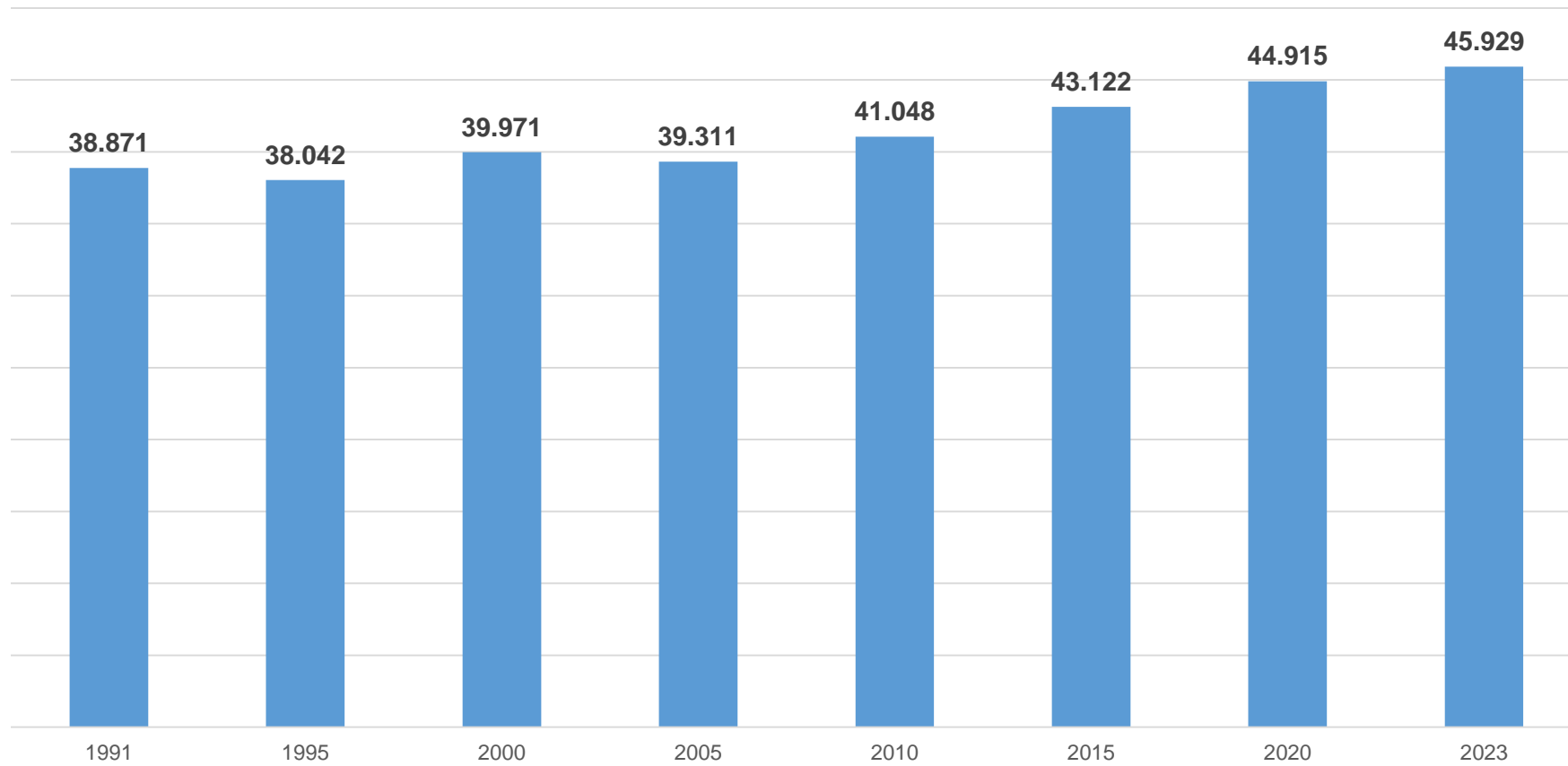


Arbeitslosenquote 2023 in Regionen Italiens und Deutschland

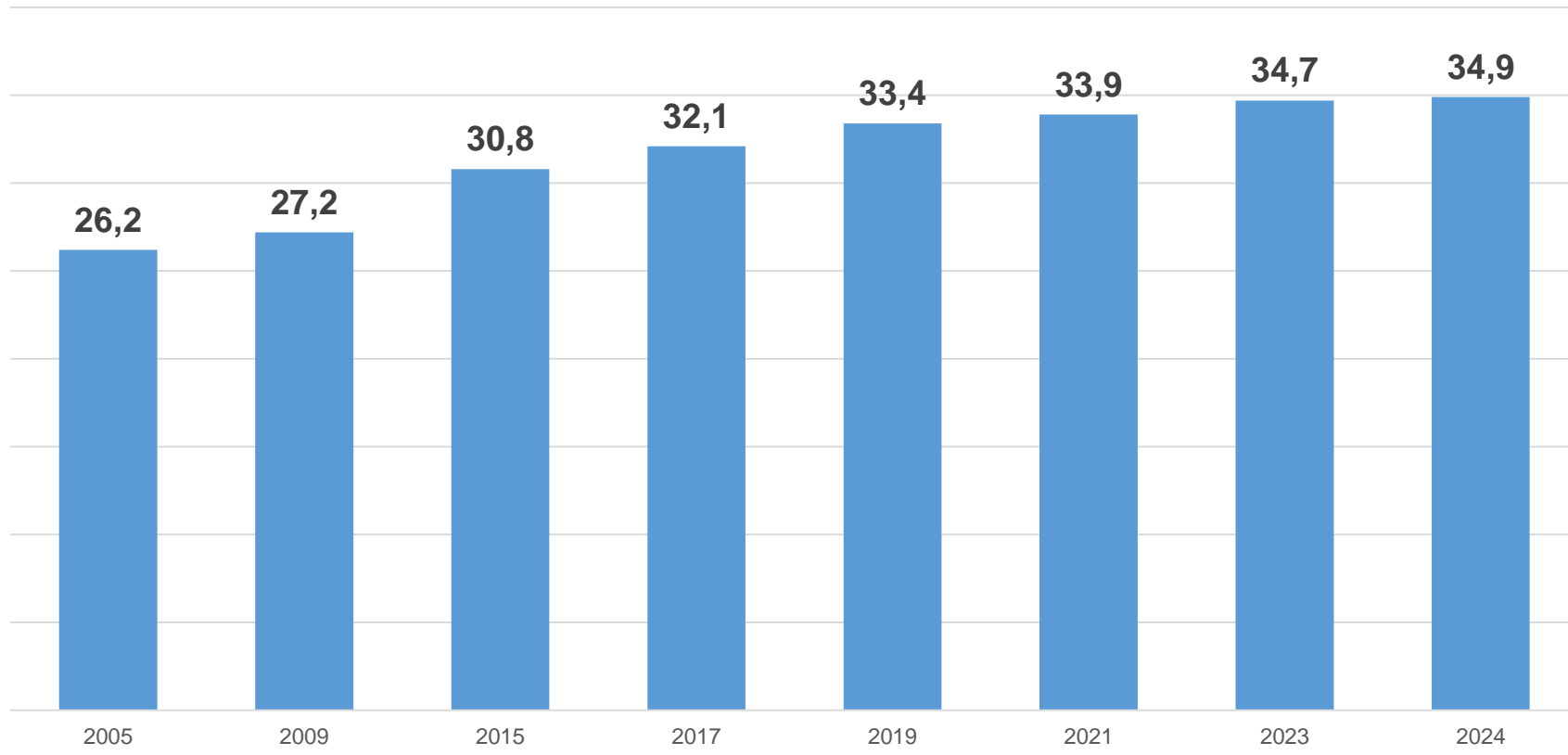


	Alo Quote September 2024 im Vergleich der Bundesländer in %	
Bremen		11,1
Berlin		9,8
Hamburg		8,1
Mecklenburg- Vorpommern		7,7
Sachsen- Anhalt		7,6
Nordrhein- Westfalen		7,6
Saarland		7,2
Sachsen		6,5
Thüringen		6,1
Brandenburg		6,1
Niedersachsen		5,8
Schleswig- Holstein		5,7
Hessen		5,5
Rheinland- Pfalz		5,3
Baden- Württemberg		4,3
Bayern		3,8
Deutschland		6,0
Ostdeutschland		7,4
Westdeutschland		5,7

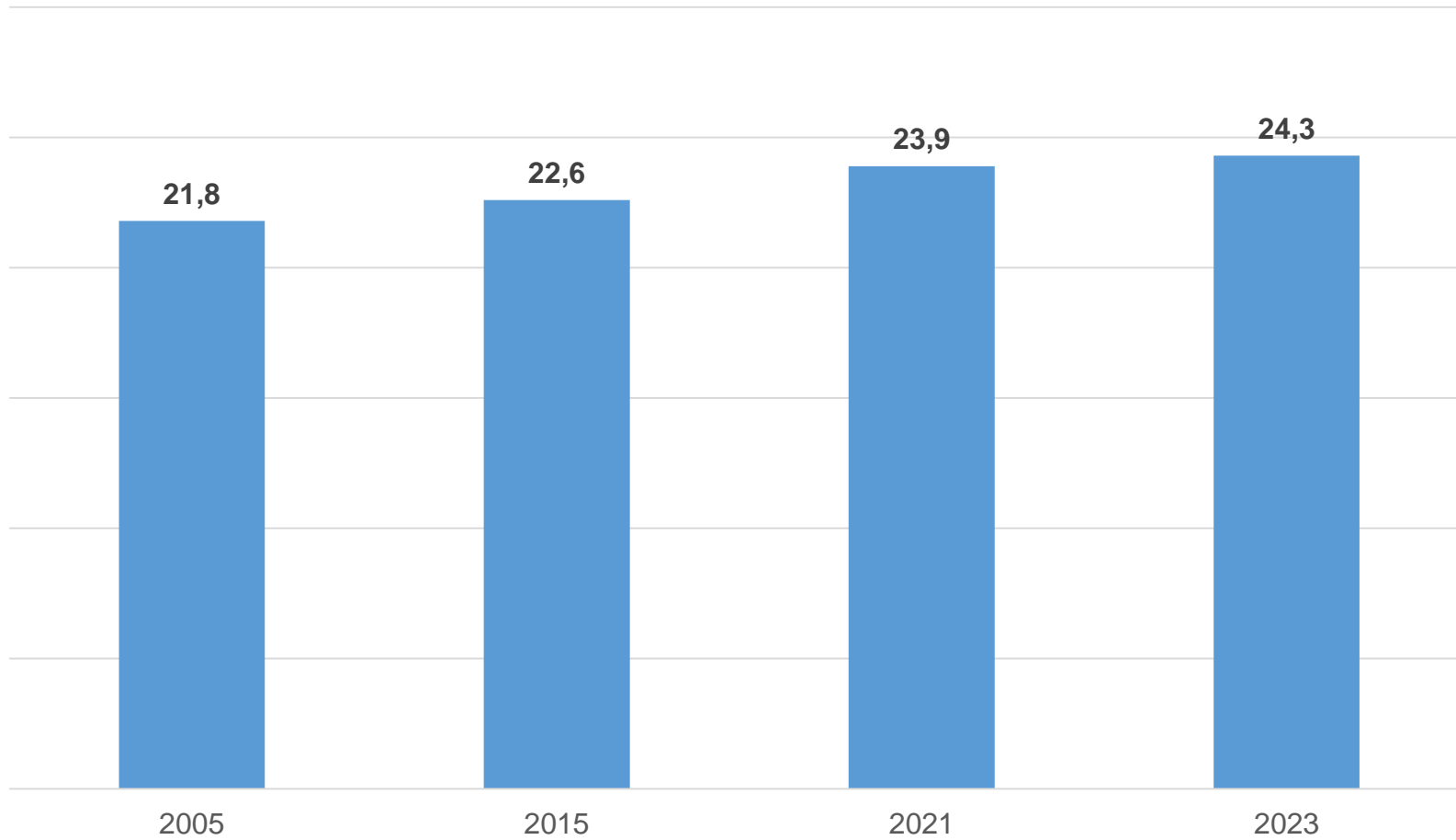
Erwerbstätige in Deutschland 1991 bis 2023



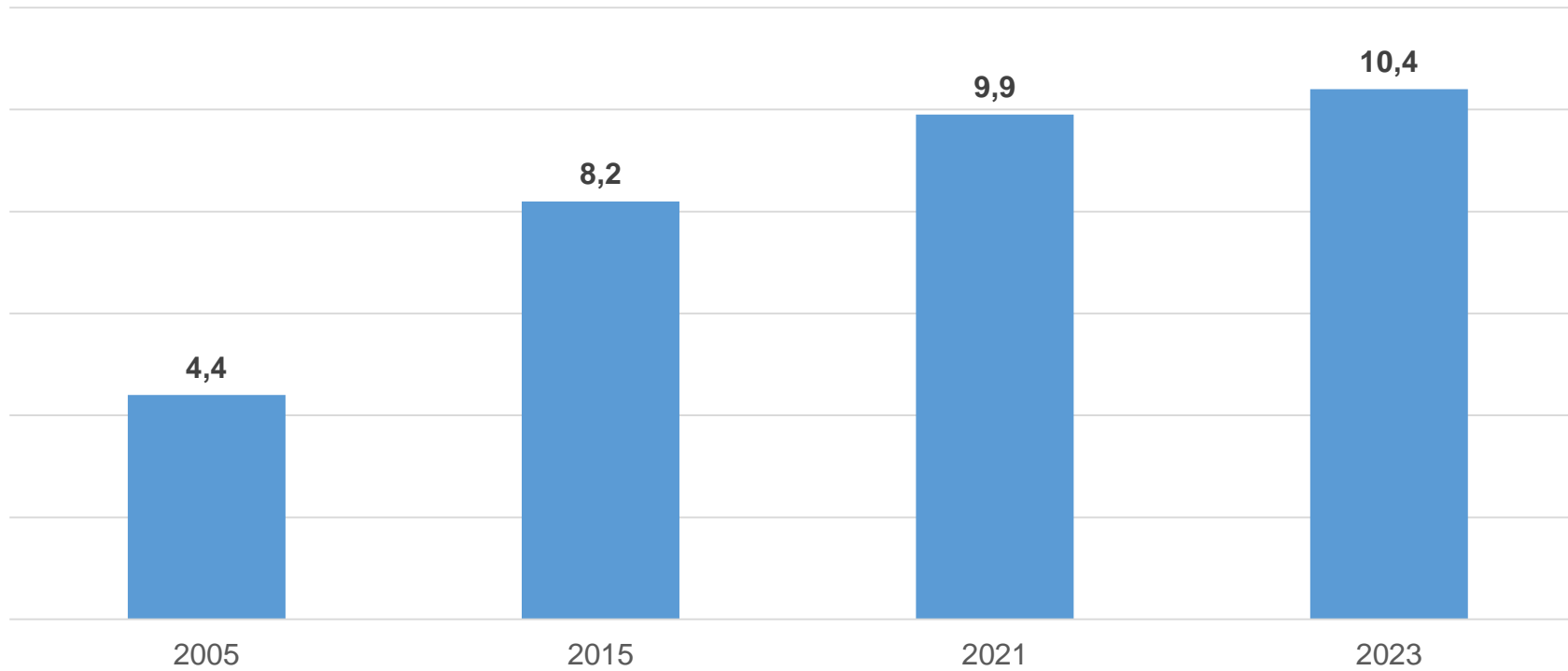
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland 2005 bis 2024 (Juni)



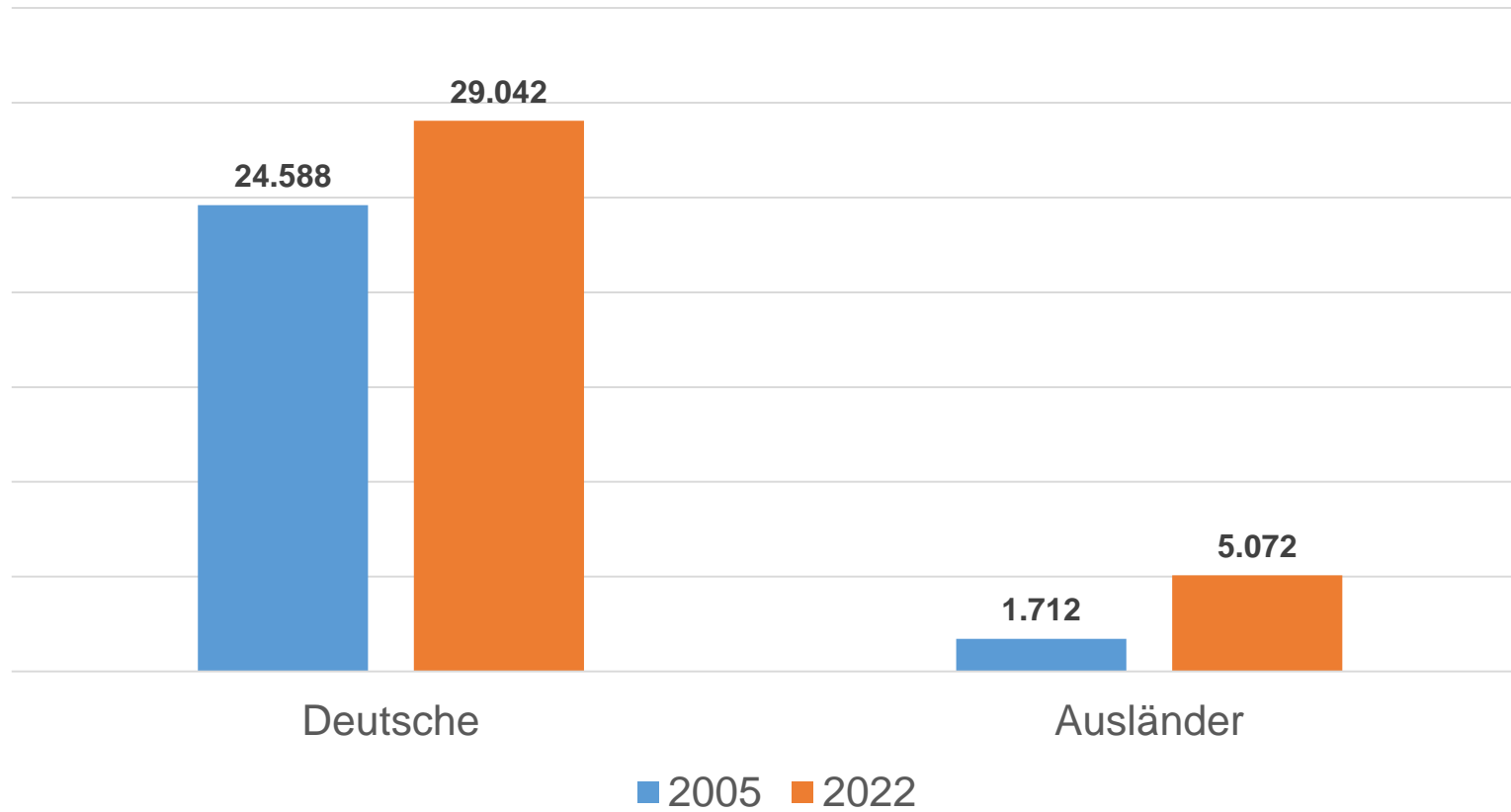
SV-Beschäftigung Vollzeit 2005 bis 2023



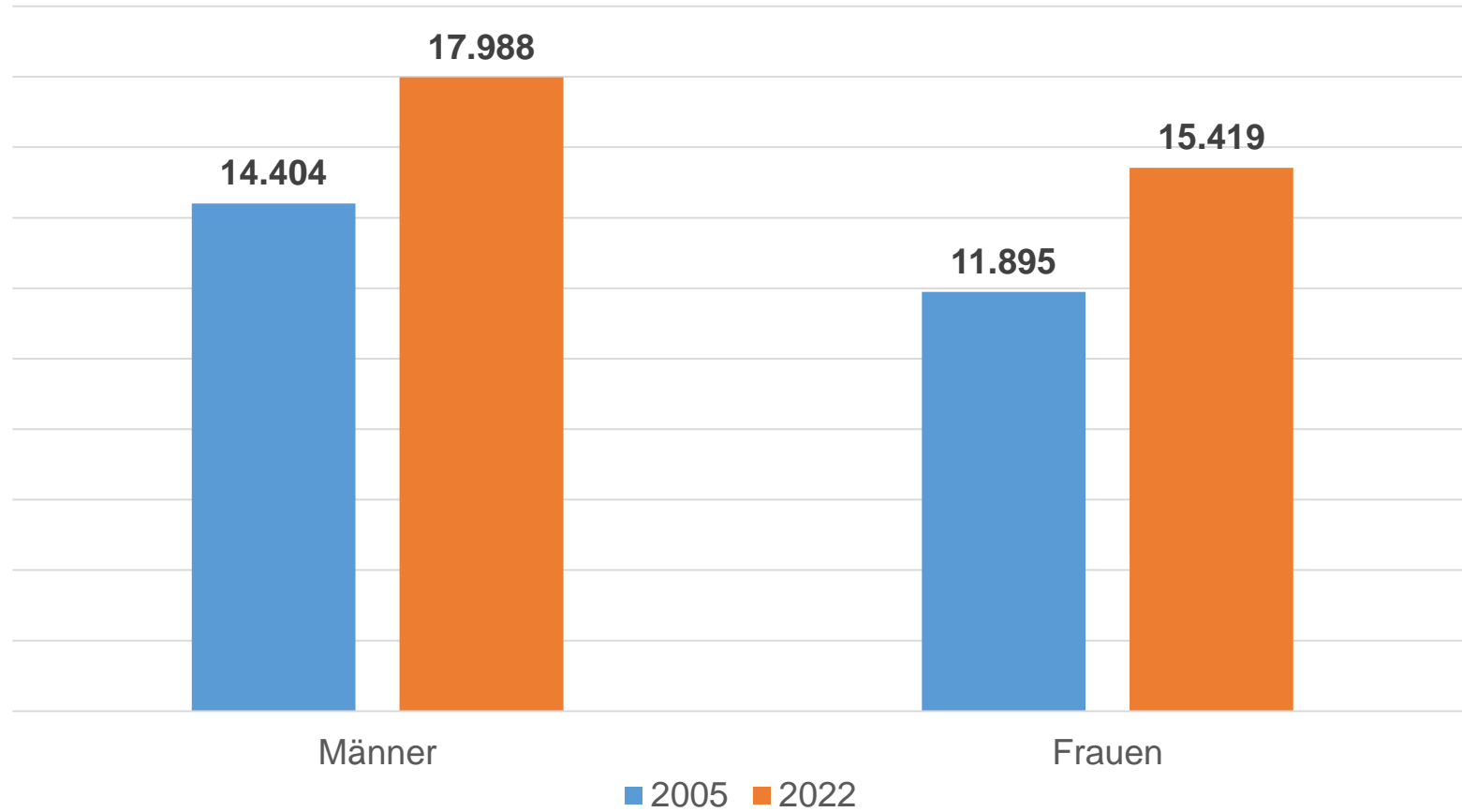
SV-Beschäftigung Teilzeitbeschäftigte 2005 bis 2023



Zahl der SV-Beschäftigten in Deutschland nach Nationalität 2005 und 2022



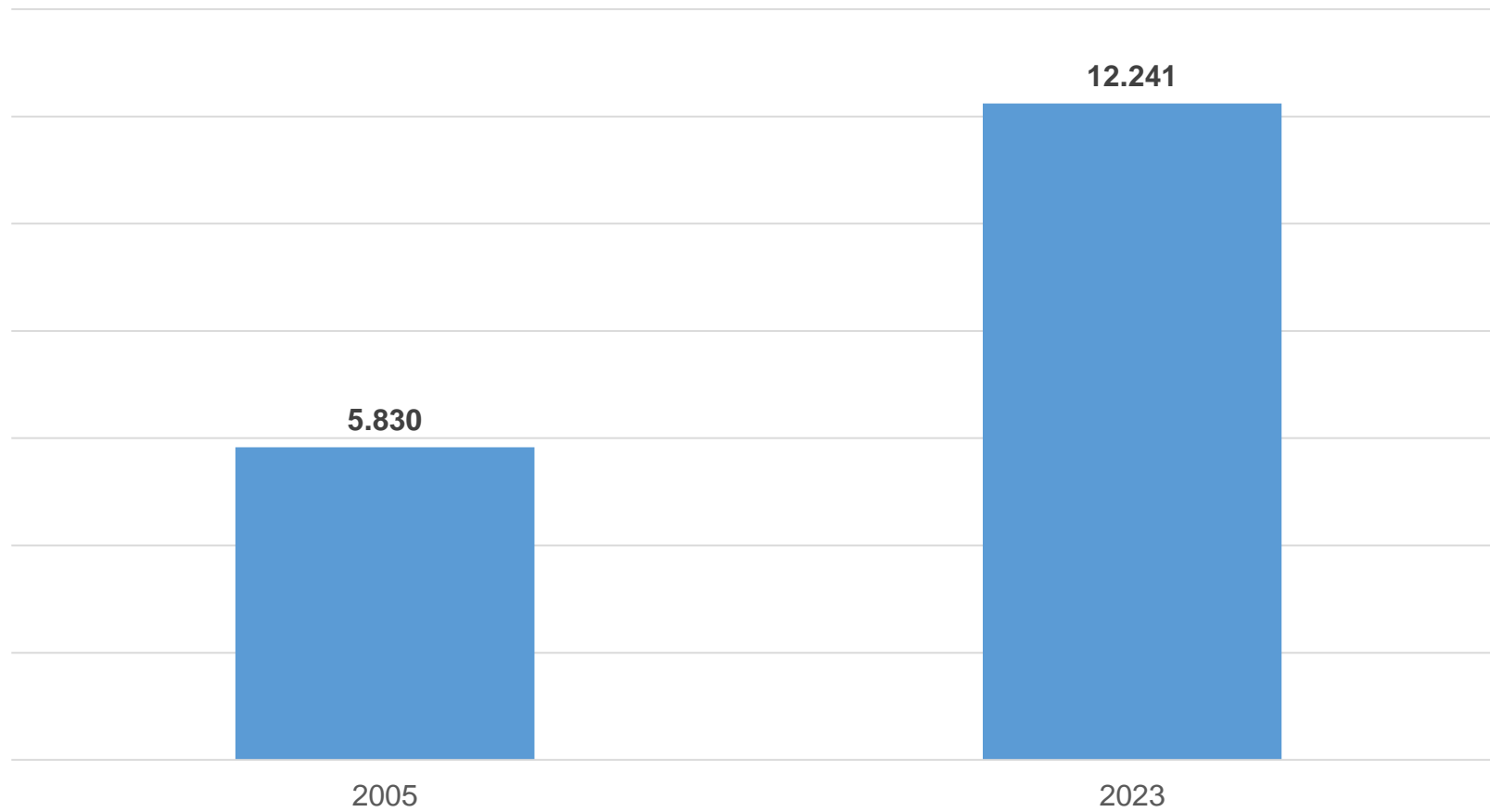
Zahl der SV-Beschäftigten in Deutschland nach Geschlecht 2005 und 2022



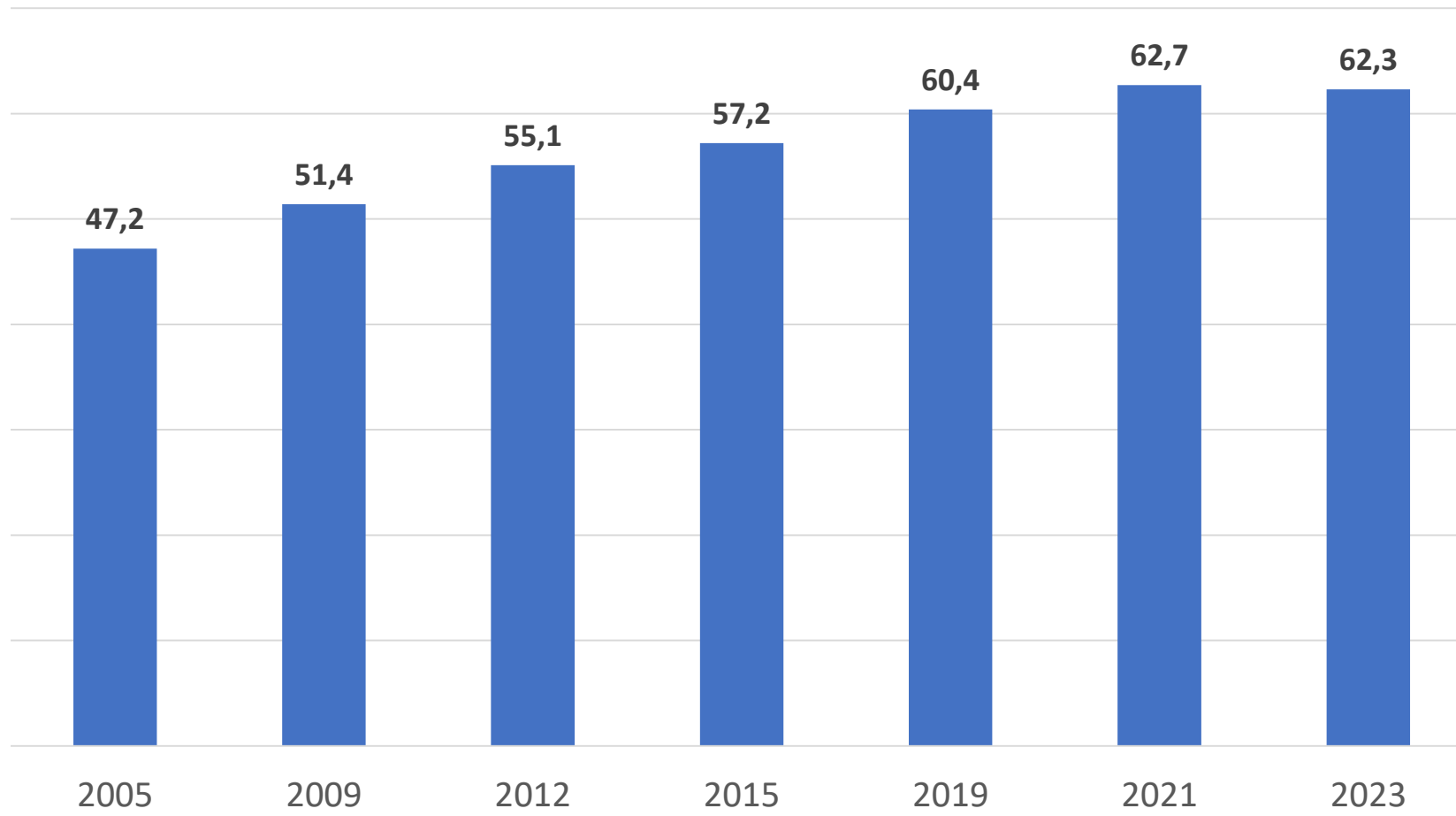
Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 2023/2005 nach Nationalität und Geschlecht in Prozent (SV-Beschäftigte; Quelle BA)

	Männer	Frauen
insgesamt	132	
Deutsche	115	125
Ausländer	303	324

Zahl der SV-Beschäftigten in Deutschland 20in der Altersgruppe 50plus 2005 und 2023



Beschäftigungsquoten in Deutschland 2005 bis 2023



Arbeitsgesellschaft XXL

Es gibt von allem mehr

- **Mehr Erwerbstätige (6,6 Mio.) und mehr SV-Beschäftigte (8,7 Mio.)**
- **Mehr Vollzeitbeschäftigte (2,5 Mio.)**
- **Mehr Teilzeitbeschäftigte (6 Mio.)**

Arbeitsgesellschaft XXL

Es gibt von allem mehr

- Mehr Erwerbstätige (6,6 Mio.) und mehr SV-Beschäftigte (8,7 Mio.)
- Mehr Vollzeitbeschäftigte (2,5 Mio.)
- Mehr Teilzeitbeschäftigte (6 Mio.)
- **Mehr Normalarbeitsverhältnisse**
- **Mehr Minijobs**
- **Mehr deutsche Beschäftigte (4,45 Mio.)**
- **Mehr internationale Beschäftigte (3,36 Mio.)**

Arbeitsgesellschaft XXL

Es gibt von allem mehr

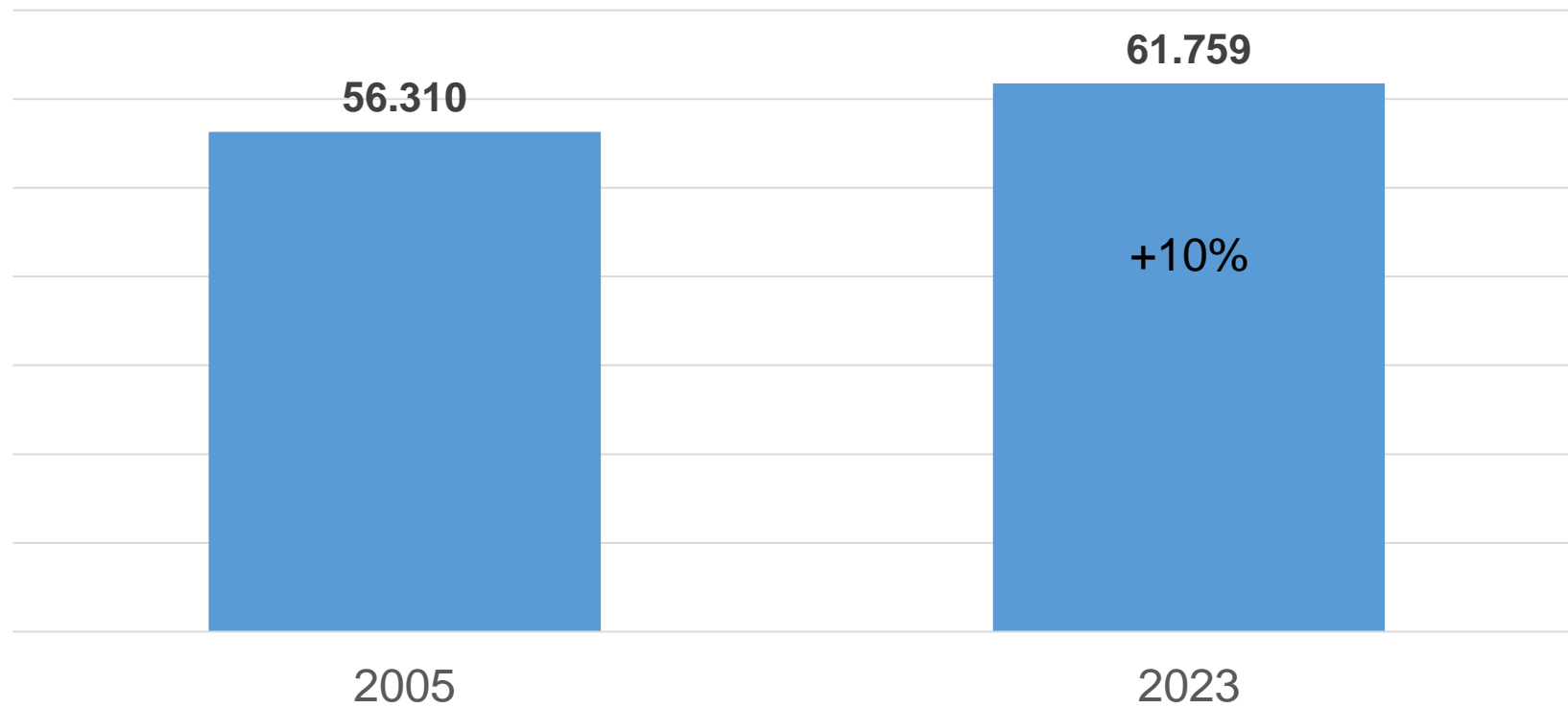
- Mehr Erwerbstätige (6,6 Mio.) und mehr SV-Beschäftigte (8,7 Mio.)
- Mehr Vollzeitbeschäftigte (2,5 Mio.)
- Mehr Teilzeitbeschäftigte (6 Mio.)
- Mehr Normalarbeitsverhältnisse
- Mehr Minijobs
- Mehr deutsche Beschäftigte (4,45 Mio.)
- Mehr internationale Beschäftigte (3,36 Mio.)
- **Mehr männliche Beschäftigte (3,594 Mio.)**
- **Mehr weibliche Beschäftigte (3,524 Mio.)**
- **Mehr ältere Beschäftigte (6,4 Mio.)**

Arbeitsgesellschaft XXL

Es gibt von allem mehr

- Mehr Erwerbstätige (6,6 Mio.) und mehr SV-Beschäftigte (8,7 Mio.)
- Mehr Vollzeitbeschäftigte (2,5 Mio.)
- Mehr Teilzeitbeschäftigte (6 Mio.)
- Mehr Normalarbeitsverhältnisse
- Mehr Minijobs
- Mehr deutsche Beschäftigte (4,45 Mio.)
- Mehr internationale Beschäftigte (3,36 Mio.)
- Mehr männliche Beschäftigte (3,594 Mio.)
- Mehr weibliche Beschäftigte (3,524 Mio.)
- Mehr ältere Beschäftigte (6,4 Mio.)
- **Mehr westdeutsche Beschäftigte (6,2 Mio.)**
- **Mehr ostdeutsche Beschäftigte (1,4 Mio.)**

Geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen in Deutschland 2005 und 2023



Nettoeinkommen der Erwerbstätigen gestiegen

Mehr
Menschen, die
arbeiten

+

Anstieg
Reallöhne über
viele Jahre

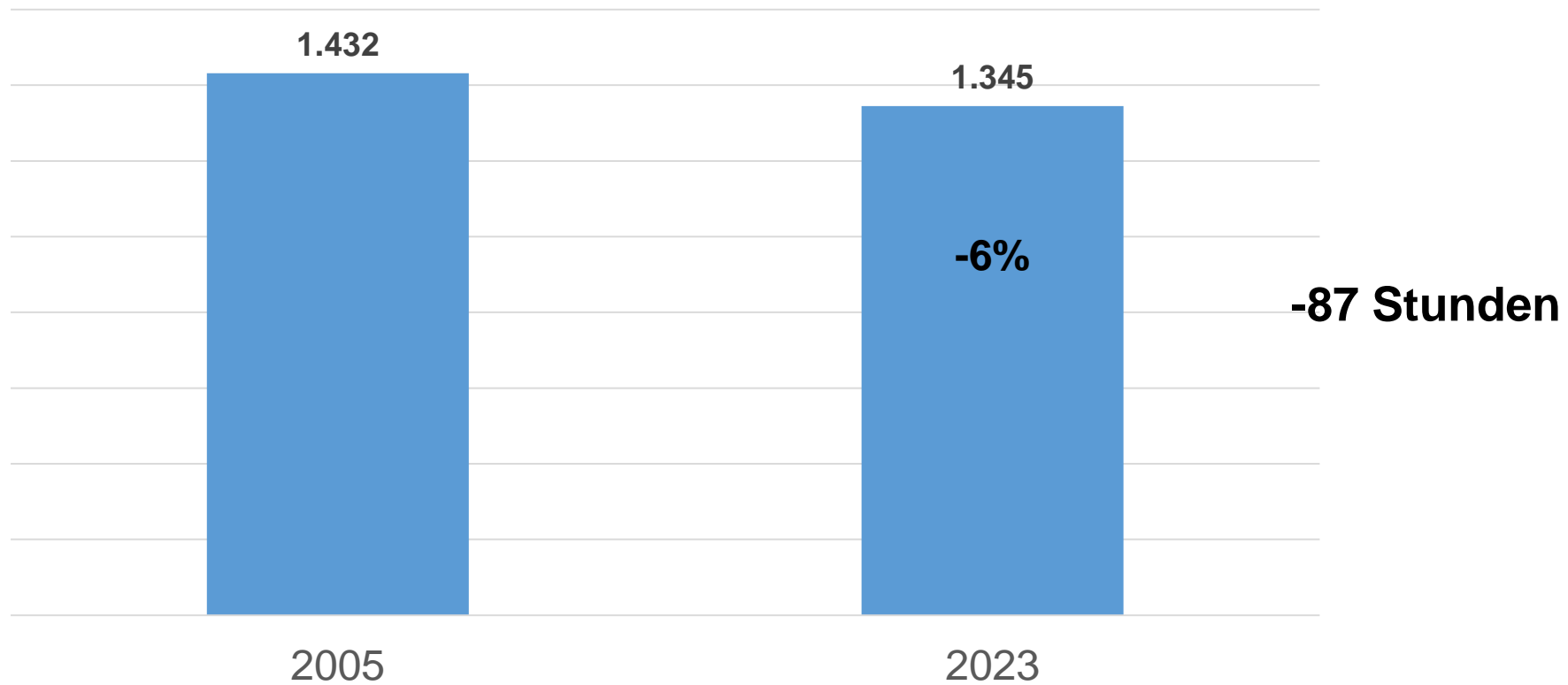
Gibt es auch etwas, was weniger geworden ist?



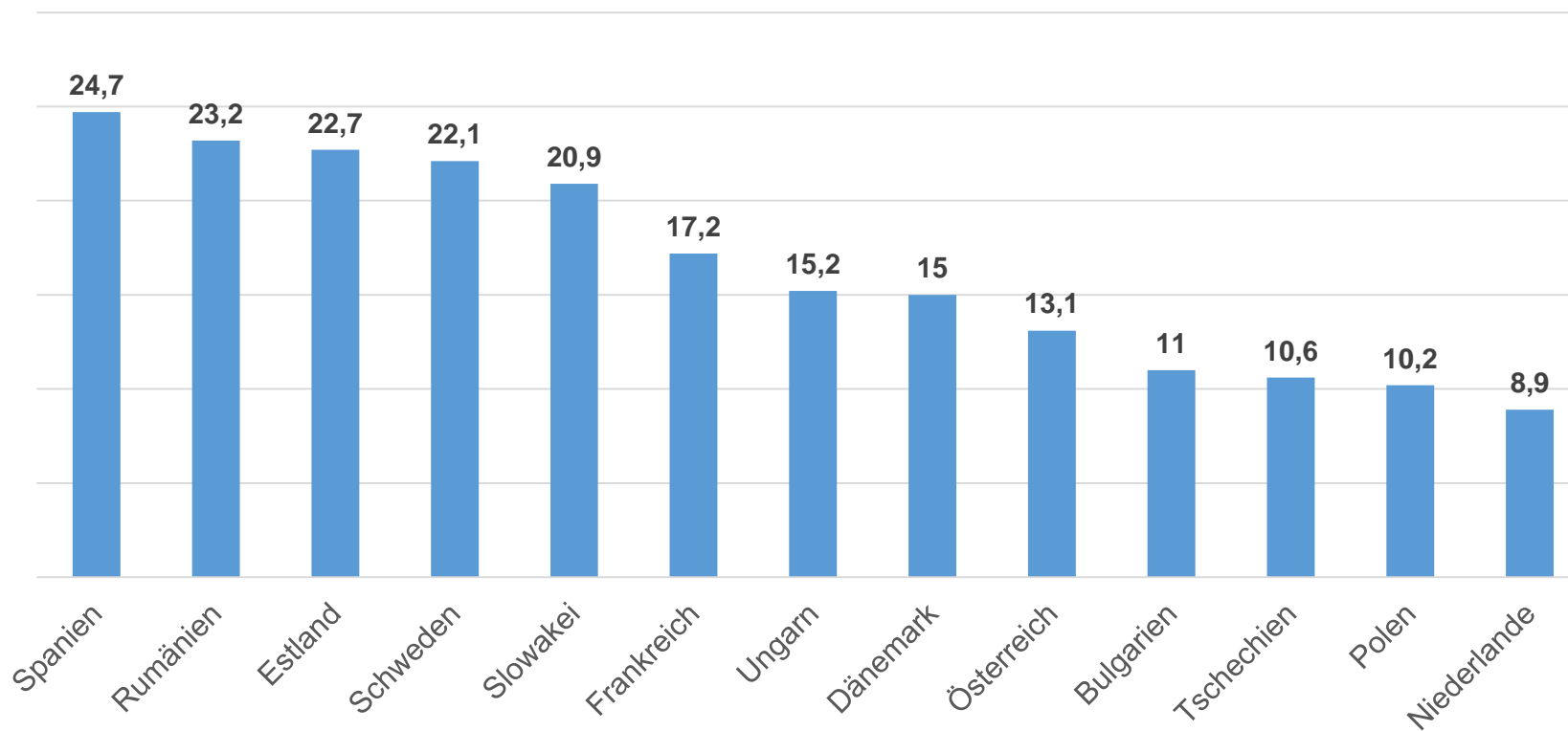
Ja!

- Die Arbeitslosigkeit
- Die Zahl der Arbeitsstunden pro Arbeitnehmer
- Die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren
- Der Anteil atypischer Beschäftigung an allen Beschäftigungsverhältnissen
- Das Jugendpotential

Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2005 und 2023



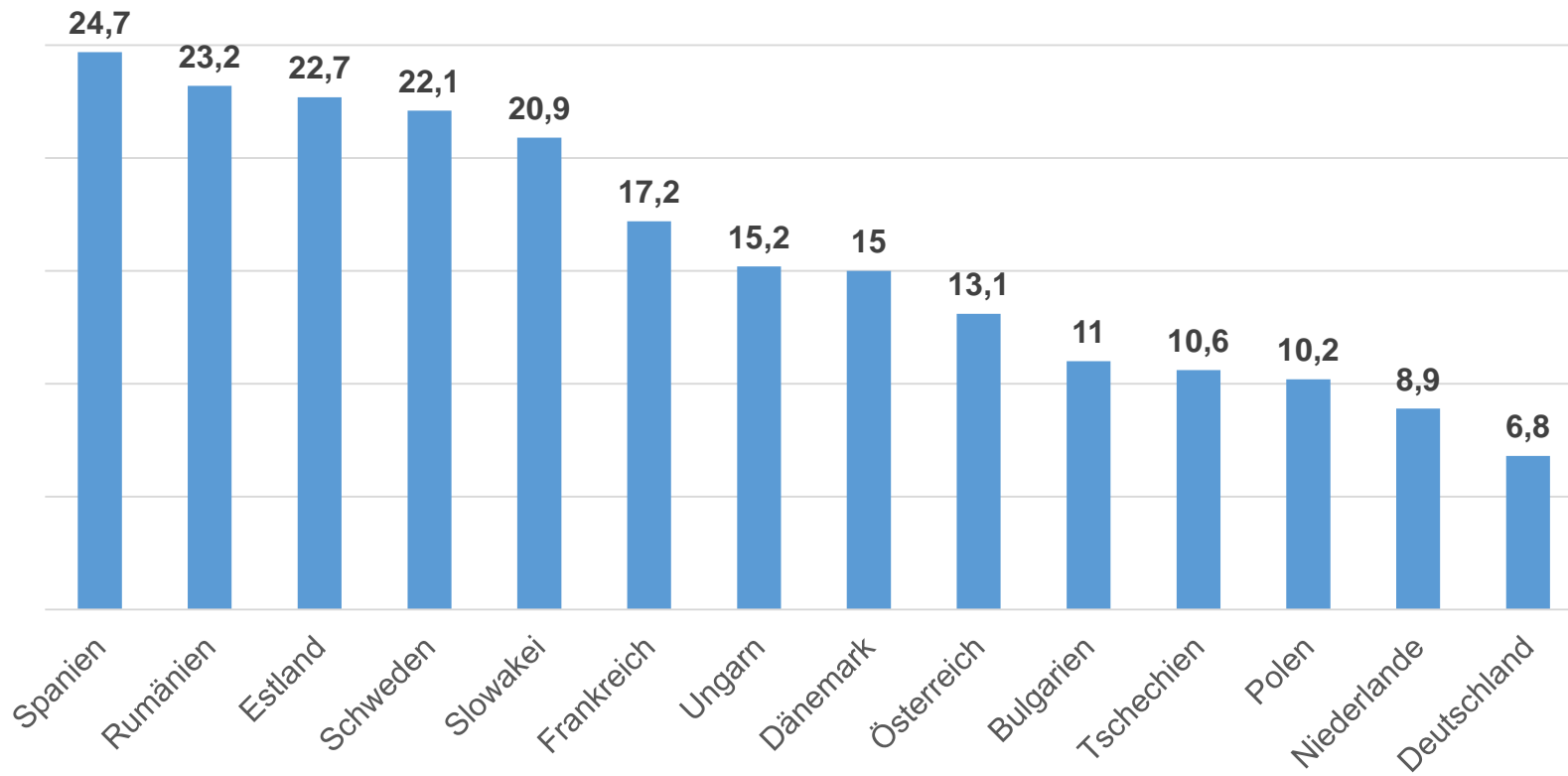
Jugendarbeitslosigkeit in Ländern der Europäischen Union (August 2024; Eurostat)



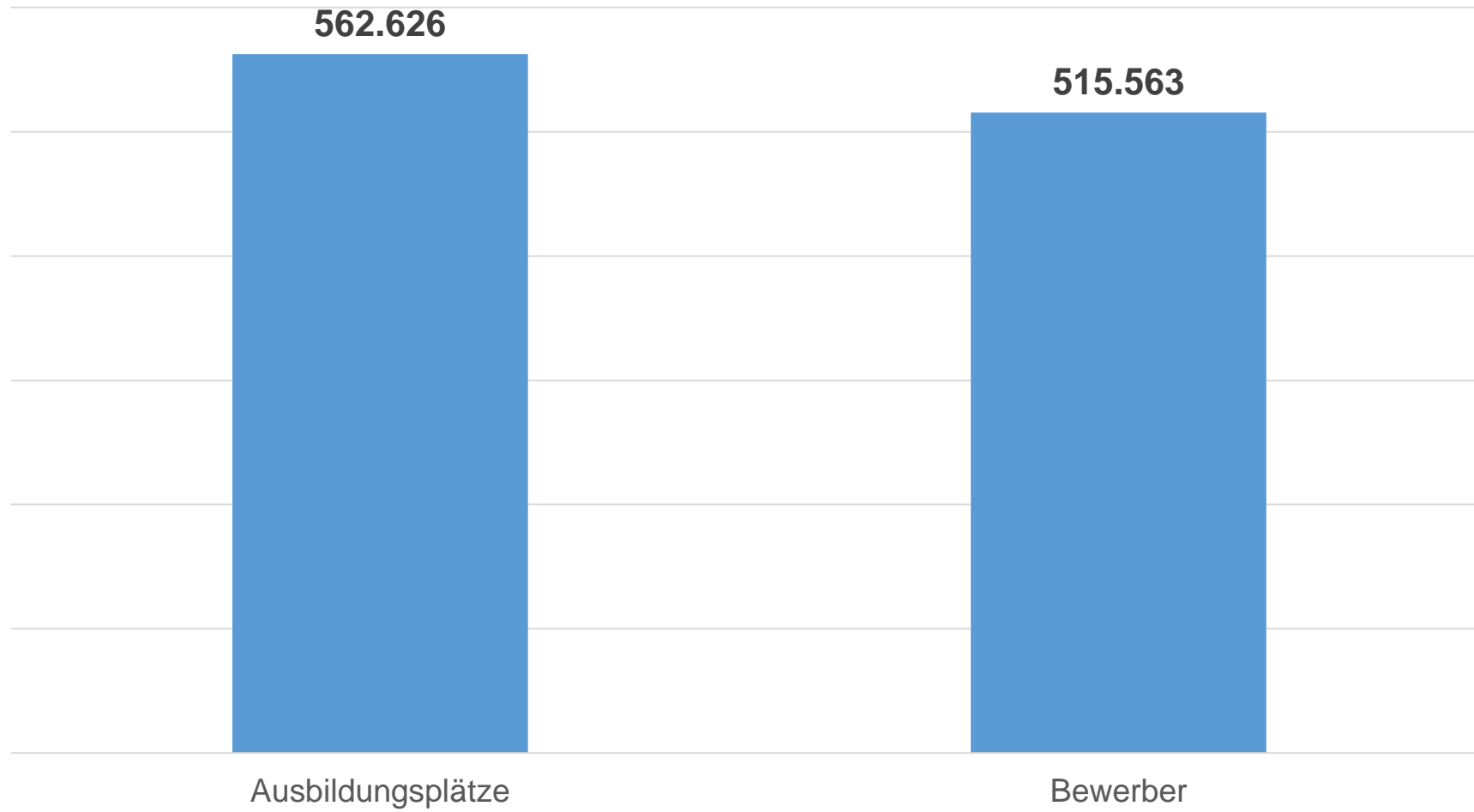
Deutschland vergessen?



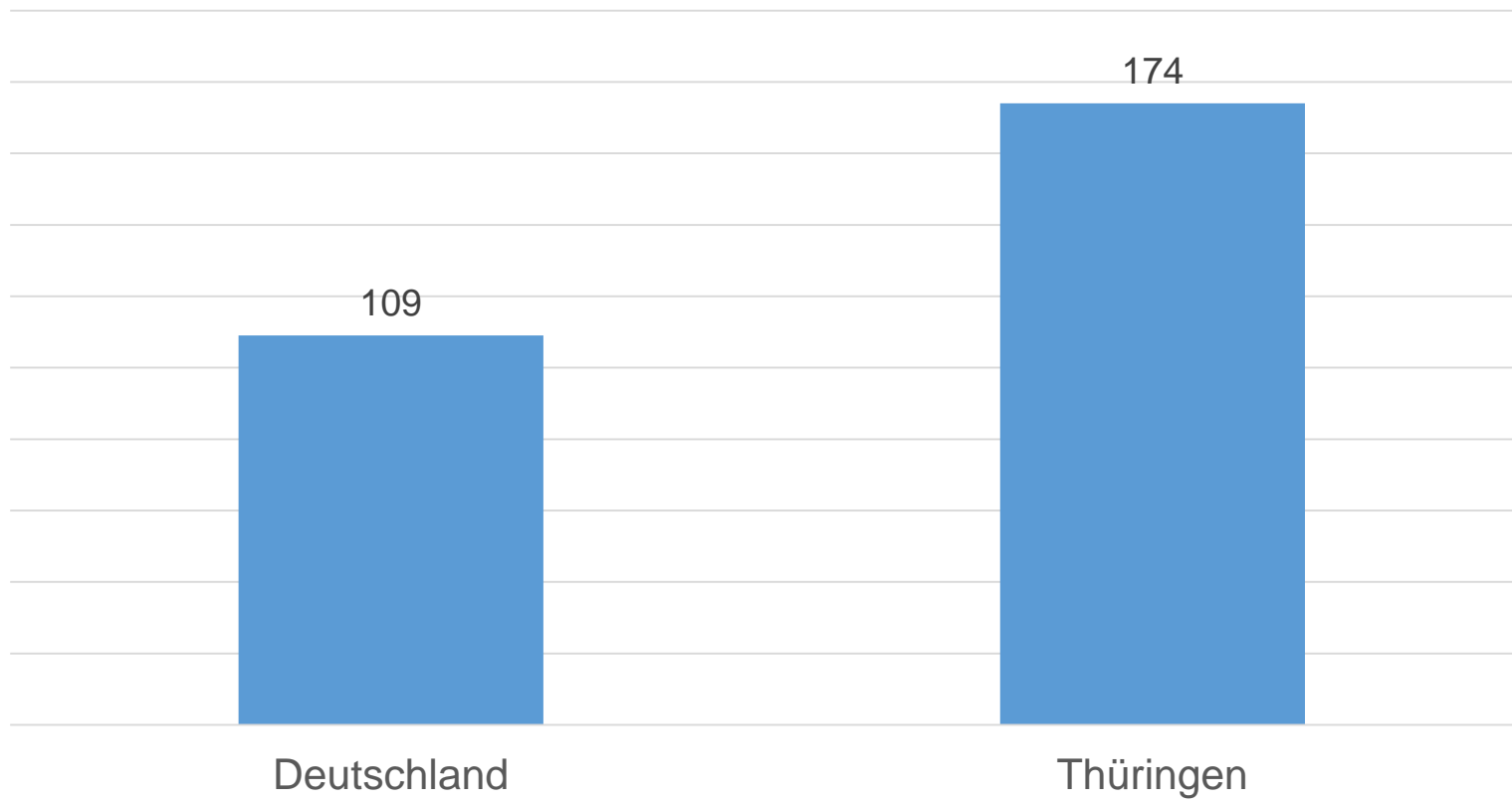
Jugendarbeitslosigkeit in Ländern der Europäischen Union (August 2024; Eurostat)



Ausbildungsplätze und Bewerber in Deutschland 2023



**Auf 100 Bewerber kommen ... Ausbildungsplätze
(Deutschland und Thüringen; 2023)**



Ausbildungsstatistik:

2023 blieben in Deutschland 35 Prozent der Ausbildungsplätze unbesetzt; so viel wie noch nie.

Auf 73.444 unbesetzte Ausbildungsplätze kommen 26.381 unversorgte Bewerber (100:36).

In Thüringen kommen auf 1.641 unbesetzte Ausbildungsplätze 343 unversorgte Bewerber (100:21).

Konditionen werden immer besser

Echt nice!
@TeamAzubi

Faire Ausbildung
2022
Trendence

ausbildungen.globus.de

Komm ins Team Azubi

Wir bilden aus:

- Kaufleute im Einzelhandel
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk
- Metzger:in
- Verkäufer:in
- Fachkraft für Gastronomie
- Fachkraft für Systemgastronomie

Jetzt bewerben für das Ausbildungsjahr 2022

Bei Fragen rund um deine Bewerbung bei GLOBUS steht dir Frau Eisenmenger (Markthalle Isserstedt) per Mail und zur Verfügung.
s.eisenmenger@globus.de

Azubi-Übernahmegarantie

1. Ausbildungsjahr: 1.100 €
2. Ausbildungsjahr: 1.200 €
3. Ausbildungsjahr: 1.350 €

Kommen Sie ins @TeamIsserstedt
Miteinander. Füreinander. *Echt gut!*

Mitarbeiter:in Haustechnik
(1.000 € Willkommensprämie)
Vollzeit, unbefristet & ab sofort

Mitarbeiter:in Foodtruck
Teil- oder Vollzeit, unbefristet & ab sofort

Bäcker:in/Konditor:in
Teil- oder Vollzeit, unbefristet & ab sofort

Details zu diesen und weiteren Stellenausschreibungen sowie zu unseren attraktiven Benefits finden Sie online.

Jetzt QR-Code scannen und bewerben
team.globus.de

facebook.com/globus.de

Phasierung der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt nach 1990 in Ostdeutschland

Phase 1: Anstieg der Arbeitslosigkeit und ausgeprägte **Segmentation**:

1 oder 0: Normalarbeit oder verfestigte Arbeitslosigkeit (**Angst**)

Phase 2: Arbeitsmarkt kommt in Bewegung, schafft aber **immer mehr atypische Beschäftigung** (Leiharbeit, Befristung, erzwungene Teilzeit) (**Unsicherheit**)

Phase 3: Arbeitslosigkeit geht allmählich zurück; Anteil **atypischer Beschäftigung** bei Aufnahme einer Arbeit bleibt hoch (**prekäres Hoffen**)

Phase 4: Arbeitslosigkeit geht stark zurück, **Fachkräftemangel** nimmt zu, **atypische Beschäftigung auf dem Rückzug** (Stabilisierung und Stärkung der Primärmachtposition)

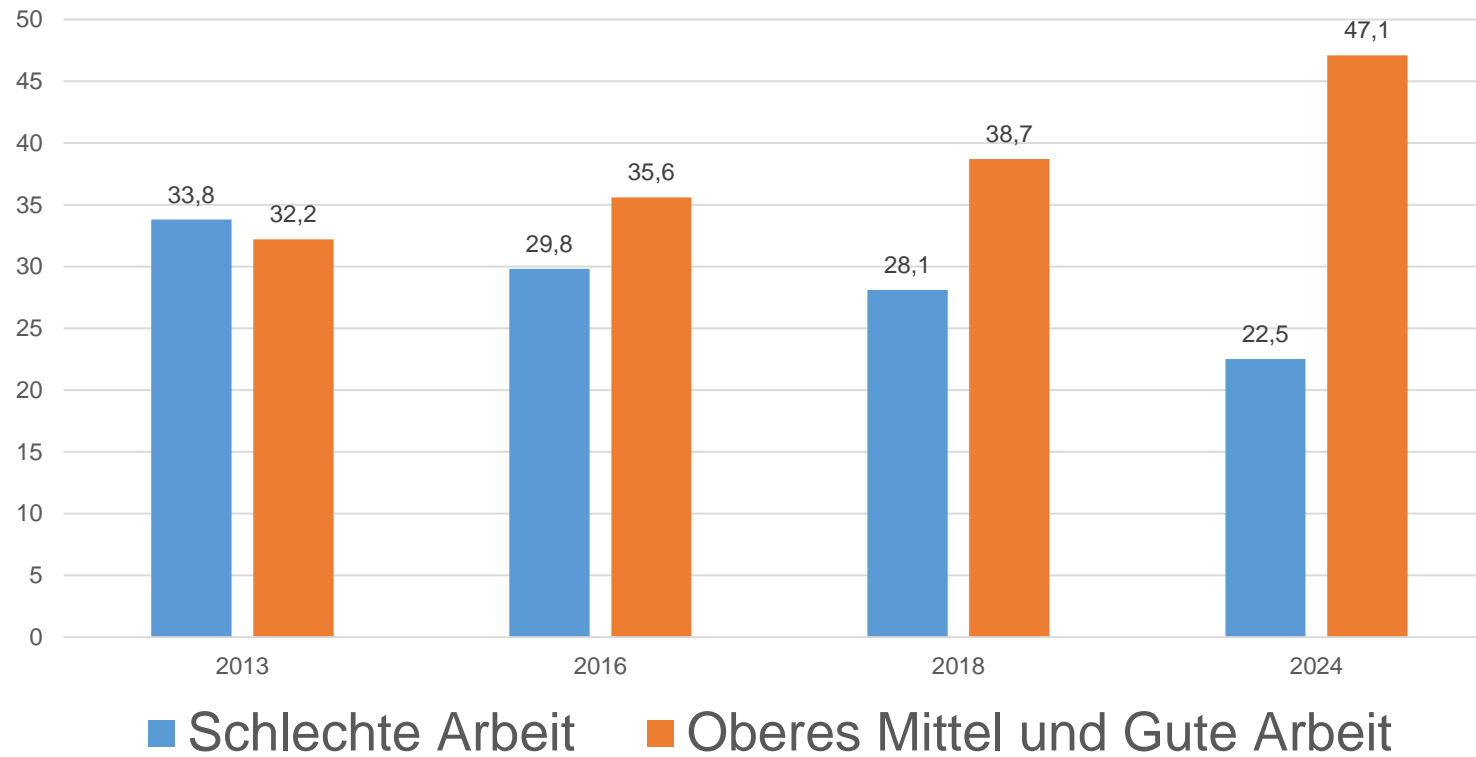
Phase 5: „**Arbeitnehmermarkt**“: Arbeitsbedingungen verbessern sich in allen Dimensionen: Gehalt, Beschäftigungssicherheit, Führungskultur, Arbeitszufriedenheit.

Repräsentativbefragung für Thüringen

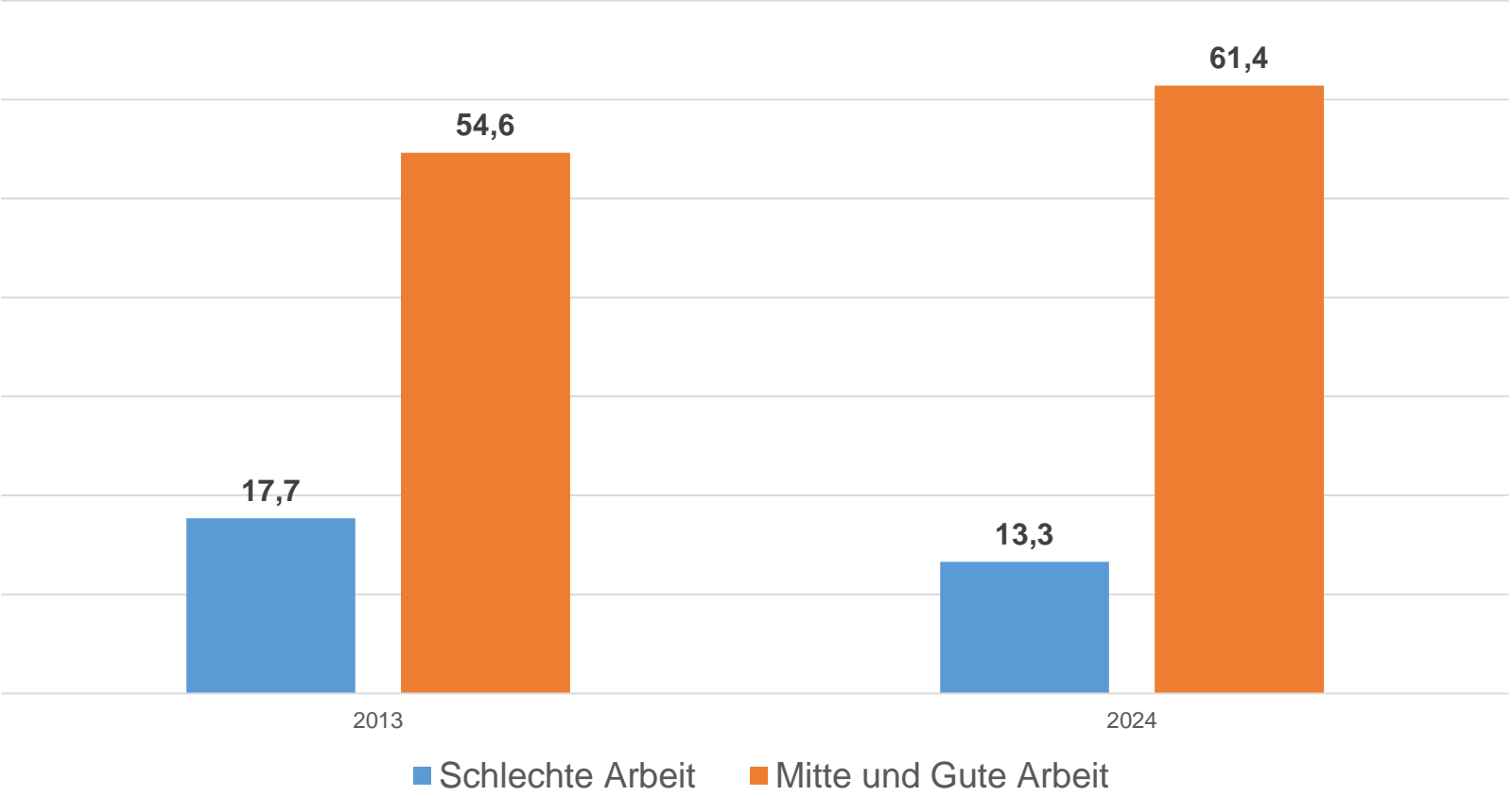
2013 – 2016 – 2018 - 2024



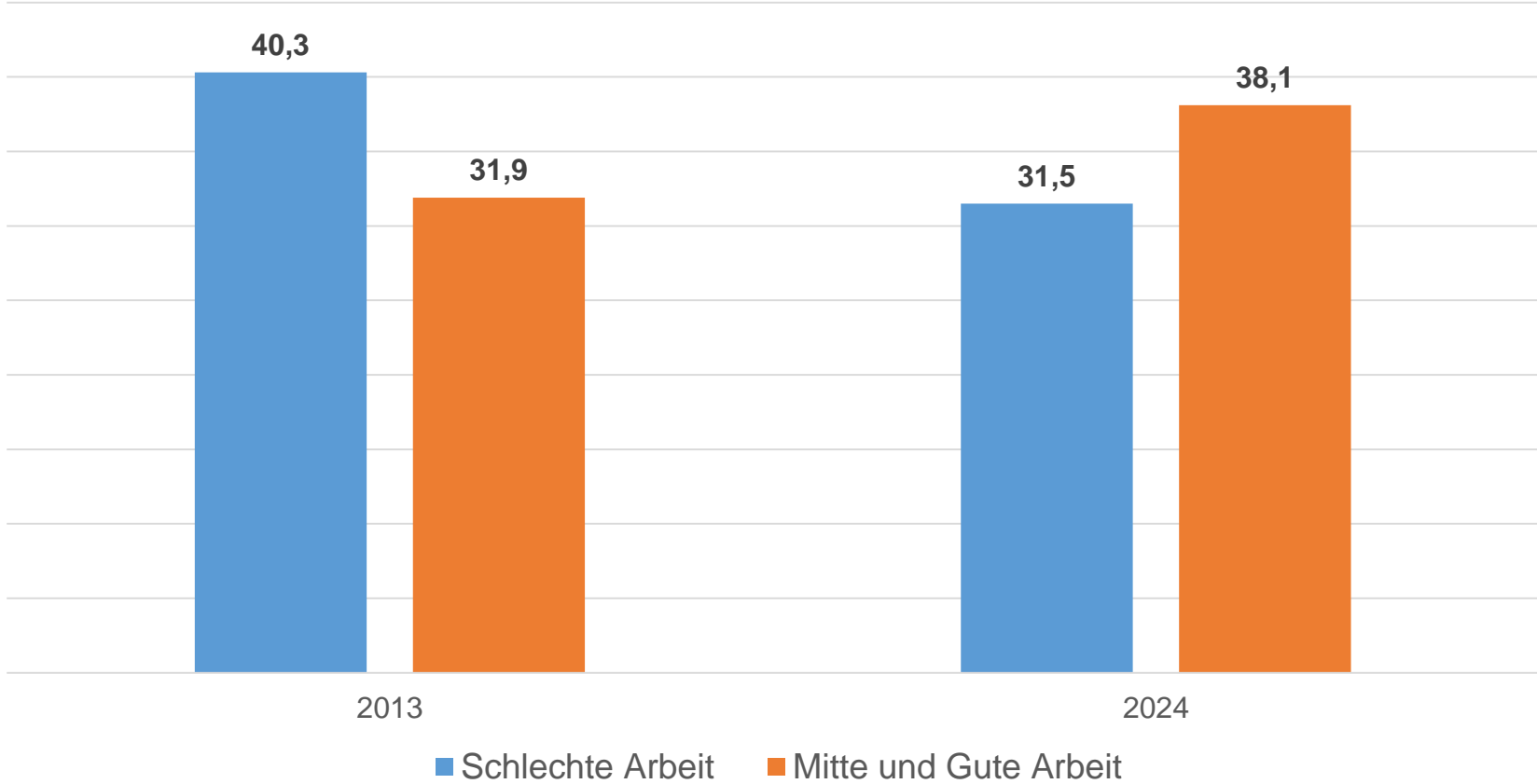
Einschätzung der Qualität der Arbeit (DGB-Index Gute Arbeit 2013 bis 2024)



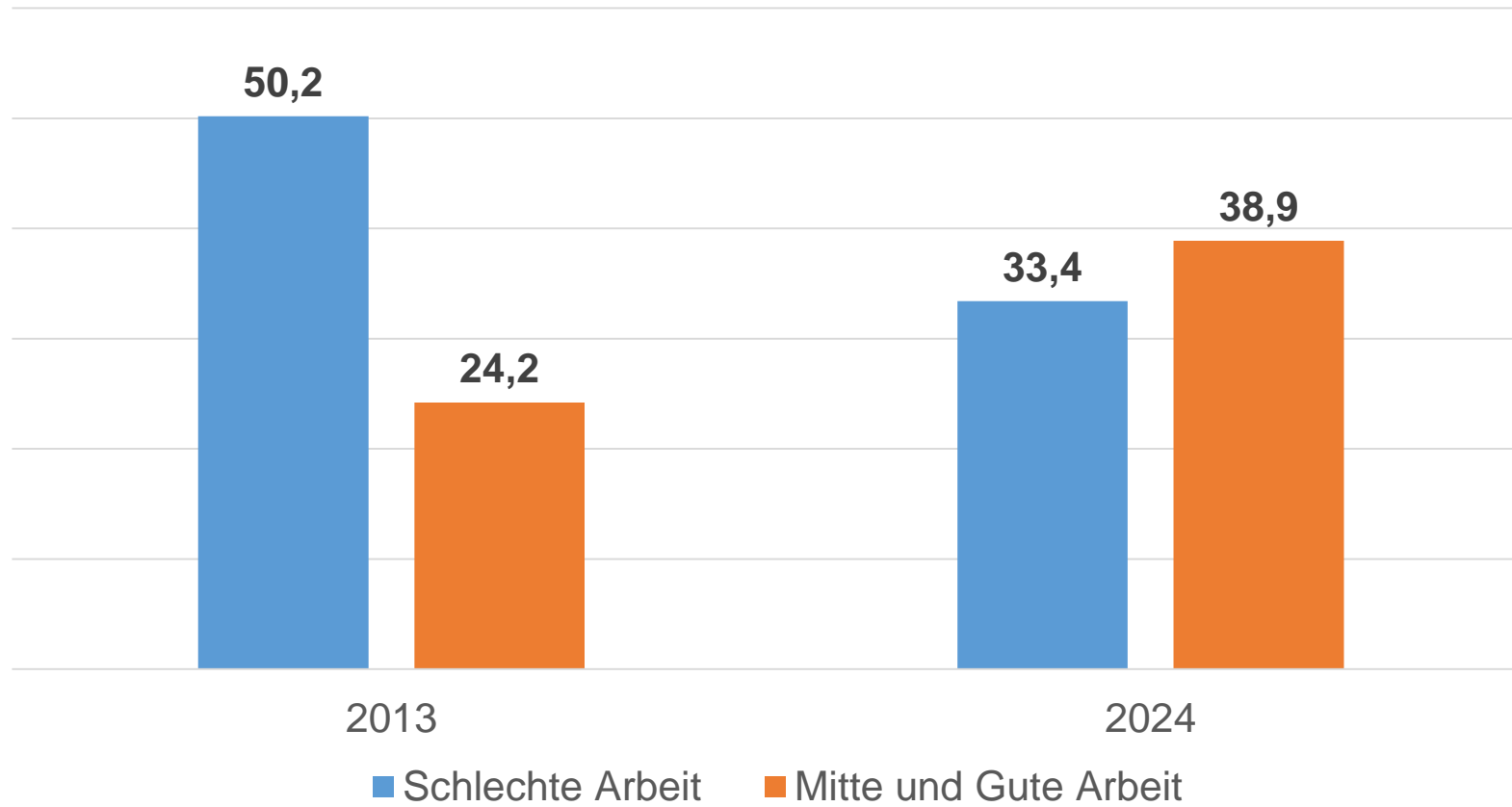
Entwicklung Teilindex Ressourcen



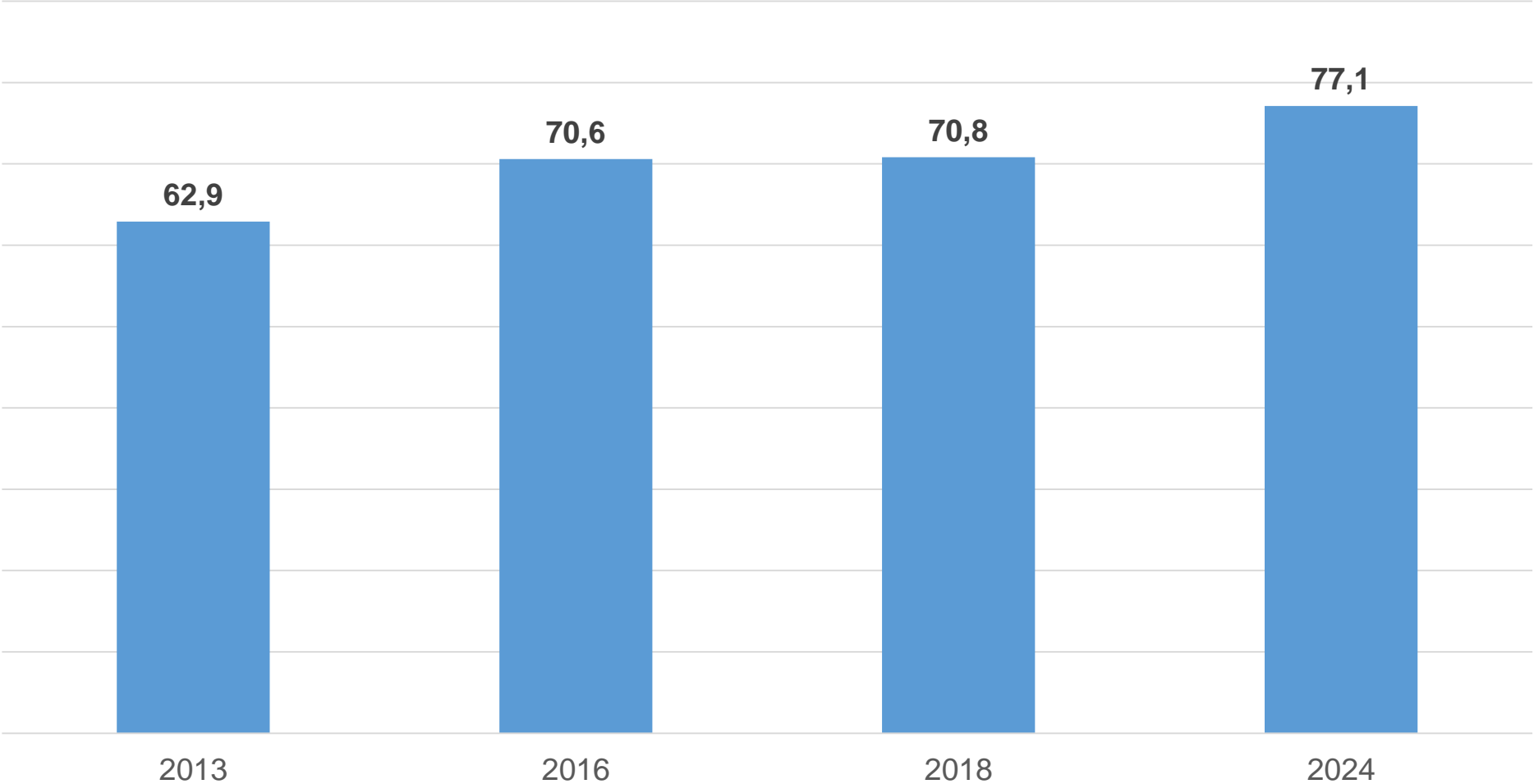
Teilindex Belastungen



Teilindex Einkommen und Sicherheit



Bewertung der Beschäftigungssicherheit



Eine kurze Nachwendegeschichte

- Gesellschaft unter Transformationsschock
- Arbeitsmarkt in der Krise
- Betriebe im Säurebad der Konkurrenz
- Beschäftigte unter Druck

Eine kurze Nachwendegeschichte

- Gesellschaft unter Transformationsschock
- Arbeitsmarkt in der Krise
- Betriebe im Säurebad der Konkurrenz
- Beschäftigte unter Druck

Rückblick auf schwere Zeiten

Transformationsschock



- Verringerung der Industriearbeitsplätze um 75%
- Industriebeschäftigtenanteil sinkt auf 15% (zuvor 30%)
- Beschäftigungsquote sinkt von 90 auf 53%
- Arbeitslosigkeit steigt um 20 Prozent

Das war's wohl mit den „blühenden Landschaften“...

Harte Zeiten



Angstbeschleunigte

*Entwickeln ausgrenzende
kohäsive
Leistungsgemeinschaften*

Zeiten des personalwirtschaftlichen
Paradieses, der Entstehung des
**lohnbescheidenen ostdeutschen
Arbeitspartaners** und hoher
Arbeitslosigkeit (**Segmentation**)

**Ausgrenzung und
Neuanfang**

Zwangentschleunigte

*Wirken als
Drohkulisse
disziplinierend*

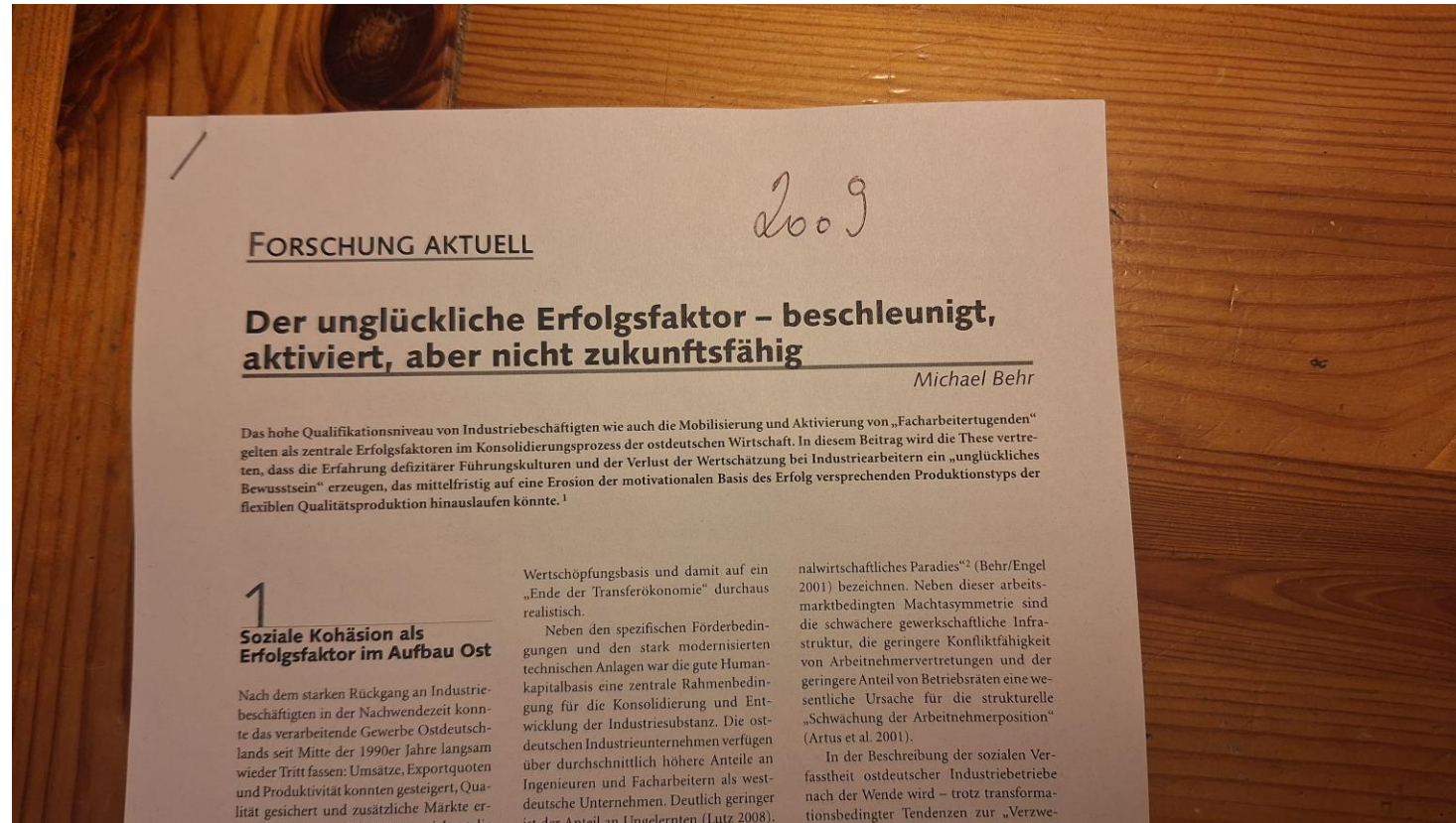


Ja😊

Erfolgsfaktoren Aufbau Ost

In Ostdeutschland entstehen nach der Wende in hohem Maße **Produktive ostdeutsche Leistungsgemeinschaften**, mit hoher Kohäsion und Firmenidentifikation, qualifizierten, lohnbescheidenen und **engagierten Facharbeitern**, Ingenieuren und Fachangestellten.

Aber



Hohe Arbeitsbelastung. Geringe Löhne. Hohe Beschäftigungsunsicherheit. Autoritäre Führungskultur und geringe Leistungsanerkennung.

Der Arbeitsmarkt wird zur Sortiermaschine

- Exklusion – „Die Überflüssigen“
- Hoher Leistungsdruck
- Hoher Anpassungsdruck
- Geringe Toleranz gegenüber Abweichungen
 - Bezüglich: Qualifikation und Berufsbiografien
 - Bezüglich: eingeschränkte Leistungsmerkmale
 - Bezüglich: Herkunft und Nationalität

Ostdeutsche Arbeitsspartaner

- Tugenden: Robust – Bescheiden – Qualifiziert
- Motto: Rette Dein betriebliches Normalitätsrefugium!
- Demokratie? Rücknahme von Partizipationsinteressen
- Überlebenspakt mit dem Unternehmer und Distanz zu Gewerkschaften



Charakter des Betriebs

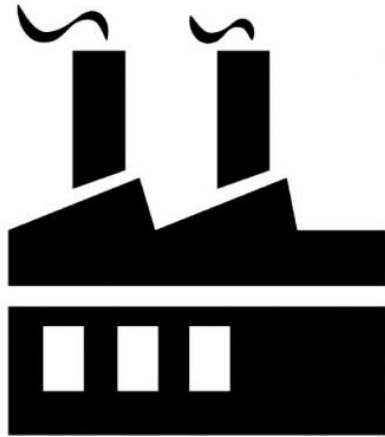
*„Wir“ gegen die da
draußen*

- Betrieblicher Nachwende- und Überlebenspakt
- Reinfräsen in fremde Märkte
- Im Säurebad der Konkurrenz bestehen
- Kartell der Zwangs-Bescheidenen



Wagenburgmentalität

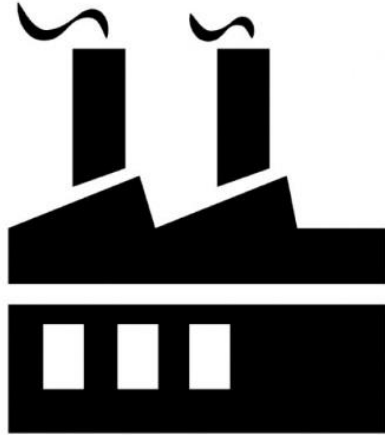
Positives materielles Ergebnis



**Knapp 56.000 Betriebe mit
mindestens einem SV-Beschäftigten**

- 800 Tsd. SV-Beschäftigte
- 24 Tsd. Industriebetriebe
- Höchste Industriedichte mit 11,2 Betrieben pro 1.000 Einwohner
- Sehr guter Branchenmix
- 24% Industriebeschäftigtenanteil
- 140 Ausbildungsplätze auf 100 Bewerber
- Hoher Anstieg der Löhne
- Nettoeinkommen 85%
- Kaufkraftbereinigte Einkommen (pro Kopf) ca. 90-95% (Ost/West)

Positives materielles Ergebnis



**Knapp 56.000 Betriebe mit
mindestens einem SV-Beschäftigten**

- 800 Tsd. SV-Beschäftigte
- 24 Tsd. Industriebetriebe
- Höchste Industriedichte mit 11,2 Betrieben pro 1.000 Einwohner
- Sehr guter Branchenmix
- 24% Industriebeschäftigtenanteil
- 140 Ausbildungsplätze auf 100 Bewerber
- Hoher Anstieg der Löhne
- Nettoeinkommen 85%
- Kaufkraftbereinigte Einkommen (pro Kopf) ca. 90-95% (Ost/West)

Negative emotionale Distanz?

Wir haben in Thüringen eine Menge geschafft...



- Geringe Arbeitslosigkeit
- Hohe Beschäftigungsquoten
- Geringer Gender-Pay-Gap
- Gute Kita Infrastruktur
- Geringe soziale Ungleichheit
- Geringer Anteil an Grundsicherungsempfängern im Alter

Fünf erfolgreich
Rehabilitierte

Von der **gekränkten** Arbeitsgesellschaft zum selbstbewussten Arbeitnehmerbürger



Angst vor Arbeitslosigkeit geht stark zurück

Von den **Verliererinnen** der **Einheit** zu den Erfolgsfaktoren

In den 90er Jahren: 2/3
der Arbeitslosen waren
Frauen; heute 45%



Ältere Arbeitnehmer: Von der **Problemgruppe** zum Hoffnungsträger

Im Jahr 2000 kamen auf 100
Beschäftigte 50plus 40
Arbeitslose.
Heute sind es 6



Von der **Perspektivlosigkeit** der **Schulabgänger/innen** zum umworbenen **Nachwuchs**

In den 90er Jahren kamen auf 1
Arbeitsplatz 3 bis 4 Bewerber.
Heute auf 100 Bewerber 140
Ausbildungsplätze



Von den geschundenen
Braunkohlelandschaften zu den neuen
Urlaubsparadiesen





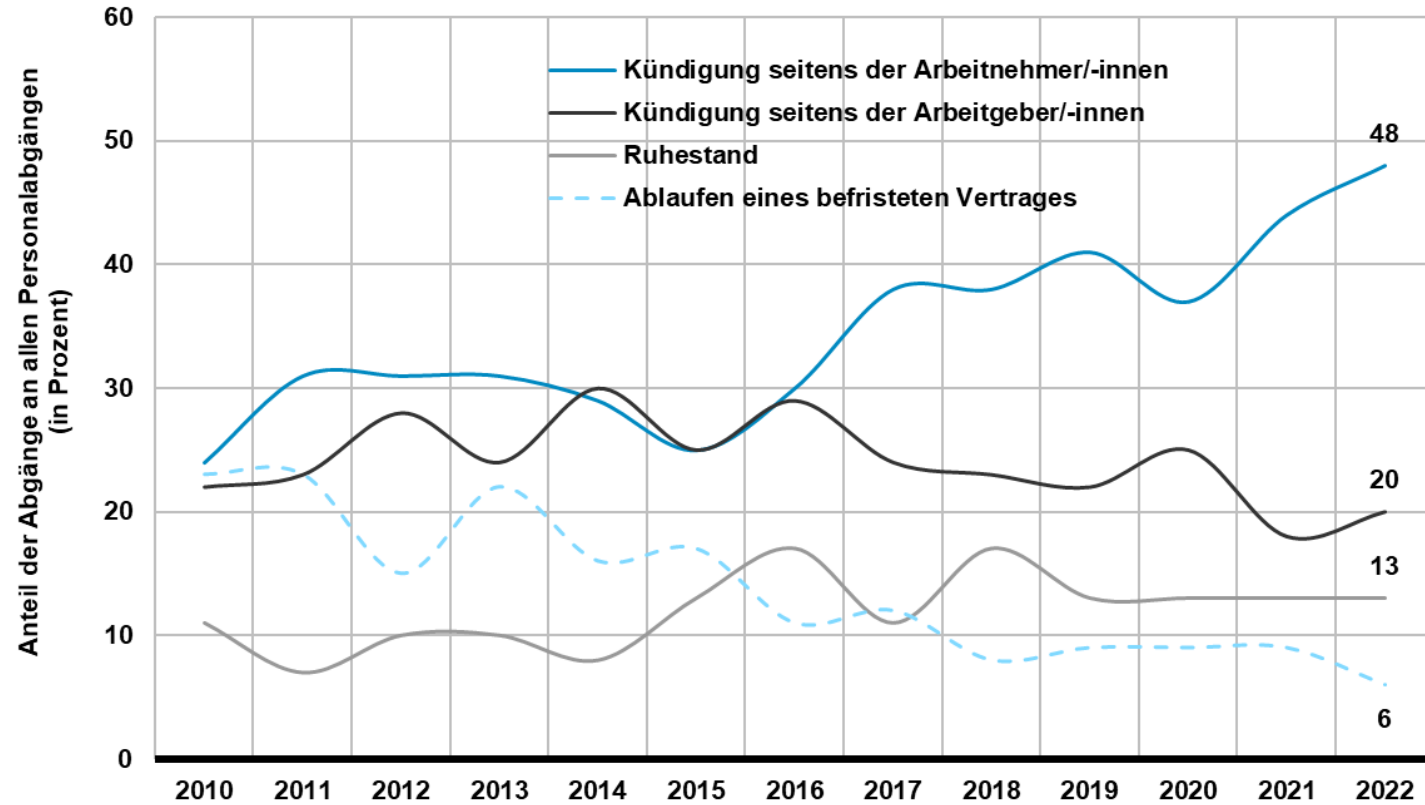
Am Geiseltalsee



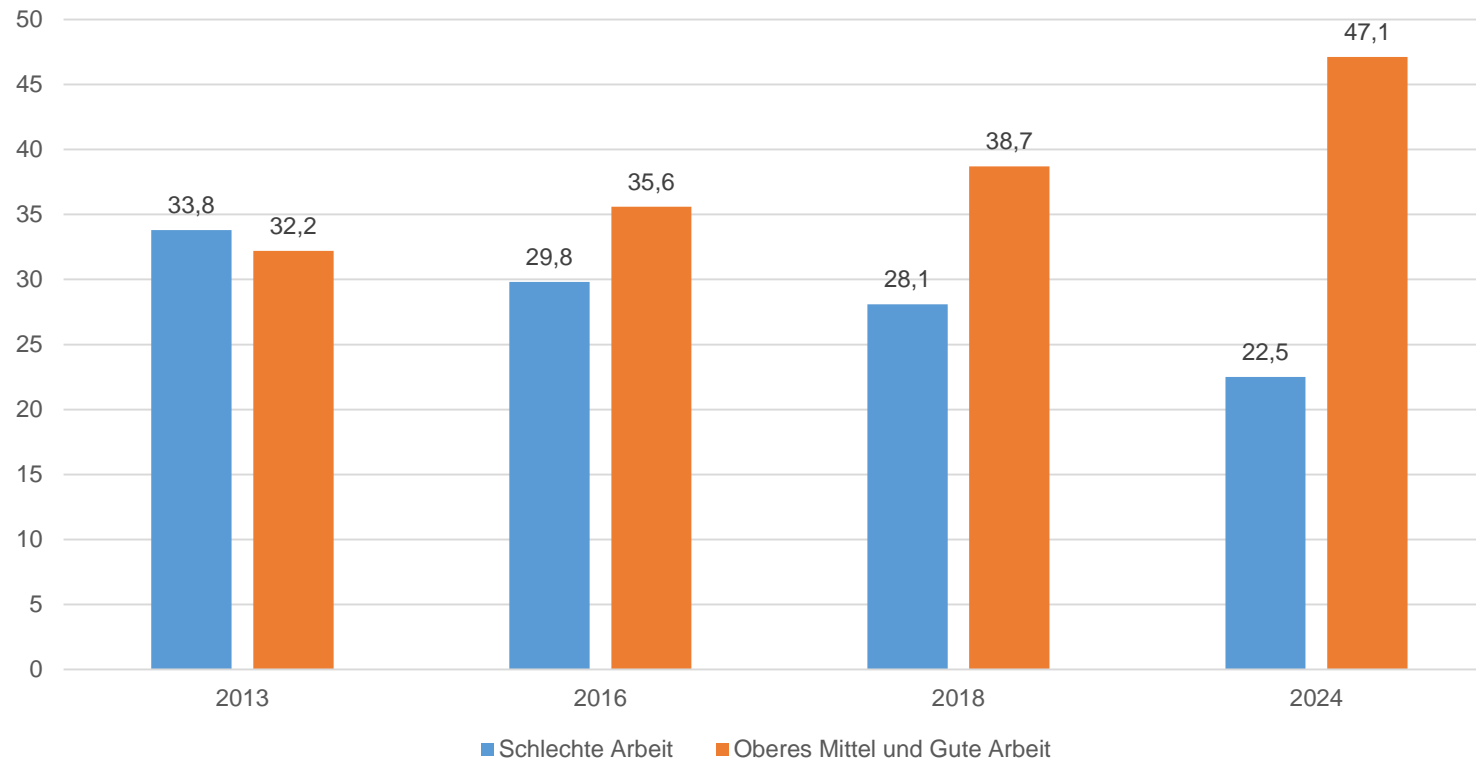
Thüringen wird zunehmend zum Arbeitnehmerland?

- Werden aus angstbeschleunigten **Arbeitsspartanern** selbstbewusste Arbeitnehmer?
- Erleben wir das Ende der erzwungenen **Lohnbescheidenheit**?
- Erleben wir eine Zeitenwende: Statt erzwungener Teilzeit wird zunehmend die Forderung nach **Arbeitszeitverkürzung** gestellt?

Entwicklung der Personalabgänge nach den Gründen des Ausscheidens 2010 bis 2022, Thüringen



Einschätzung der Qualität der Arbeit (DGB-Index Gute Arbeit 2013 bis 2024)





„Aus der Ettersburger Erklärung der Thüringer Landesregierung:

„Chancenland Thüringen: Wir sind ökonomisch stärker als demografisch“

Ein kleines Thüringer Wunder

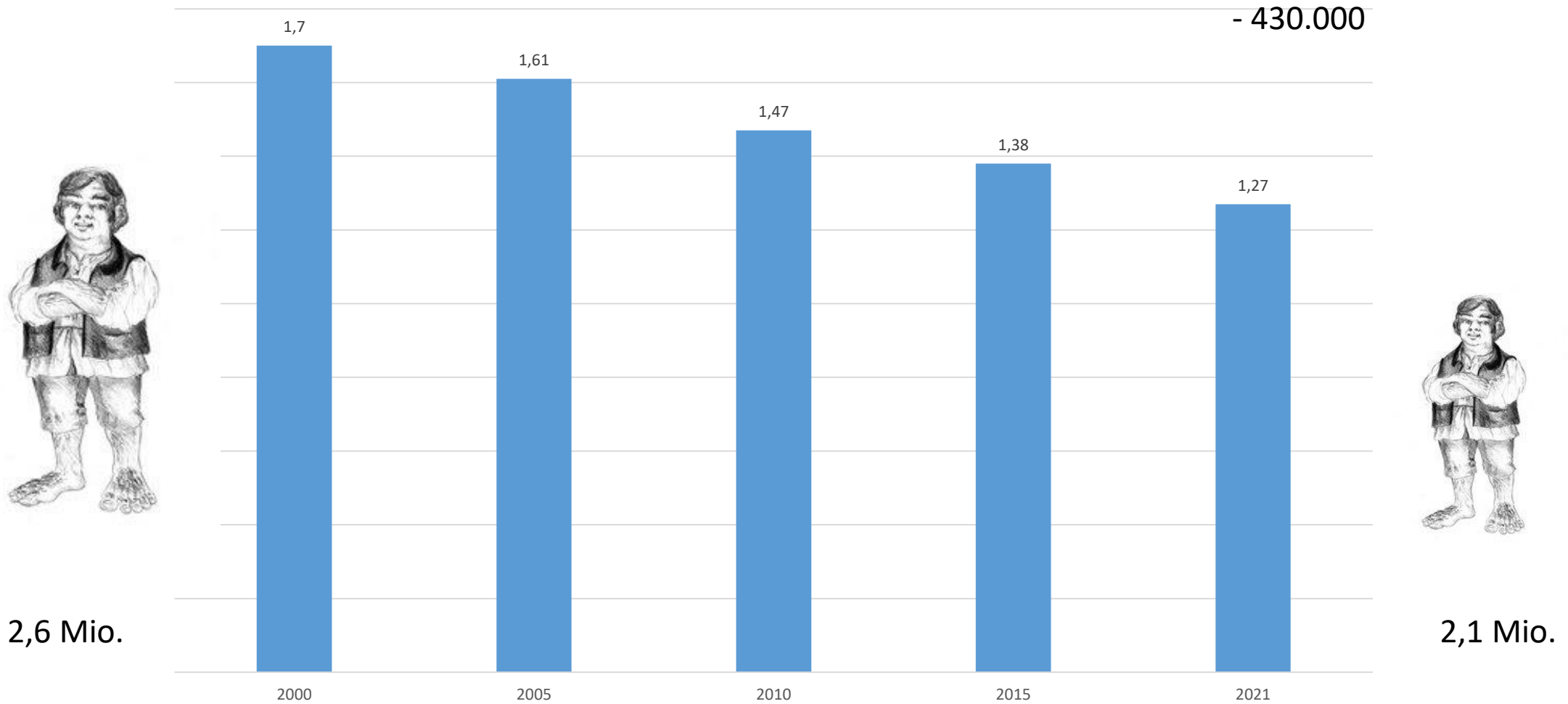


DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

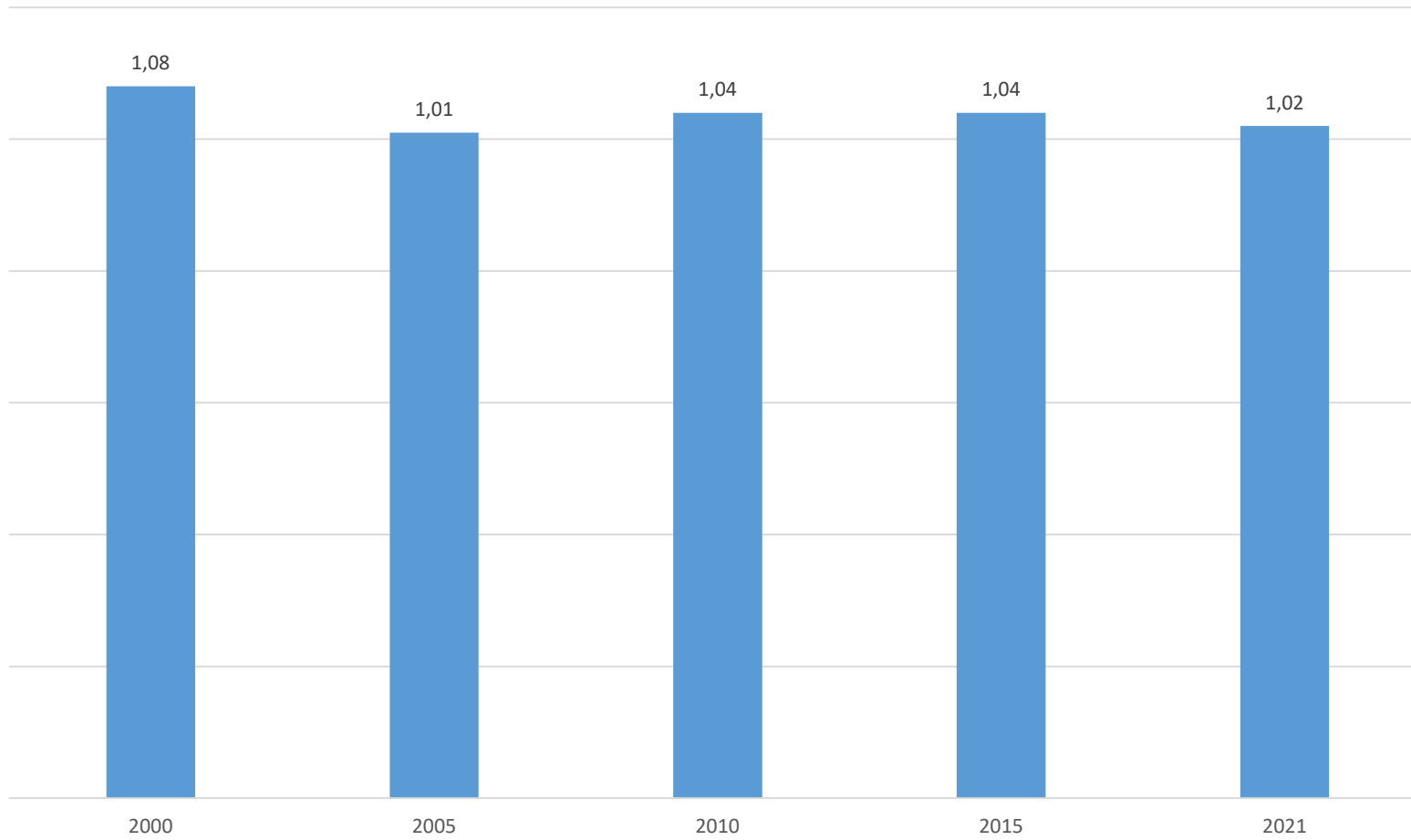


Das Beschäftigungssystem trotz der Demografie

Entwicklung des Erwerbspersonenpotentials in Thüringen 2000 bis 2021
(in Millionen)

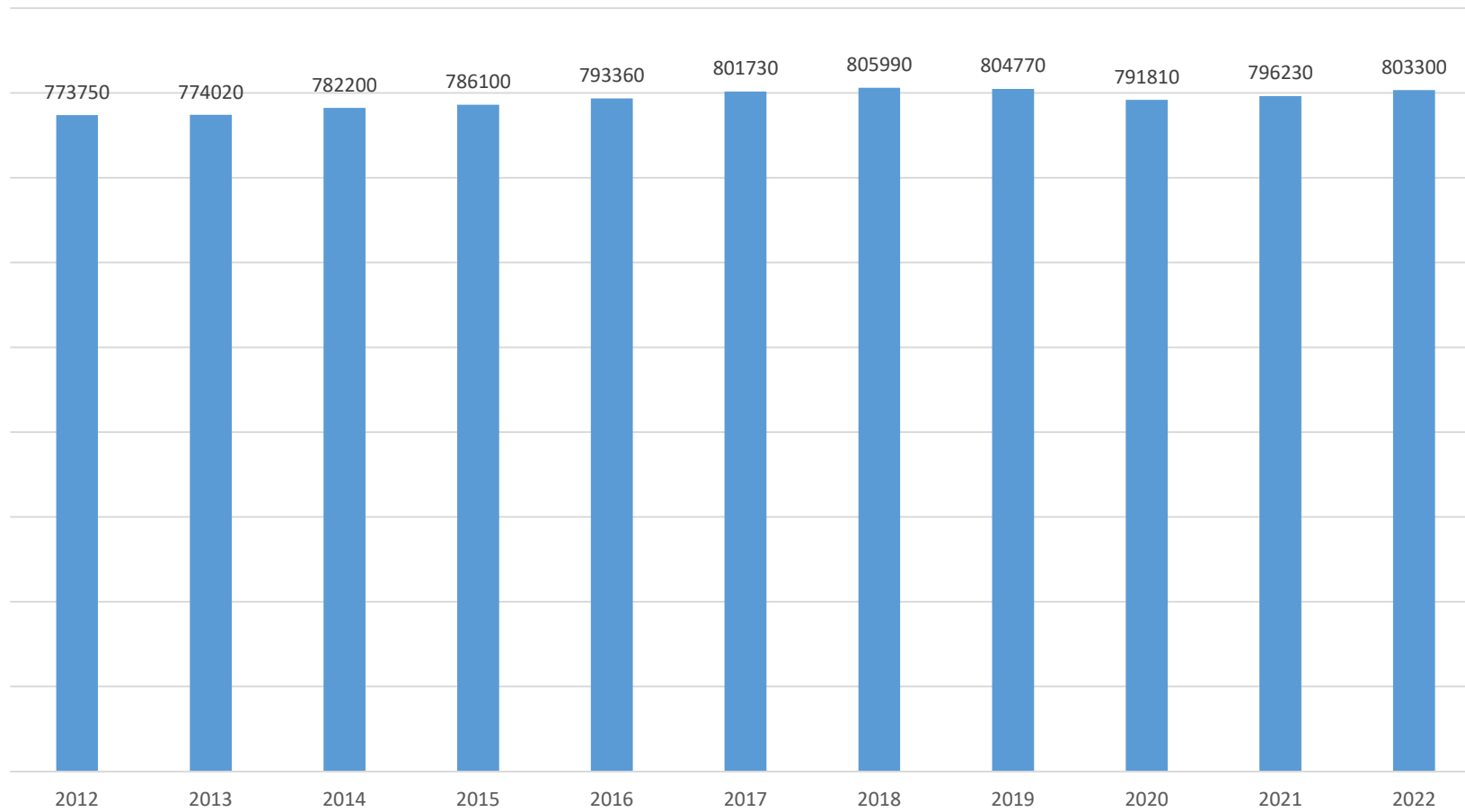


Zahl der Erwerbstätigen 2000 bis 2021 in Thüringen



+ 4 Prozent

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen 2012 bis 2022



Wie ist das zu erklären?



Von den Sorgenkindern zu den Hoffnungsträgern



Integration

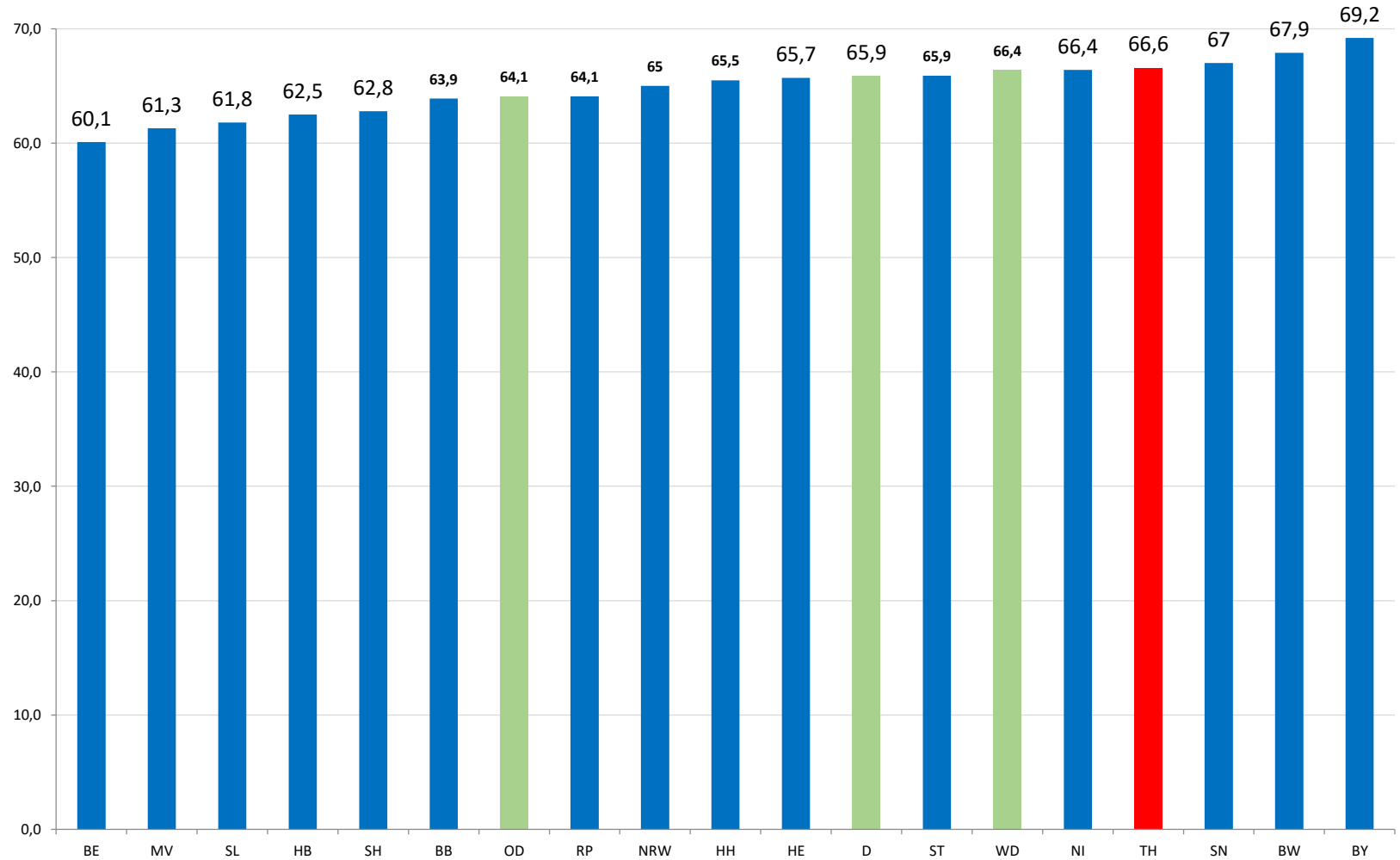


Emanzipation

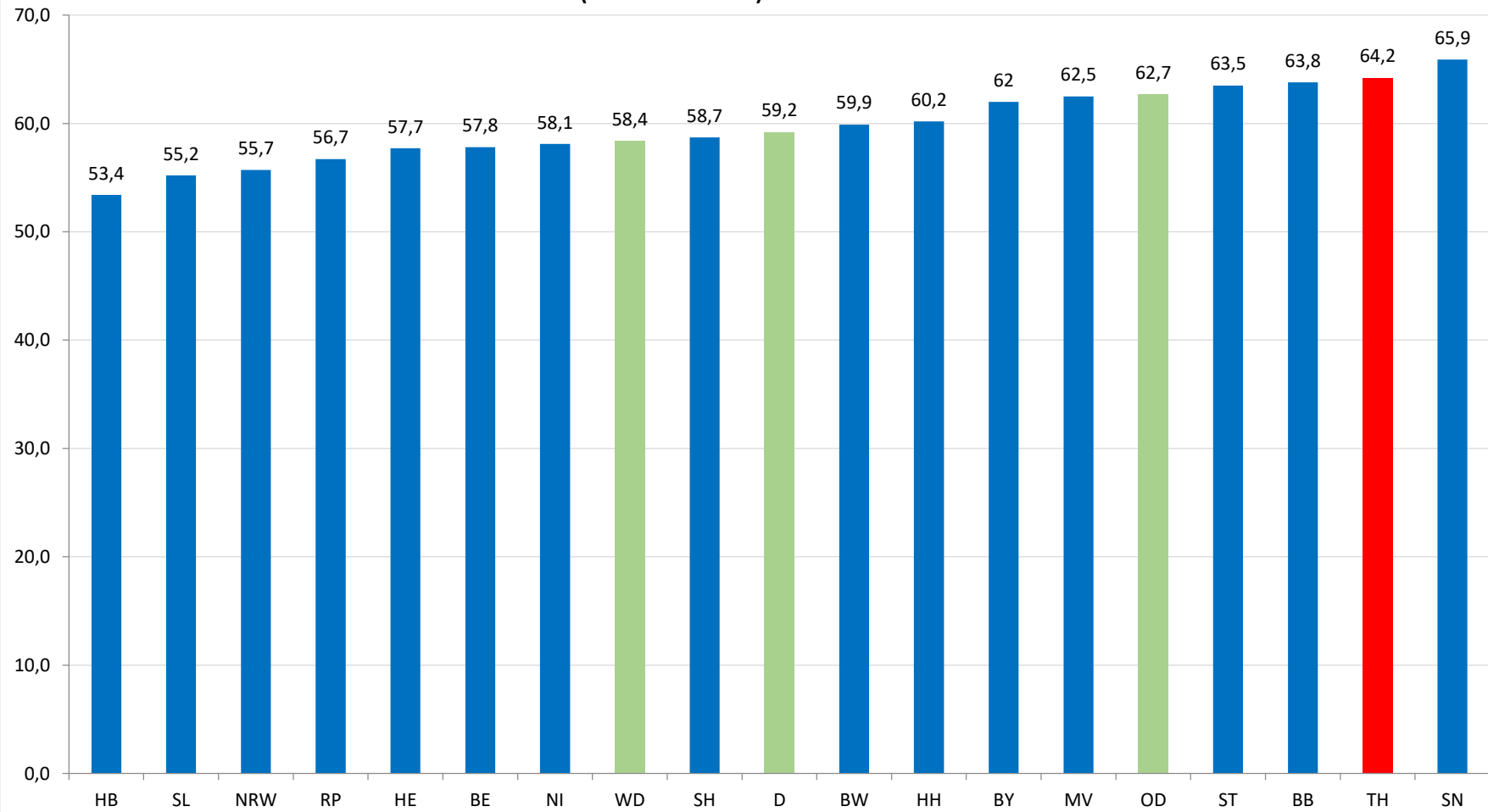


Innovation

**Beschäftigungsquote der svpB Männer in % Juni 2022
(15 Jahre bis RAG)**



Beschäftigungsquote der svpB Frauen in % Juni 2022
(15 Jahre bis RAG)



**Beschäftigungsquote der svpB in % insgesamt Juni 2022
(15 Jahre bis RAG)**



Neue Wertschätzung der Älteren

Entwicklung der Zahl älterer Arbeitnehmer in Thüringen 2005 und 2020

	2005	2020	Entwicklung
50-55	97.000	106.000	109%
55-60	60.000	117.500	195%
60-65	21.650	75.000	346%
65plus	1.100	7.650	802%
50plus	179.800	305.300	170%

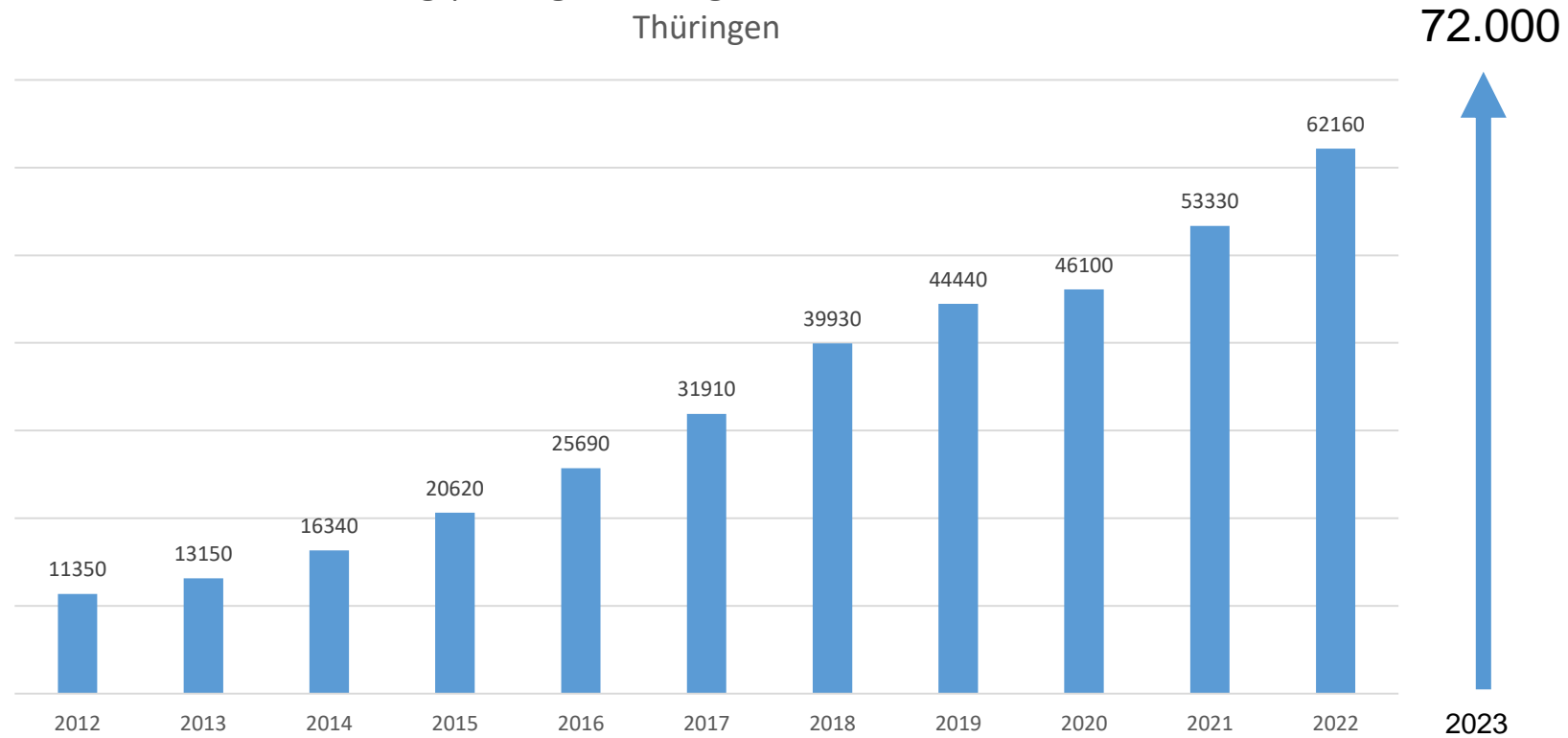
Und jetzt kommt auch noch Hilfe aus dem Ausland 😊



Internationalisierung

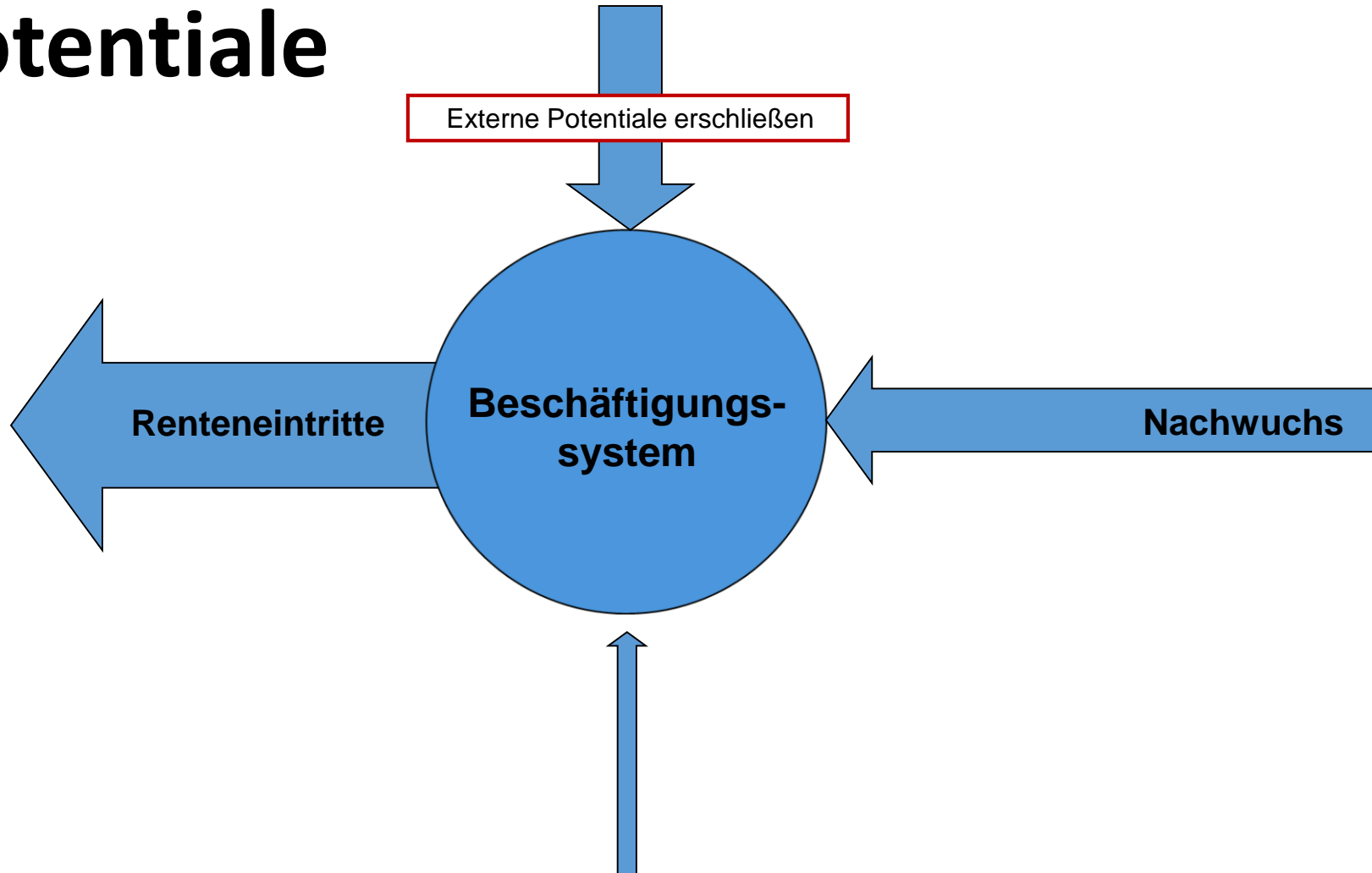
Internationalisierung des Thüringer Arbeitsmarktes

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus dem Ausland 2012 bis 2022 in Thüringen



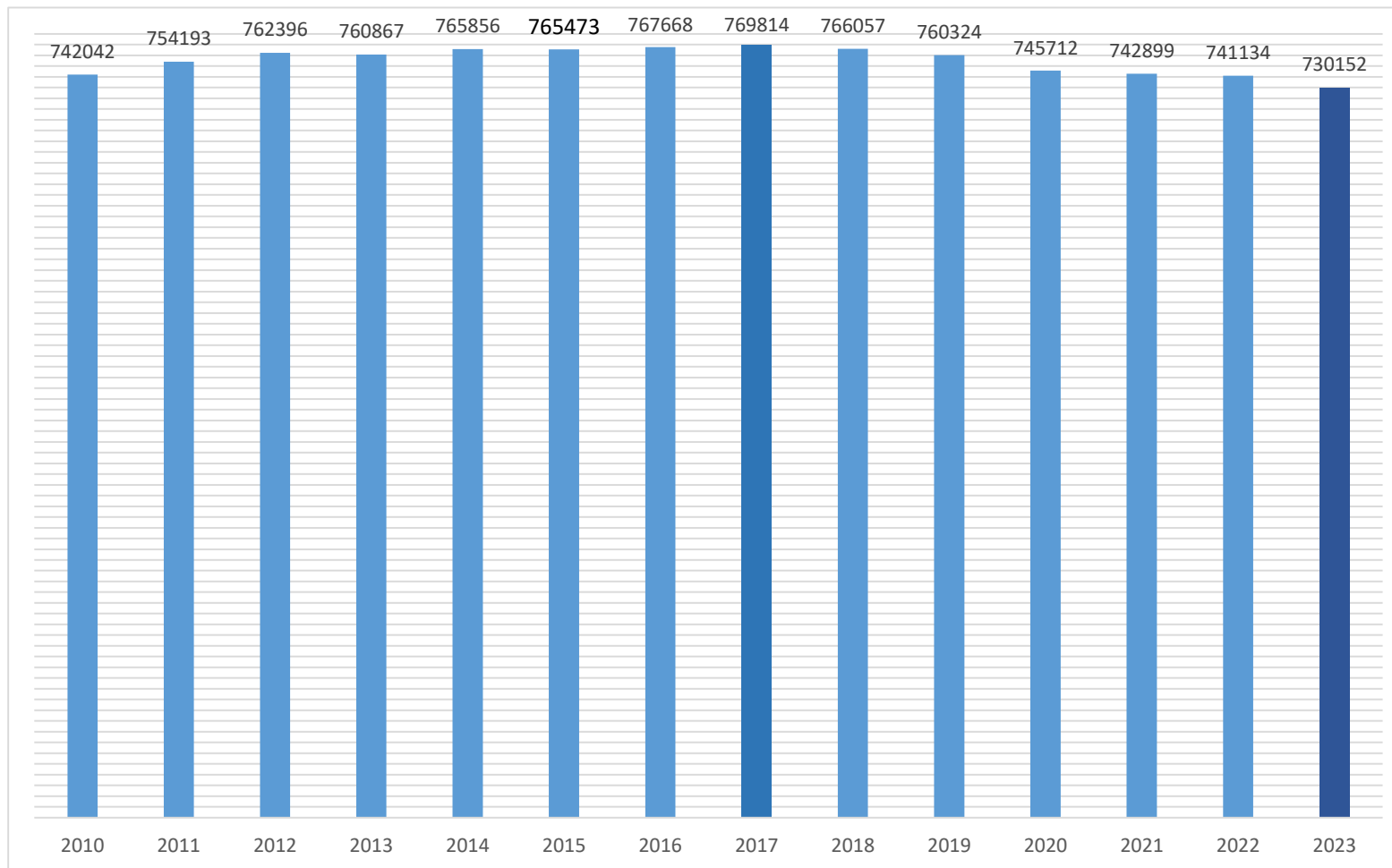
In Thüringen leben inzwischen 165.840 Ausländer aus 155 Ländern

Zunehmende Bedeutung exogener Potentiale



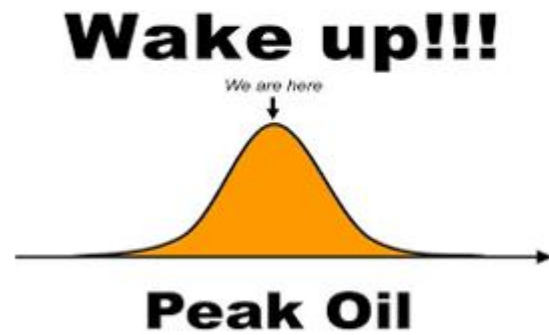
Die Hilfe ist auch dringend nötig

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit deutscher Staatsangehörigkeit in Thüringen 2010 bis 2023



Rückgang 2017 und 2013: 39.660 (-5,2%)

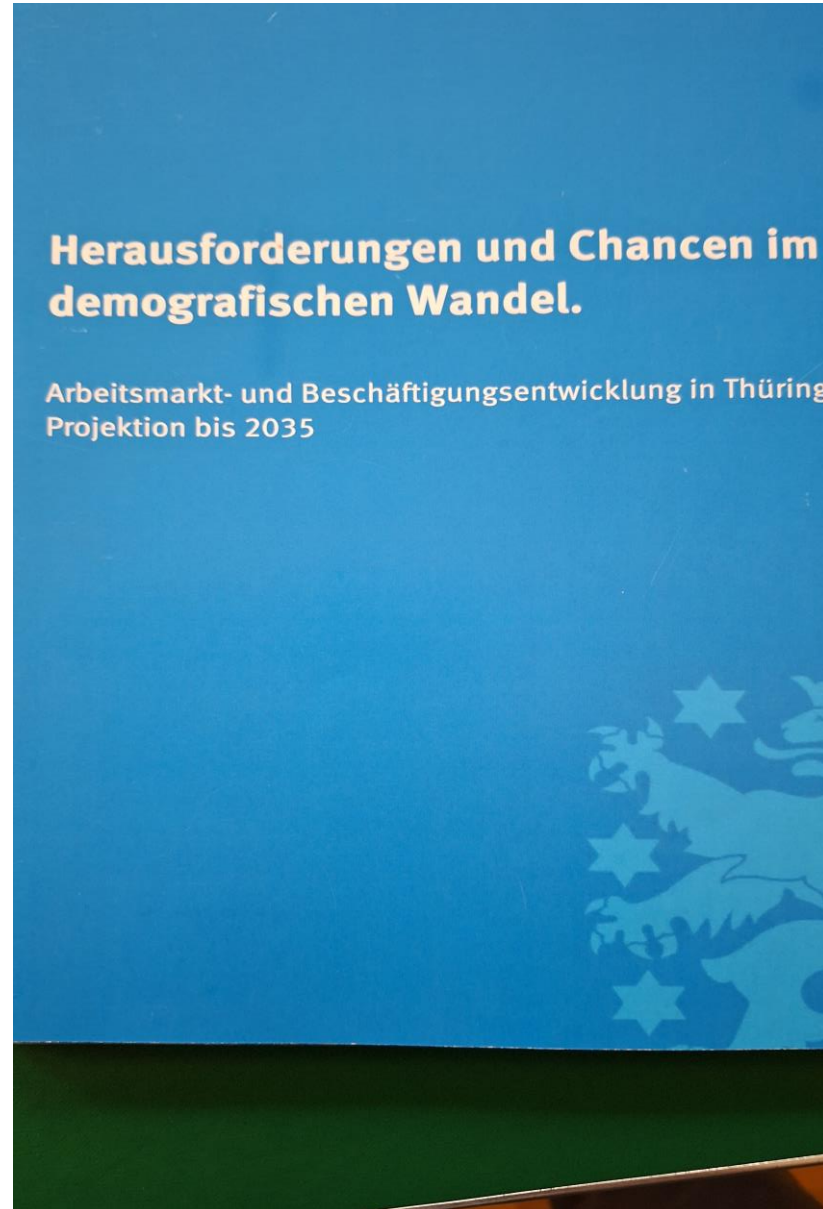
Von der **gekränkten** Arbeitsgesellschaft
Zur **Arbeitsgesellschaft XXL**
zur **erschöpften** Arbeitsgesellschaft?



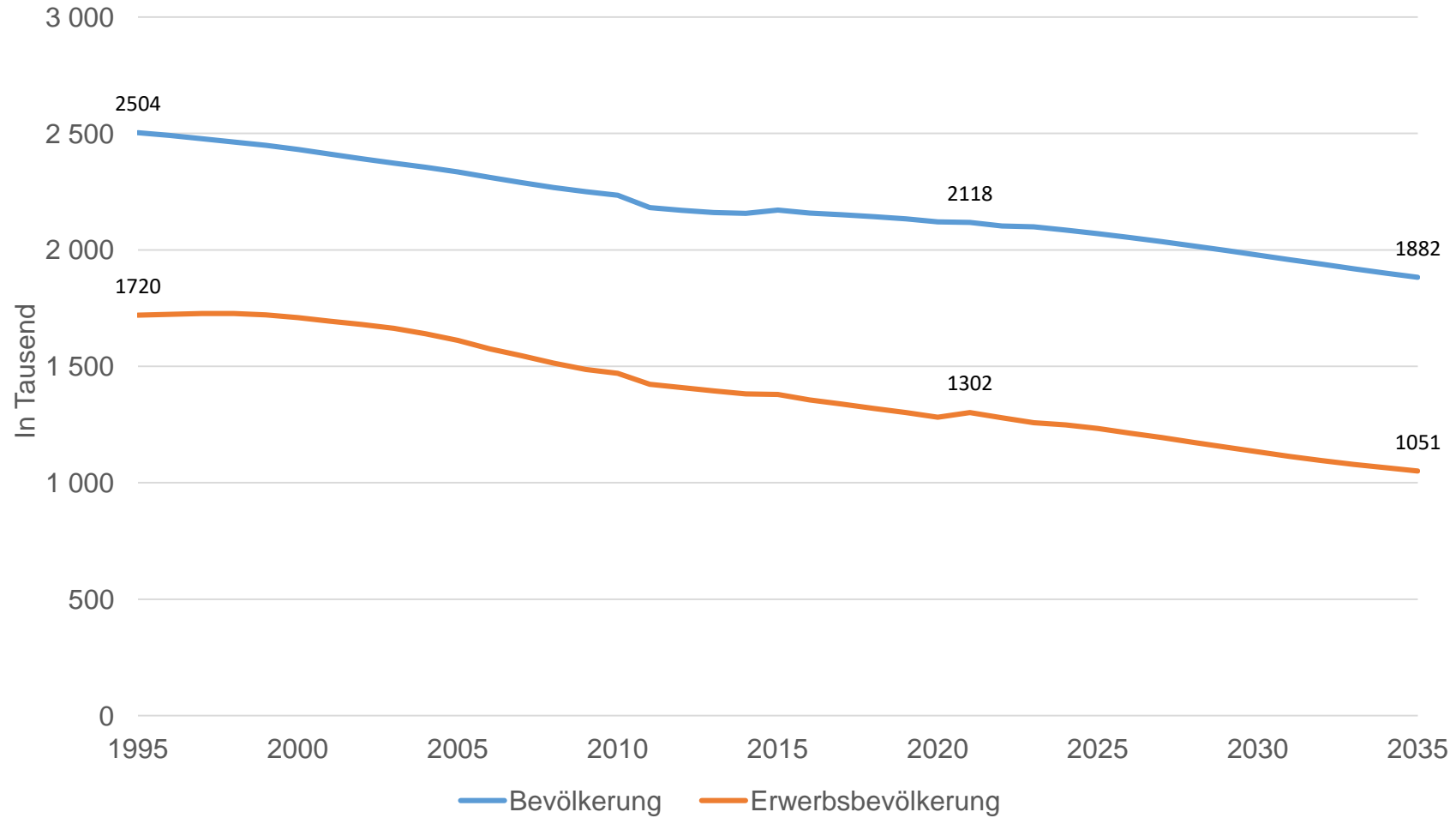
eine Studie der Gesellschaft für
Wirtschaftliche Strukturforschung
(GWS) und ifo Dresden im Auftrag
des Thüringer Ministeriums für
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie (TMASGFF) in
Kooperation mit der Thüringer
Agentur für Fachkräfteentwicklung
(ThAFF). Mai 2023

Herausforderungen und Chancen im demografischen Wandel.

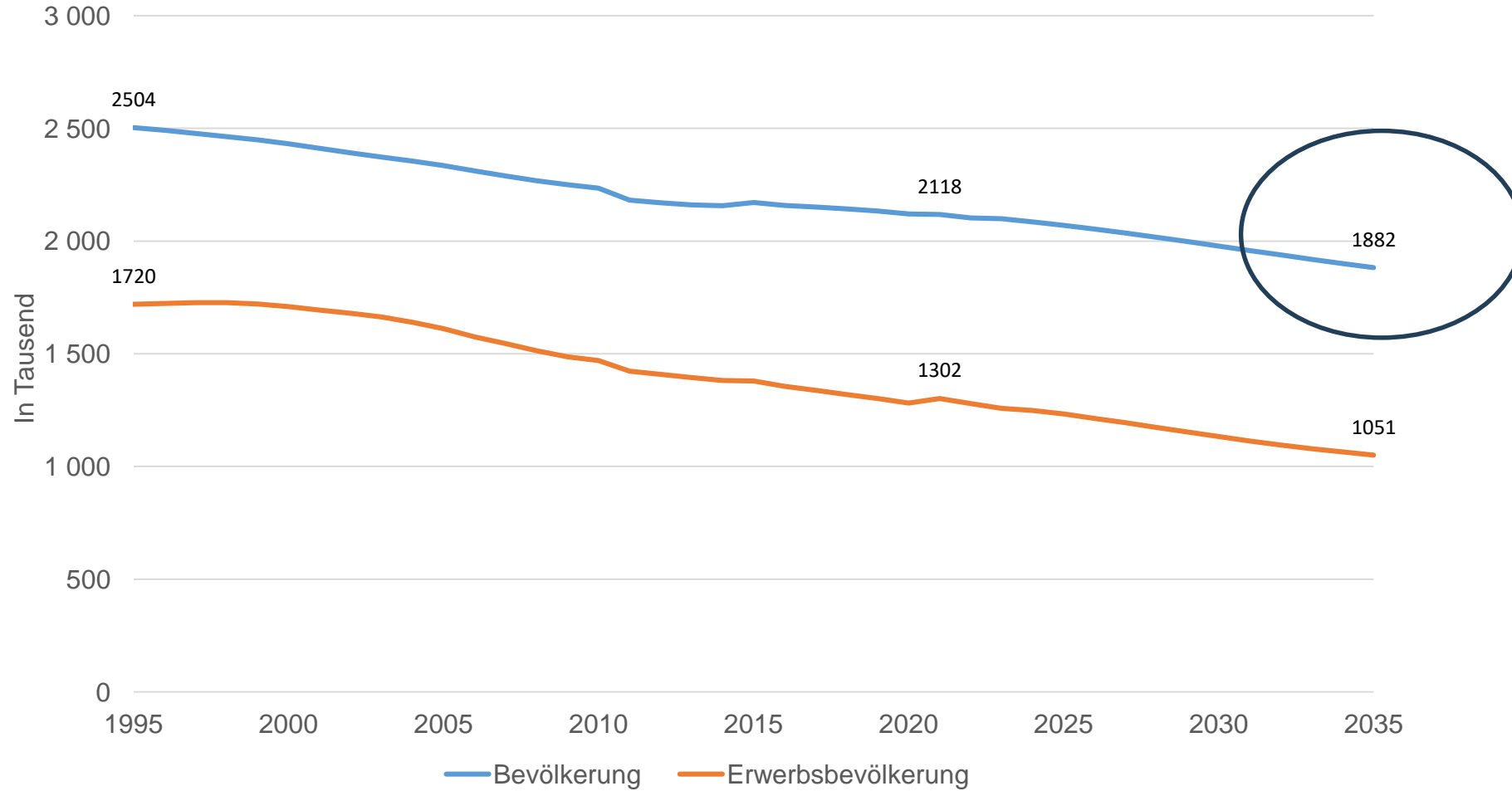
Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung in Thüring
Projektion bis 2035



Entwicklung der Einwohner und der Erwerbsbevölkerung 1995 und 2035 in Thüringen



Entwicklung der Einwohner und der Erwerbsbevölkerung 1995 und 2035 in Thüringen



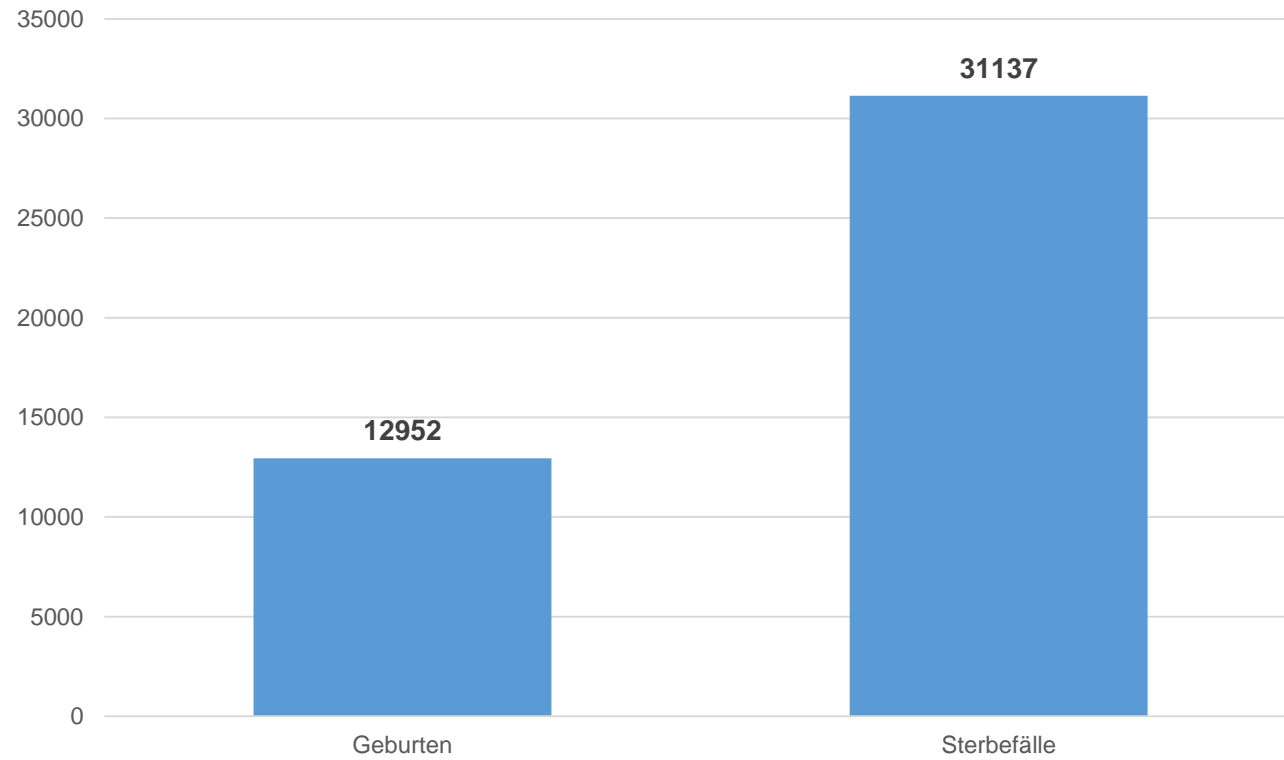
Determinanten der Bevölkerungsentwicklung in Thüringen

Hohe Sterbeüberschüsse gegenüber den Geburten

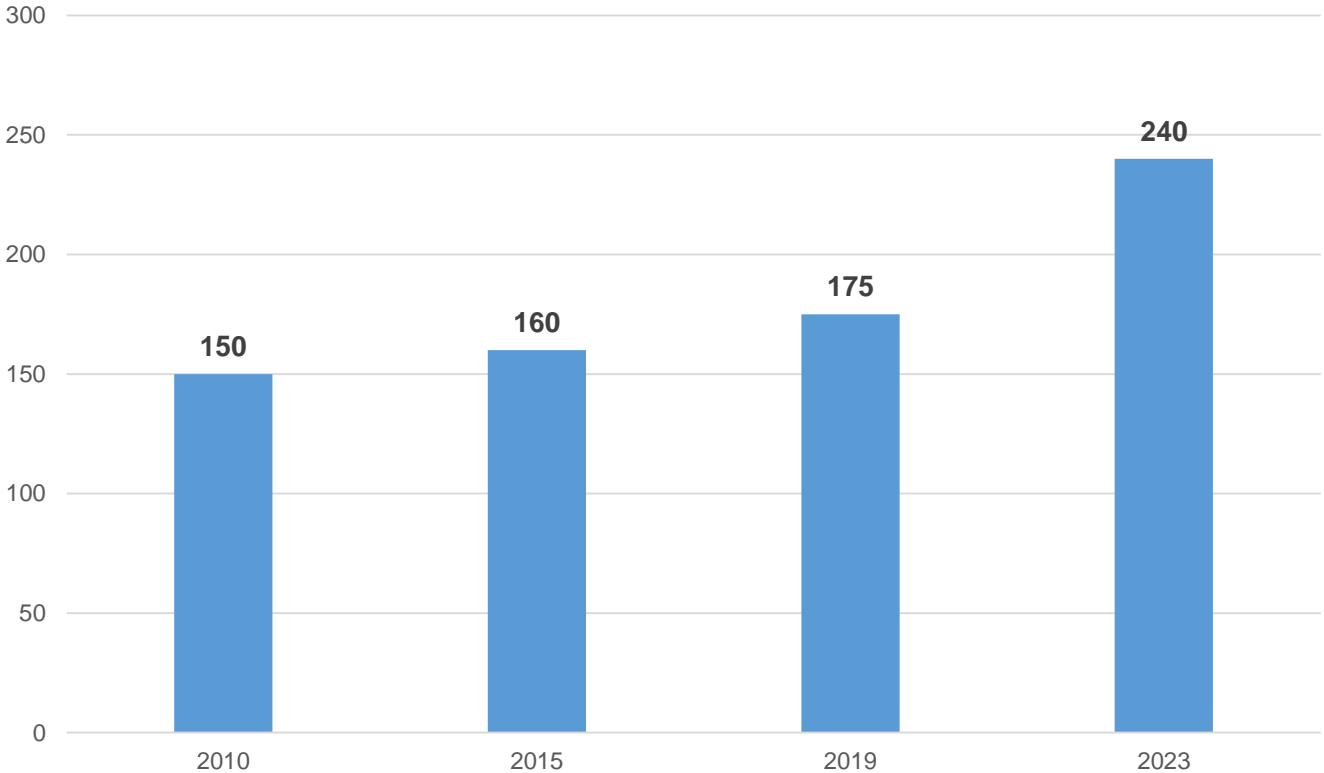
Negativer Wanderungssaldo gegenüber den anderen Bundesländern

Positiver Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland

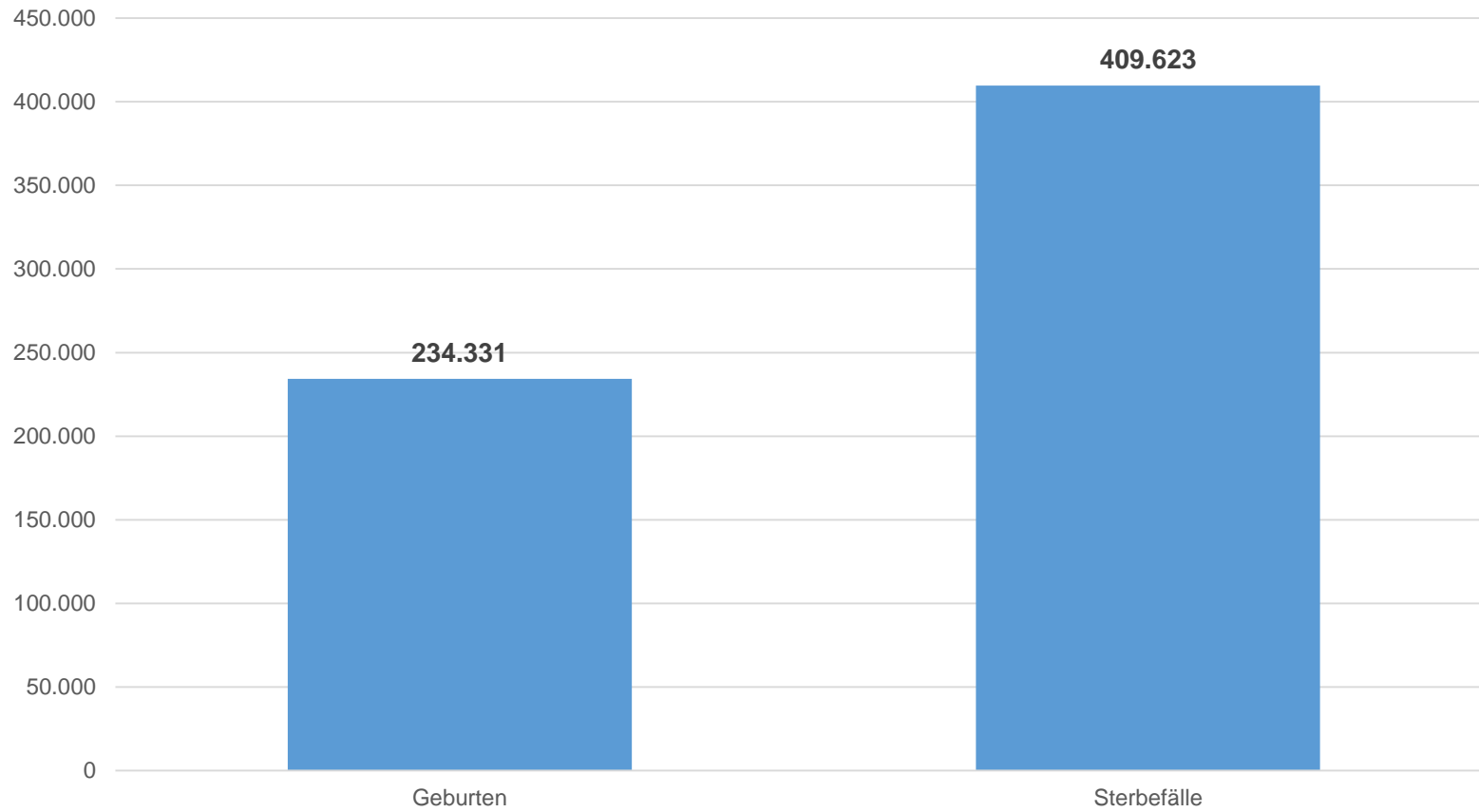
Geburten und Sterbefälle in Thüringen im Jahr 2023



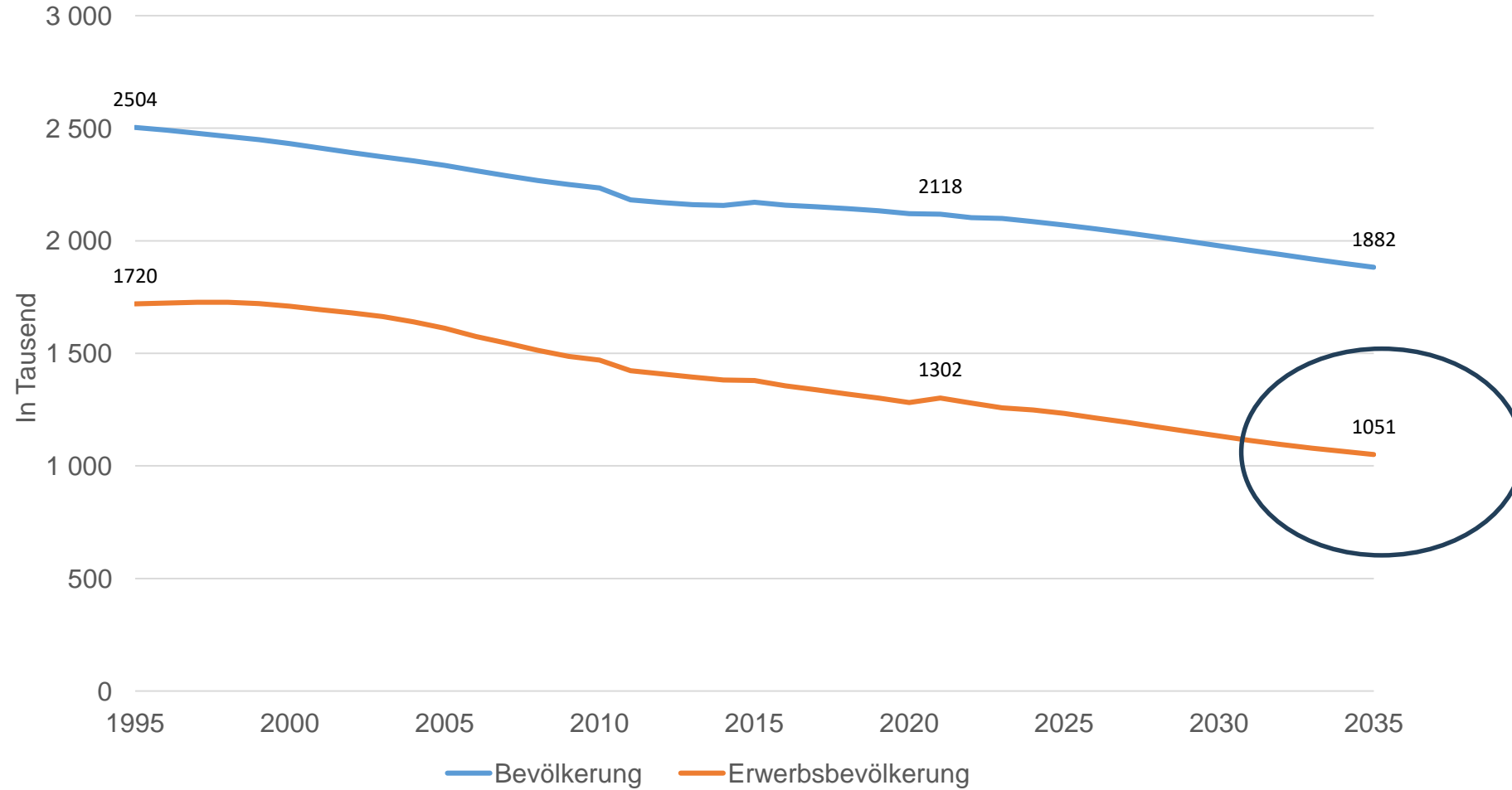
auf 100 Geburten in Thüringen kommen ... Sterbefälle (2010 bis 2023)



Geburten und Sterbefälle in Thüringen in der Summe der Jahre 2010 bis 2023



Entwicklung der Einwohner und der Erwerbsbevölkerung 1995 und 2035 in Thüringen

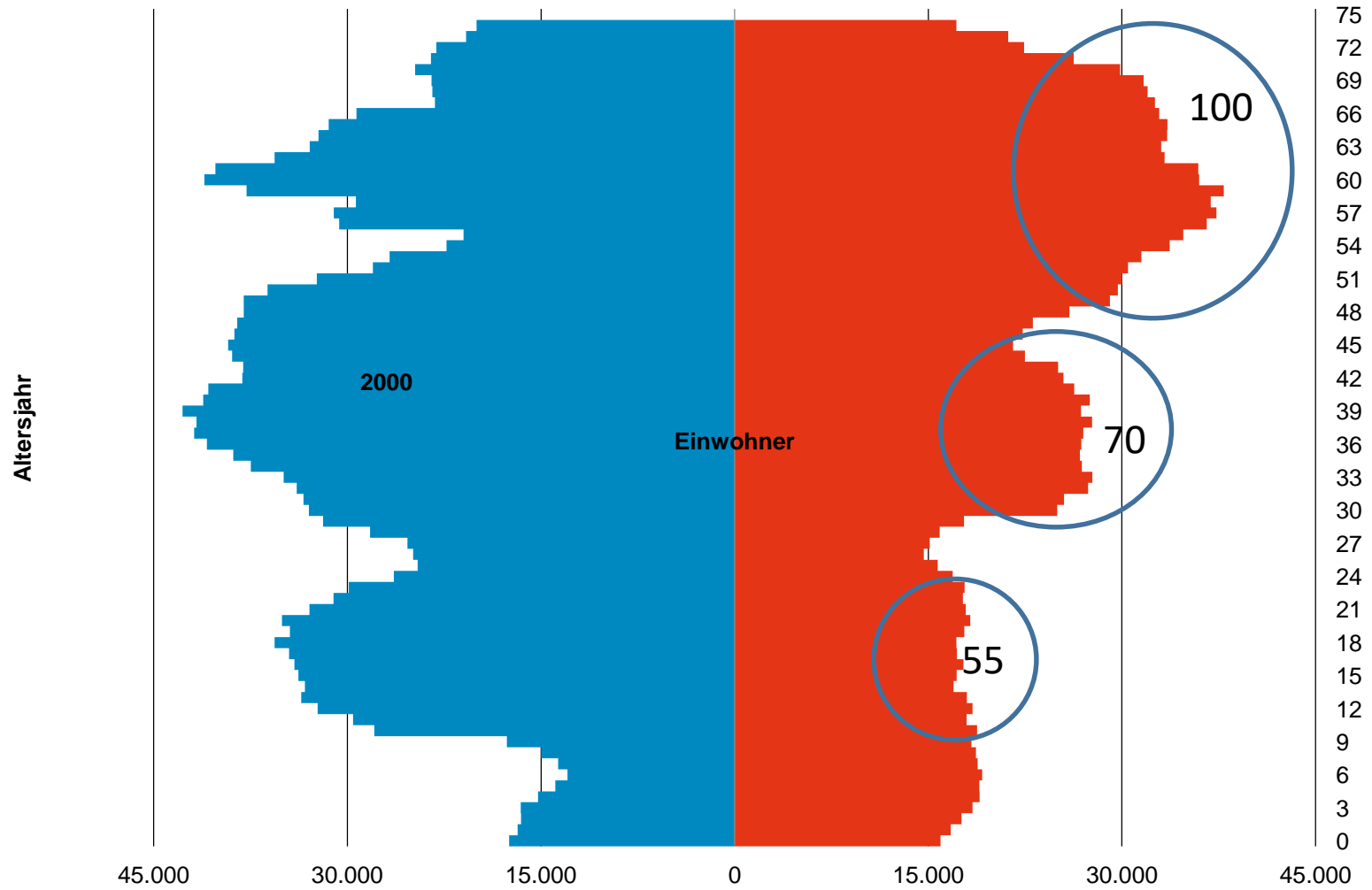


Renteneintritte bis 2035

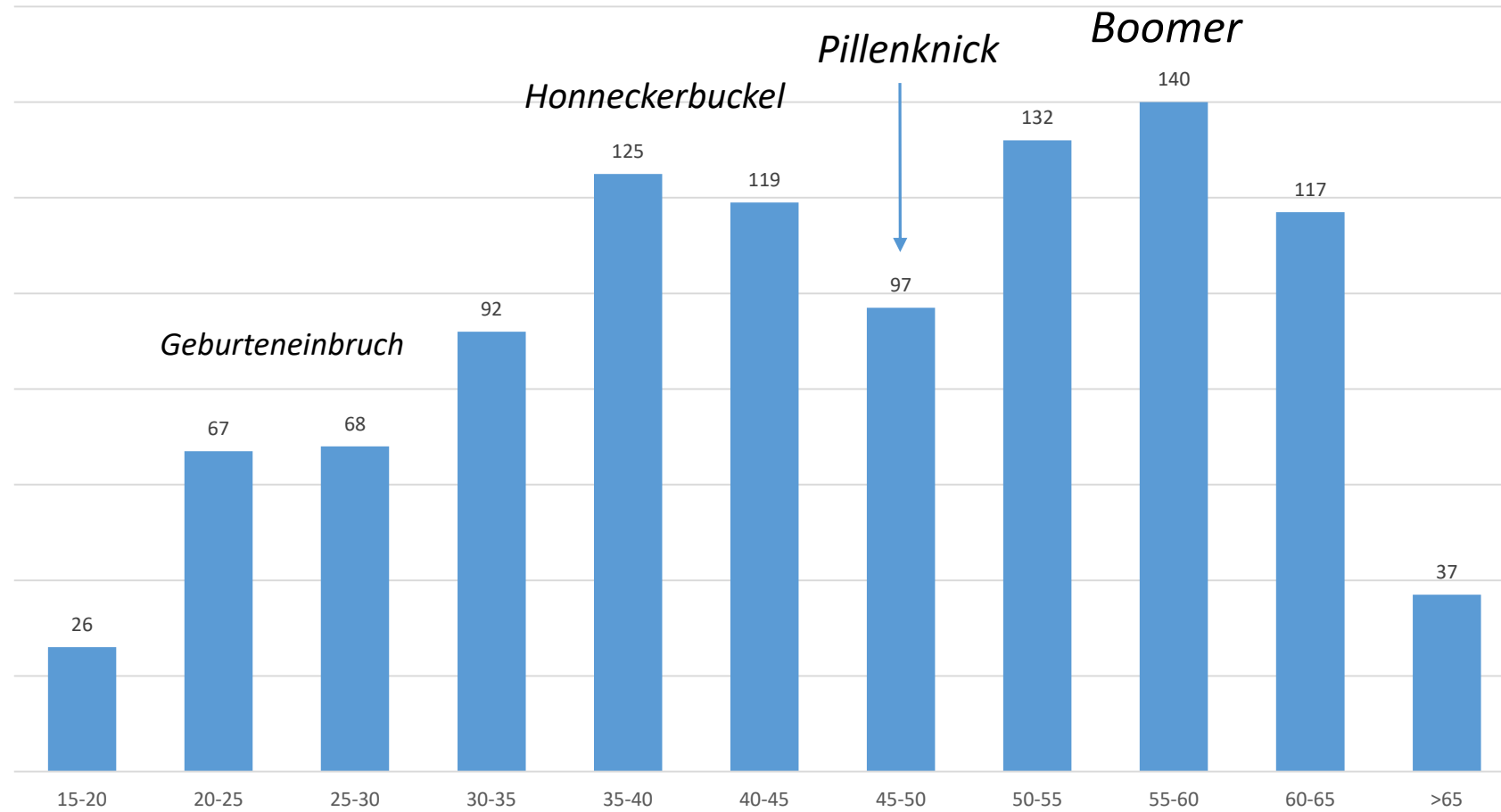
386.000*

Aktuelle Fachkräftestudie

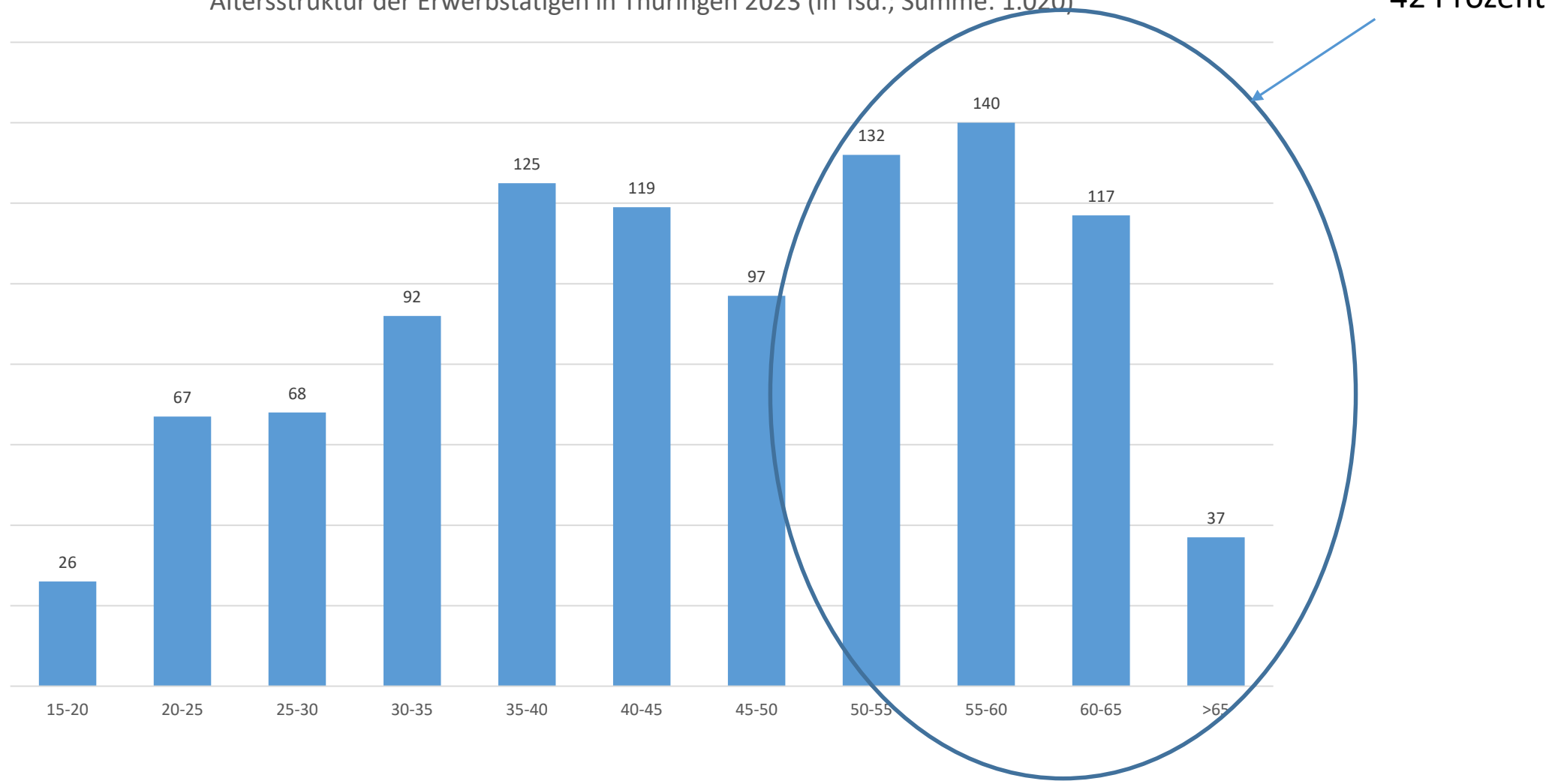
Und was kommt nach...



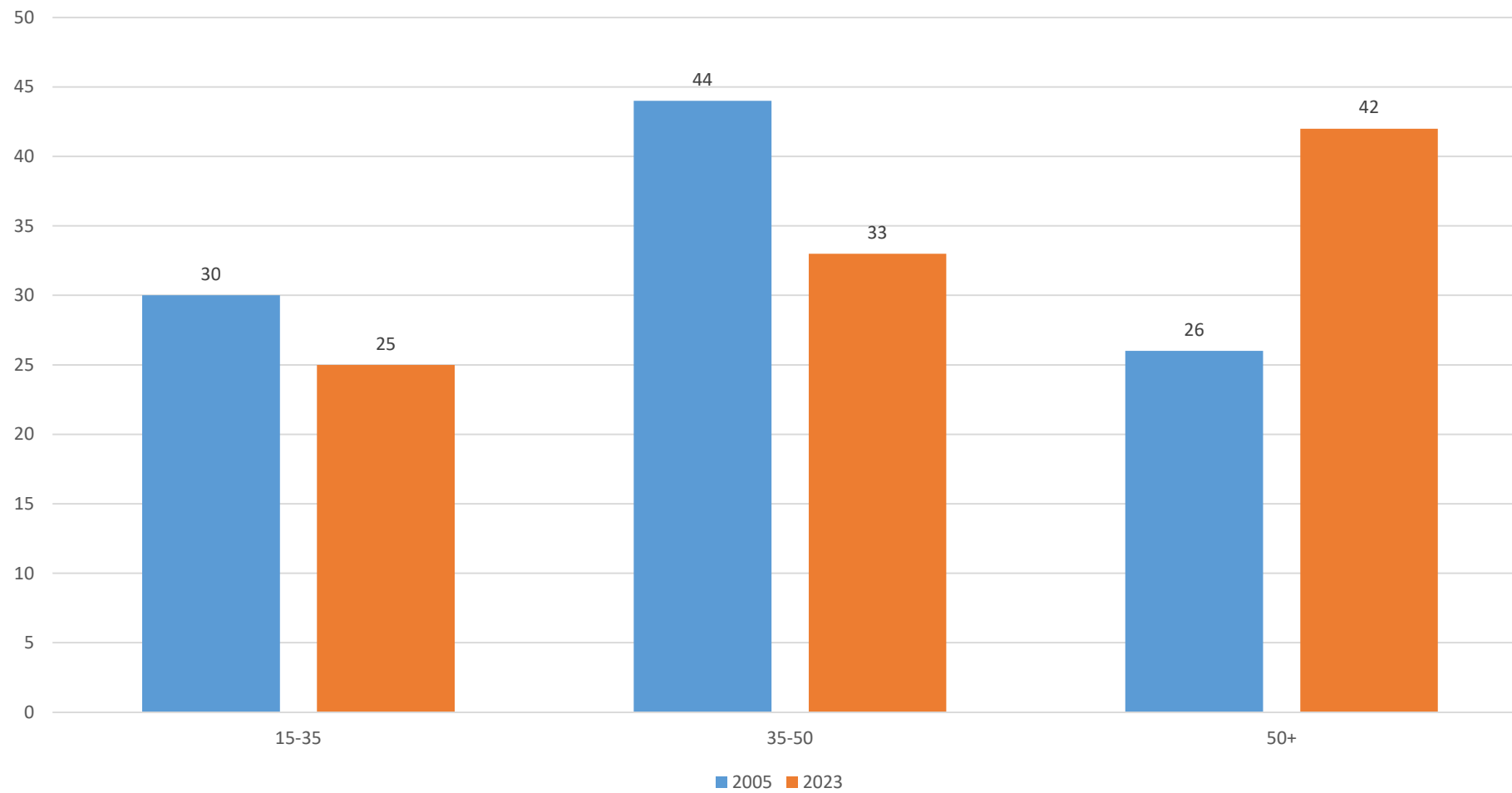
Altersstruktur der Erwerbstätigen in Thüringen 2023 (in Tsd.; Summe: 1.020)



Altersstruktur der Erwerbstätigen in Thüringen 2023 (in Tsd.; Summe: 1.020)



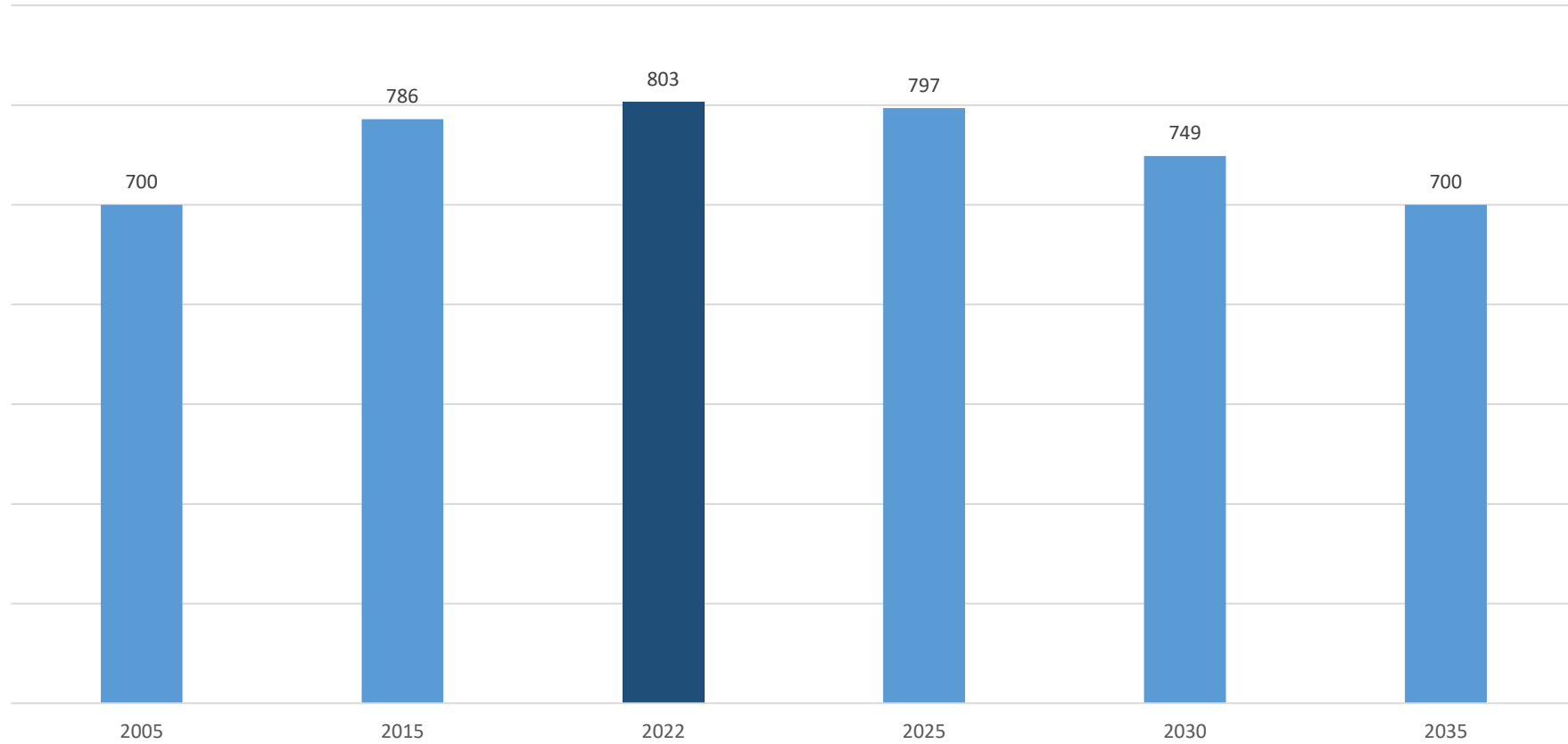
Altersstruktur der Erwerbstätigen in Thüringen 2005 und 2023 in Prozent



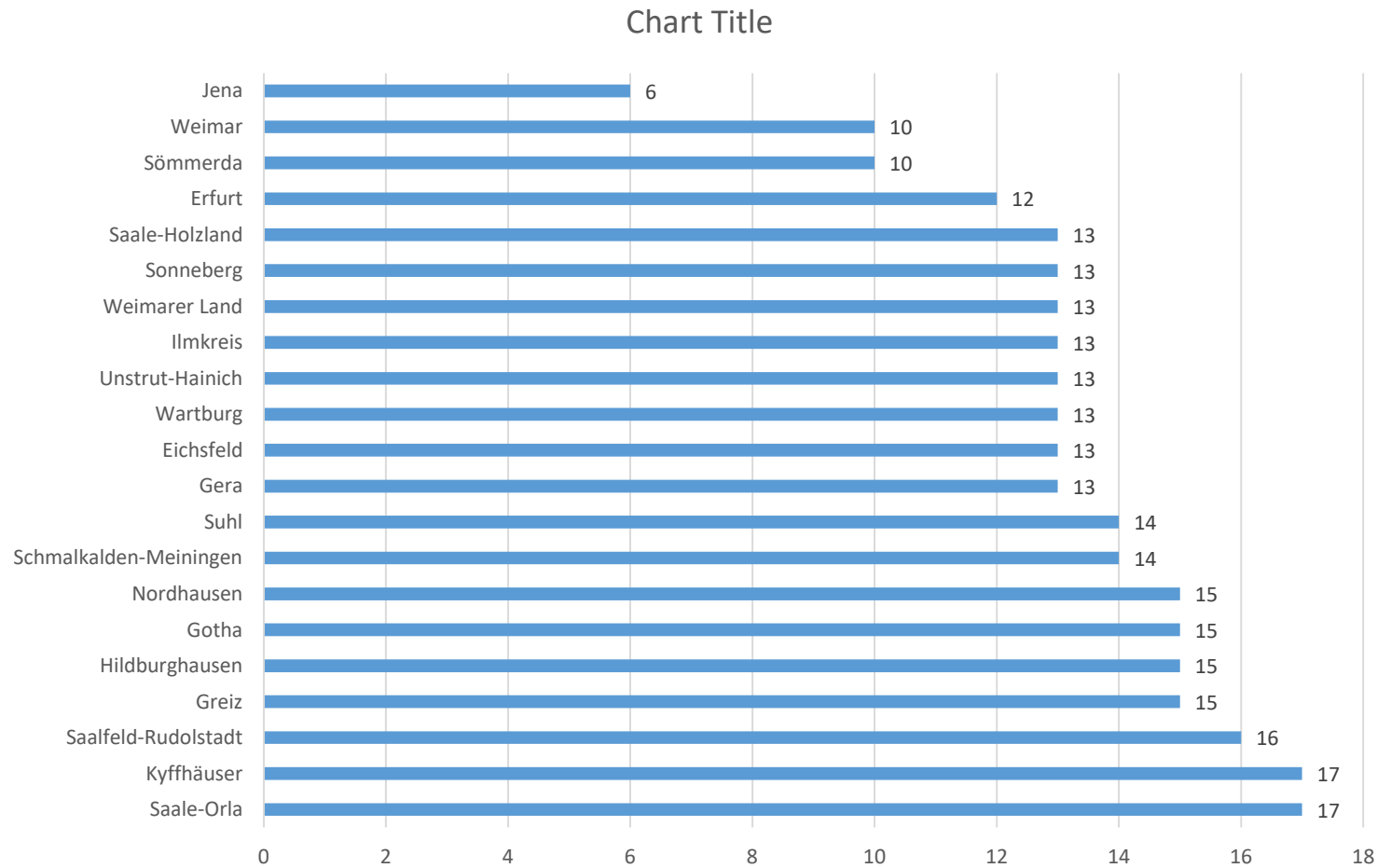
Die wichtigsten Zahlen zur Projektion

- **386.000 Renteneintritte bis 2035**
- **Rückgang der Zahl der Arbeitsplätze um 140.000 (14 Prozent)**
- **Rückgang in allen Bereich außer IT (hier Aufwuchs um 7.800)**
- **Rückgang der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 700.000**
- **Rückgang der Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe um 33.000 (-16%)**

**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen 2005 bis 2035
inTausend (Quelle: TLS und FK-Studie im Auftrag des TMASGFF)**



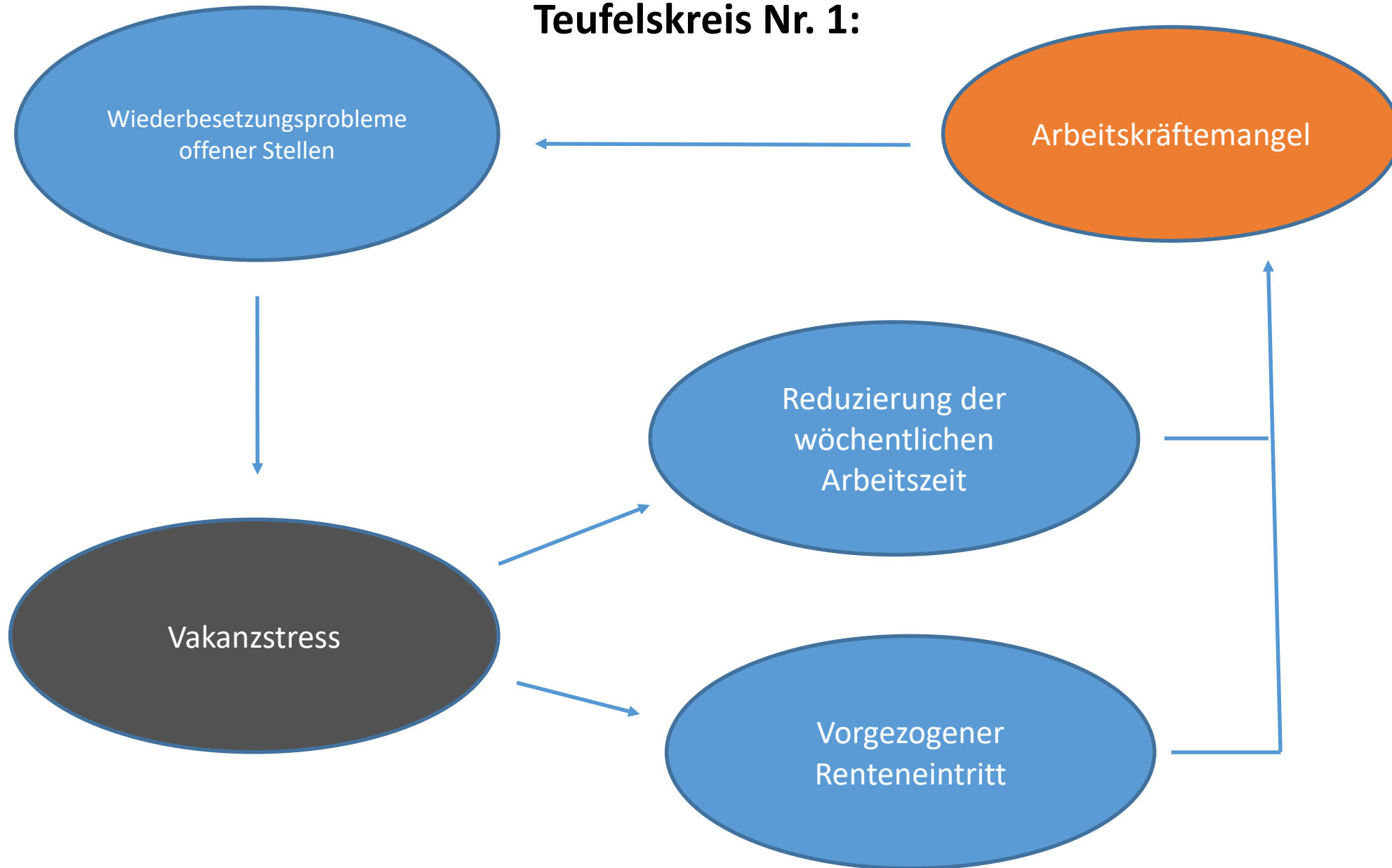
Erwarteter Rückgang der Beschäftigten in Thüringen nach Kreisen und kreisfreien Städten



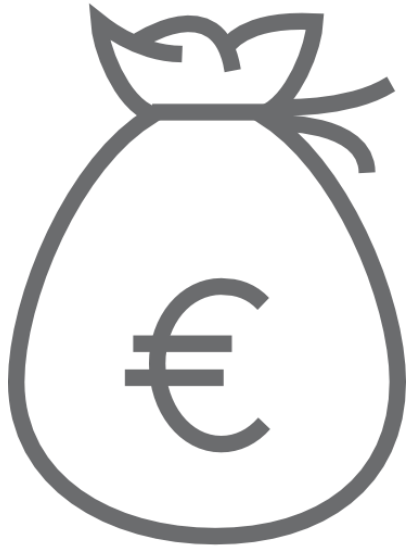
Eigentlich dürften
wir Euch gar nicht
in Rente gehen
lassen...



Teufelskreis Nr. 1:

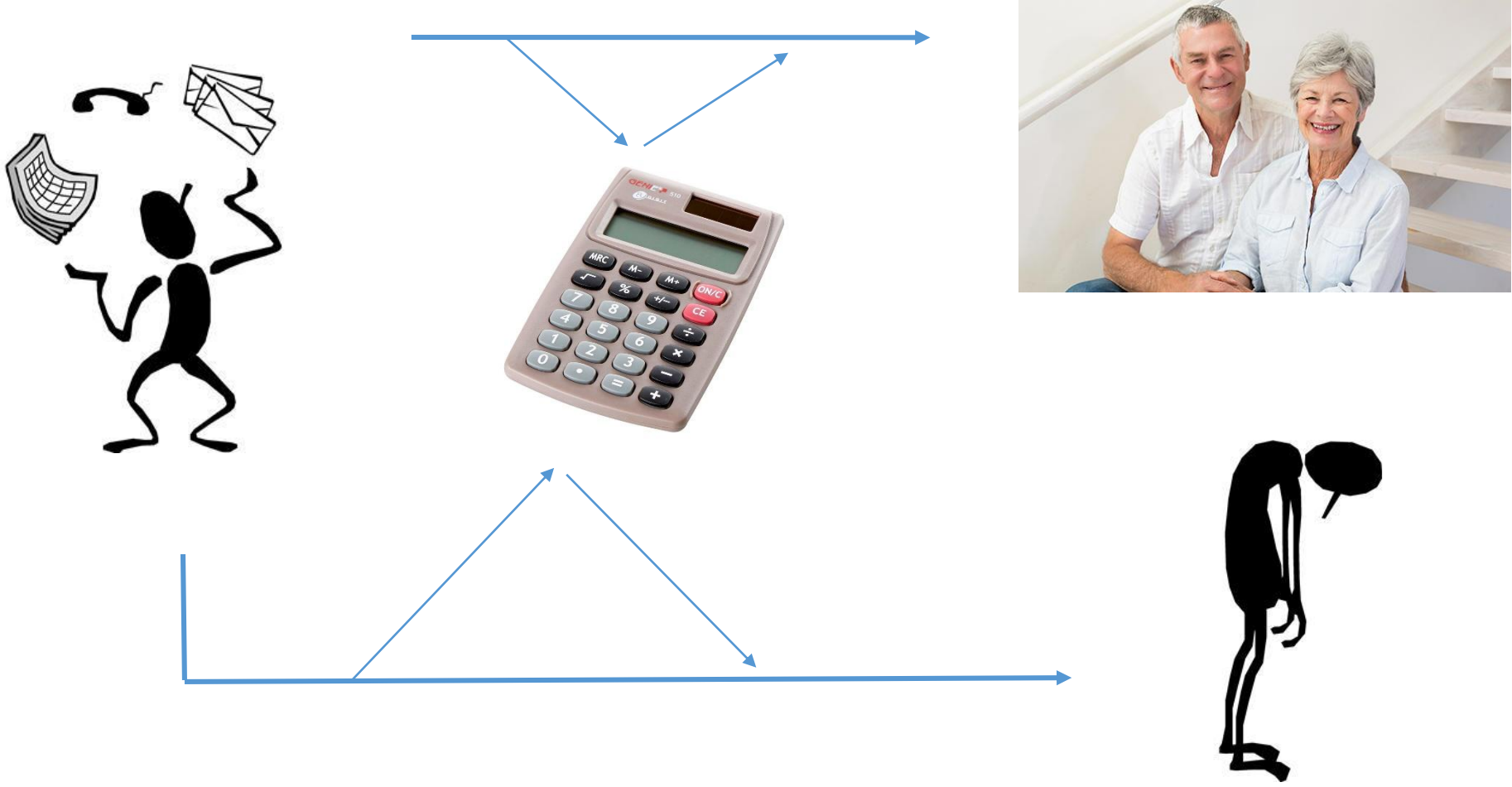


Vorruhestand als Entschädigungsarkadien

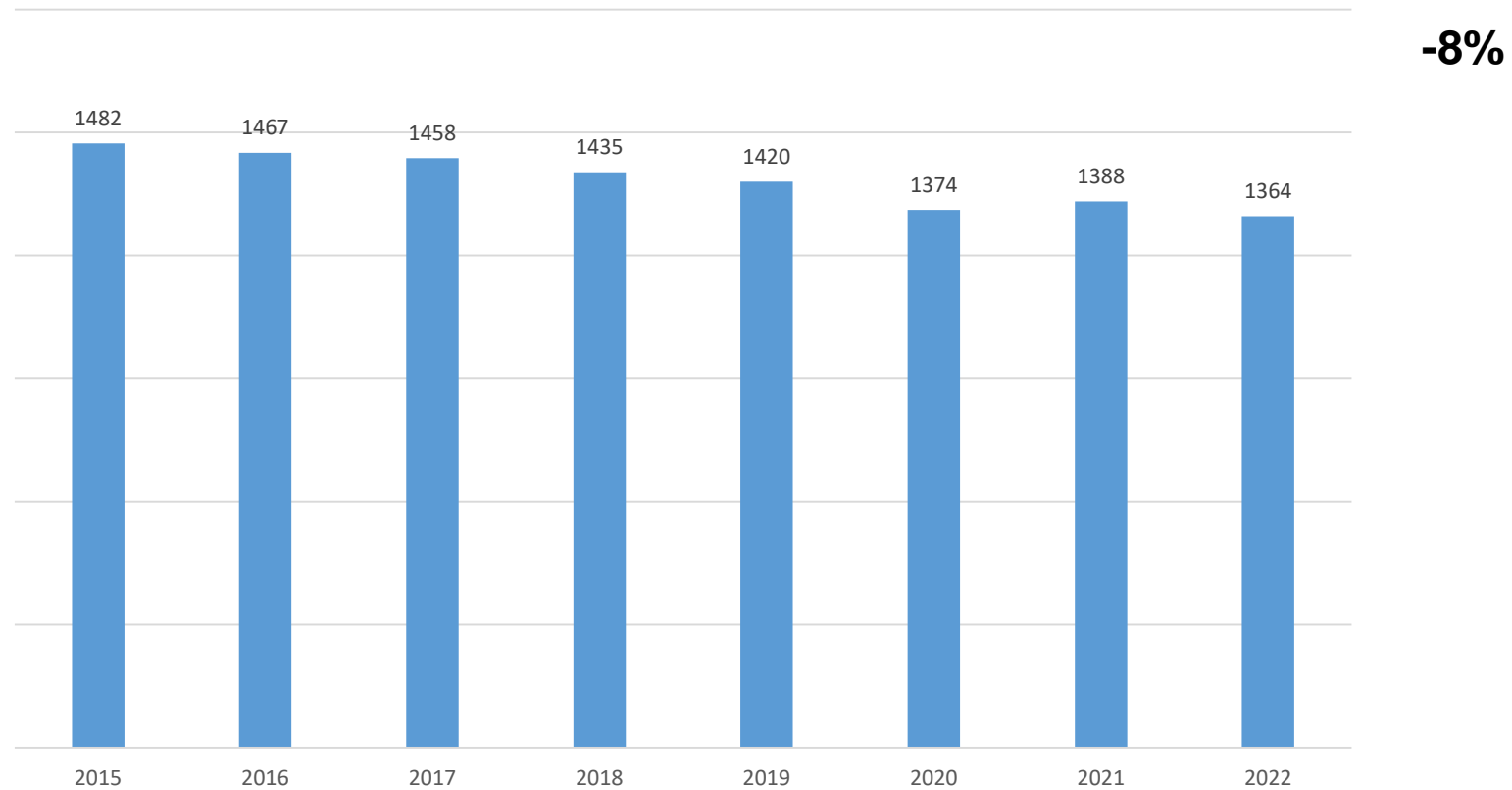


Arbeitszeitverkürzung als Durchhaltestrategie

Vom Arbeitsspartaner zum Lebenskraftkalkulierer



geleistete Arbeitsstunden in Thüringen pro Erwerbstätigen
2015 bis 2022 (Quelle: TLS)



Die Arbeitsstunden gehen in Thüringen deutlich stärker zurück als in Deutschland

**Lohnzuwachs + Arbeitsbelastungen +
Lebenskraftkalkulation = Arbeitszeitreduktion**

Endogene Potentiale
erschließen und
qualifizieren

Exogene Potentiale
gewinnen und binden

Substitution von Arbeit
durch Rationalisierung und
Digitalisierung

Auslagerung der
Produktion

Verringerung des
Angebots (Leistungen
und Öffnungszeiten)



Endogene Potentiale
erschließen und
qualifizieren

Exogene Potentiale
gewinnen und binden

Substitution von Arbeit
durch Rationalisierung und
Digitalisierung

Auslagerung der
Produktion

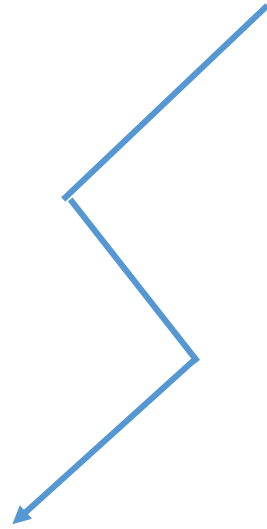
Verringerung des
Angebots (Leistungen
und Öffnungszeiten)



Thüringen am Scheideweg



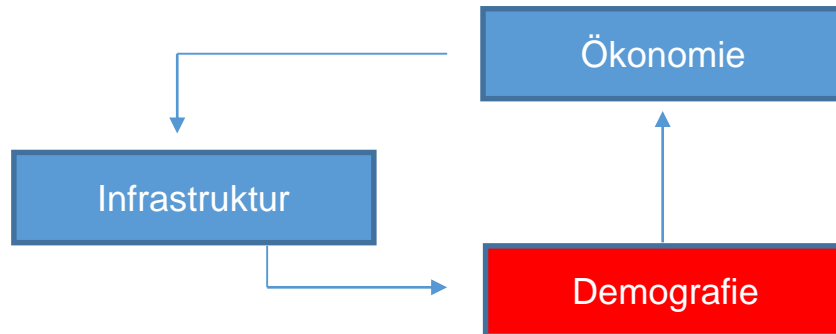
Chancenland



Teufelskreise

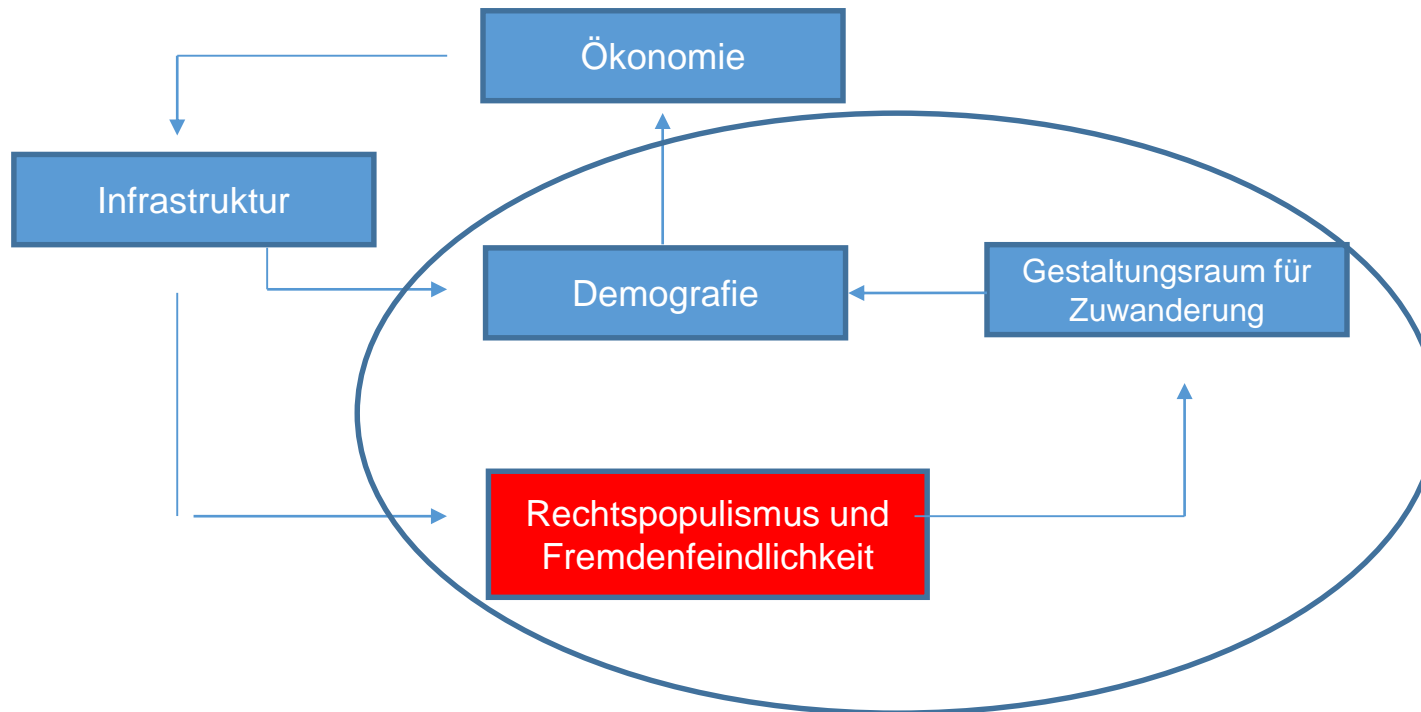
Nr. 2

Demografisch-Ökonomischer Teufelskreis



Nr. 3

Demografisch-Ökonomischer Teufelskreis und demografisch-rechtspopulistischer Teufelskreis



Nr. 4: Imagedemontage: Selbst- und Fremddemontage

„Dem Osten geht es schlechter als dem Westen“

Befriedigt das
Benachteiligungsbestätigungsbedürfnis der
Ostdeutschen



Symmetrische Asymmetrie

Befriedigt das
Überlegenheitsbedürfnis
der Westdeutschen



„Negaholismus“

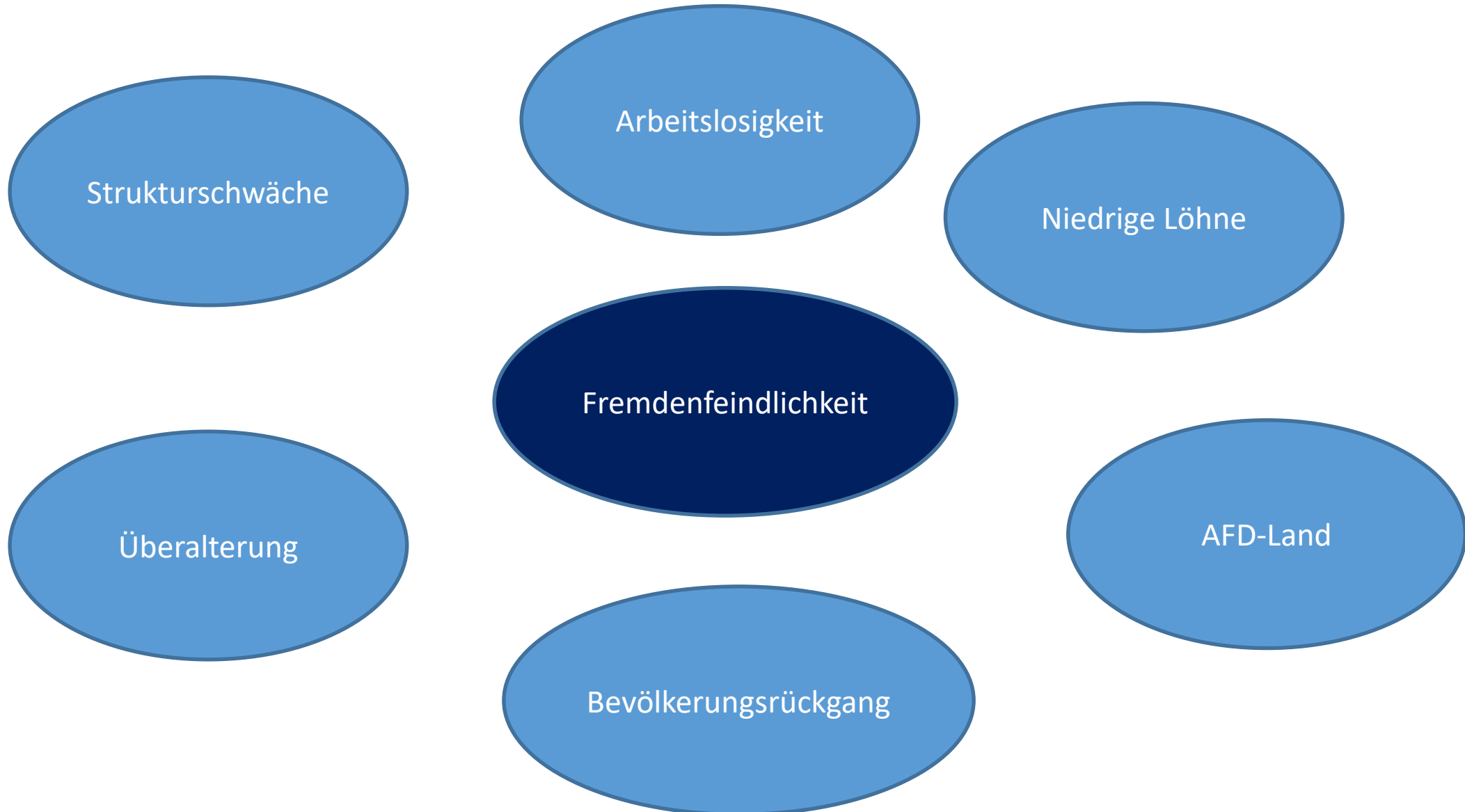
**Schlechte
Nachrichten**



Gute Nachrichten

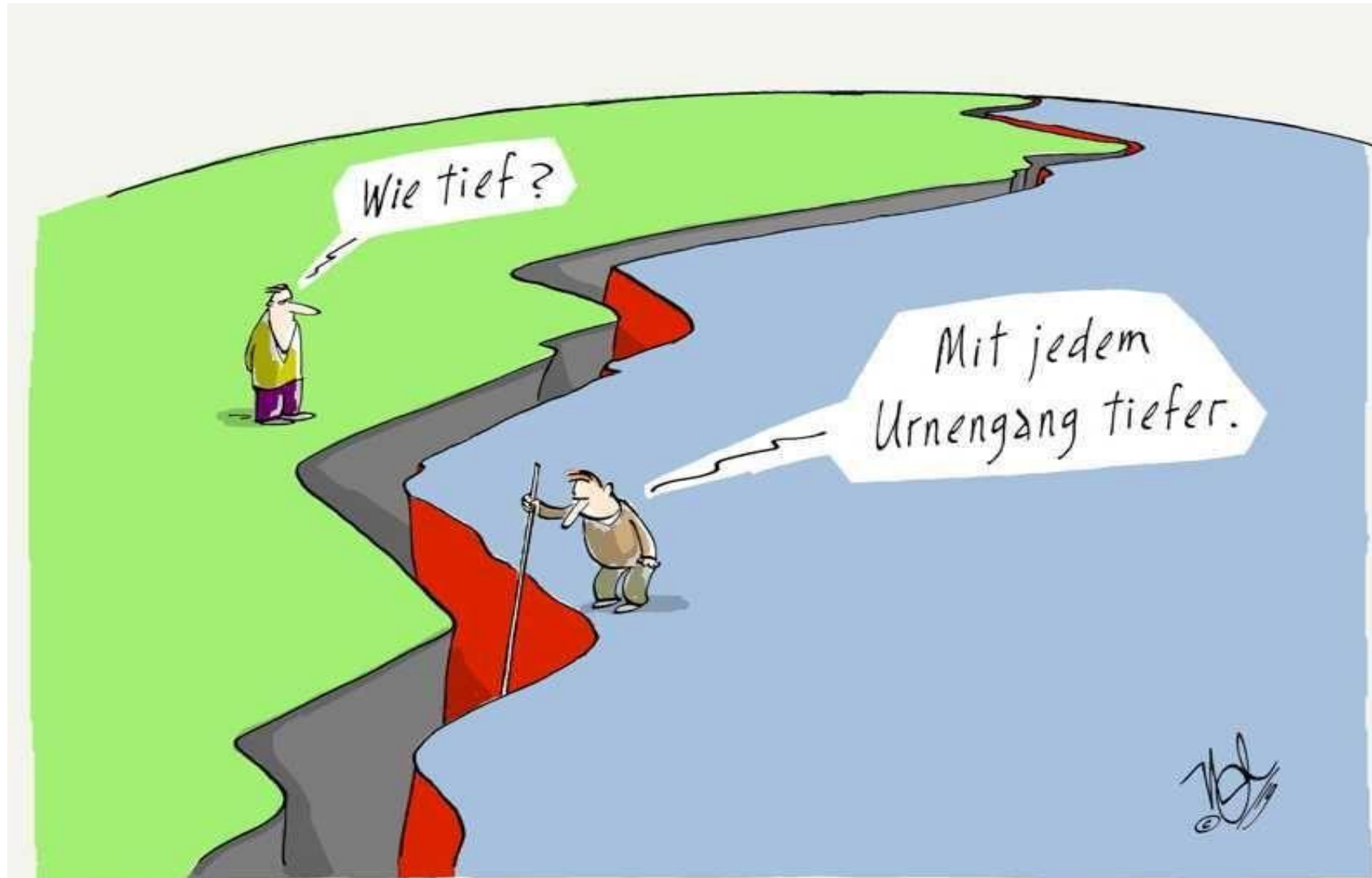


Assoziationen, die das Image Ostdeutschlands prägen

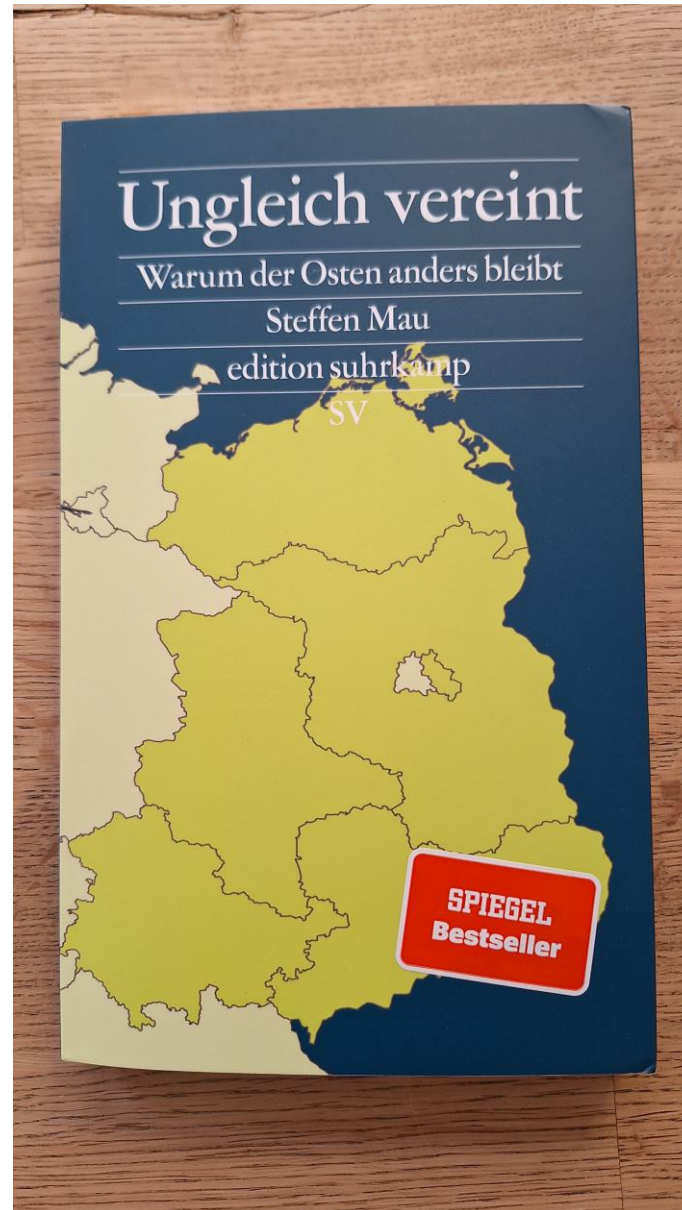


Positiv: Die sozio-ökonomischen Unterschiede zwischen ost- und Westdeutschland werden geringer.

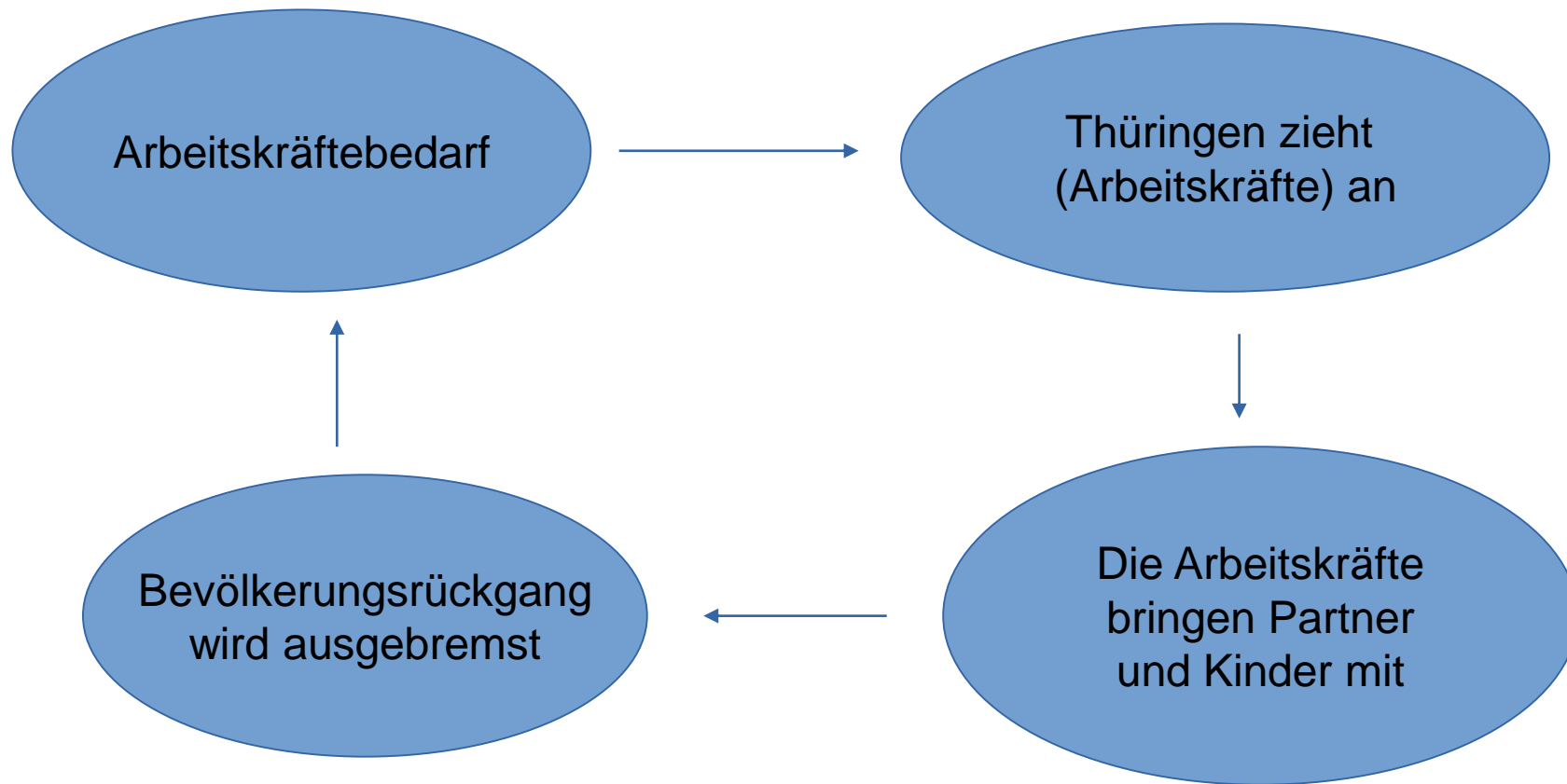
Negativ: Die kulturellen, politischen und mentalen Unterschiede werden größer (oder: sichtbarer oder medial inszeniert)



Leseempfehlung



Ein Gegenarrativ: Der Arbeitsmarkt als Demografikkorrektiv



Objektiv gute Chancen für
eine Kultur der Integration

Benachteiligung der
Normalen

Neid

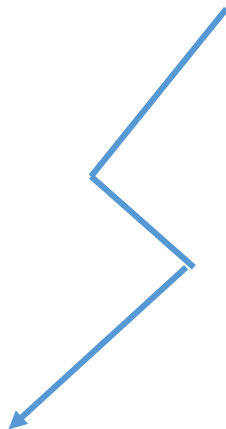
Selbstviktimsierung

Leugnung der
Erfolge

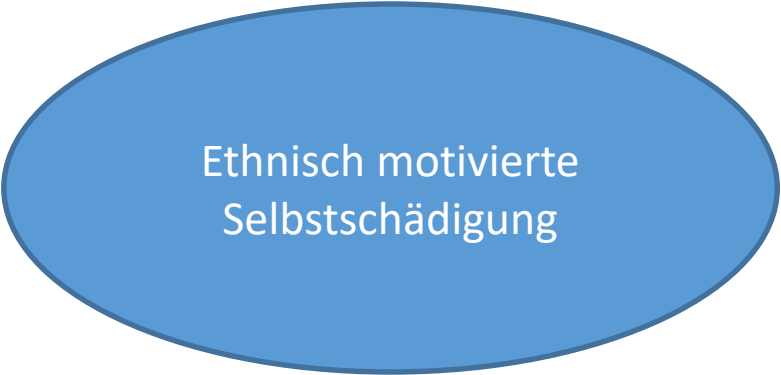


Trotz

Elitenkritik

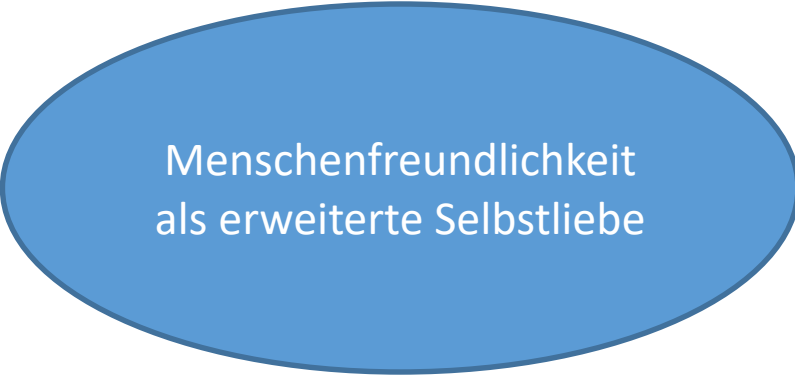


Quo Vadis Mitteldeutschland?



Ethnisch motivierte
Selbstschädigung

oder

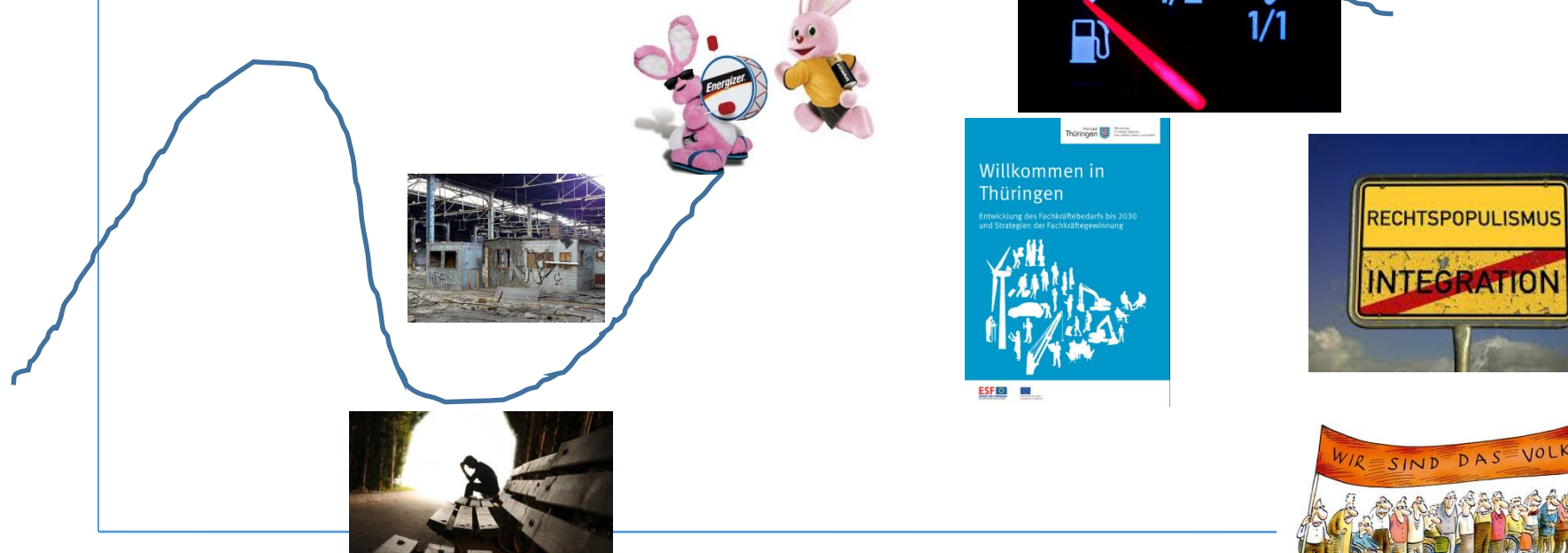


Menschenfreundlichkeit
als erweiterte Selbstliebe



Toleranz und
Dankbarkeit
machen
glücklich!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



1990.....1995.....2000.....2005.....2010.....2015.....2020.....2030

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

Fürs Gute brauchen wir sie alle!

